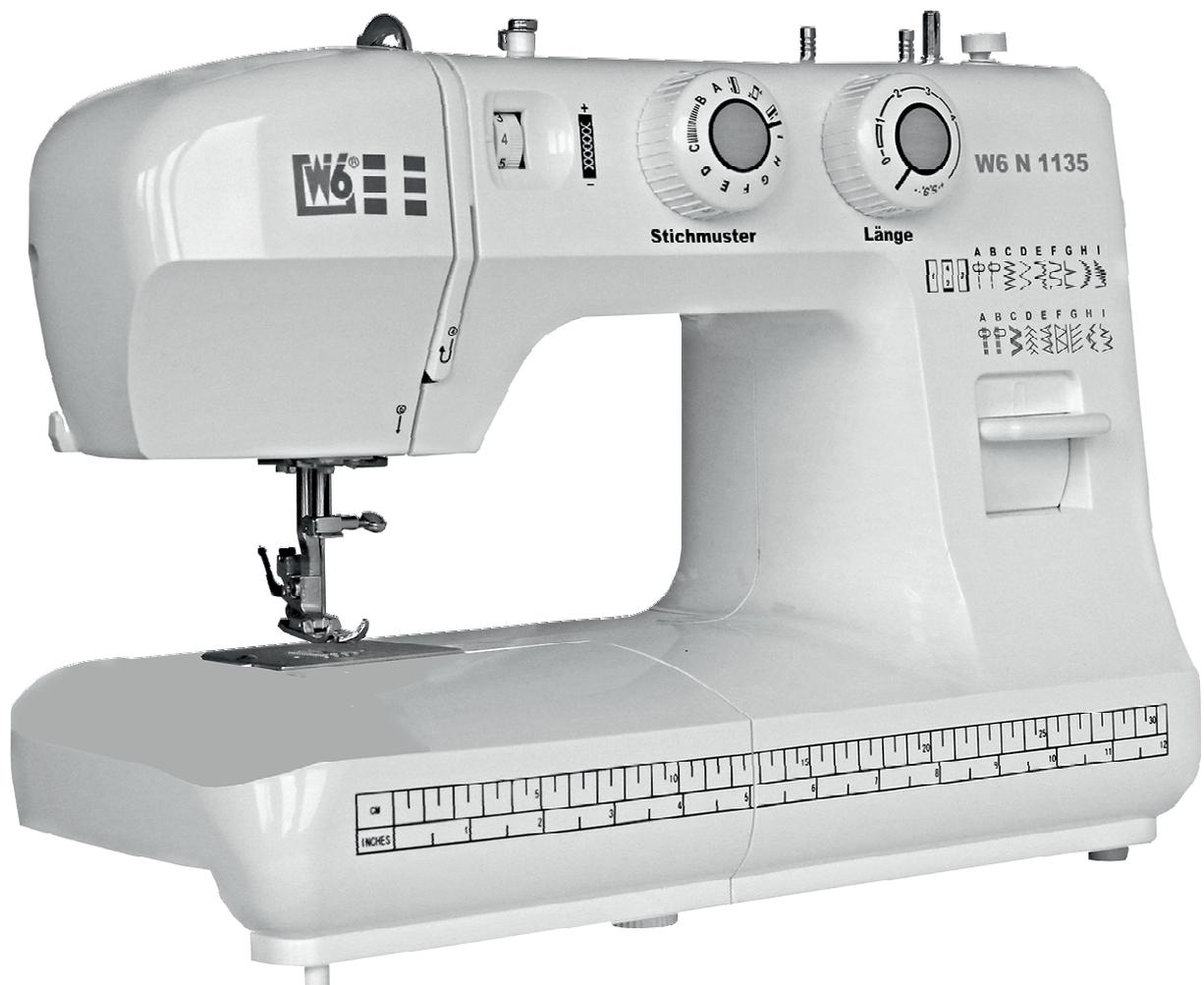




Wir schreiben **WERTARBEIT** groß!

# Nähmaschine W6 N 1135



**Bedienungsanleitung**

**Produktname**

Nähmaschine W6 N 1135

**Herausgeber**

W6 Wertarbeit Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH  
Bredenbecker Straße 13 / D-30974 Wennigsen

E-Mail: [info@w6-wertarbeit.de](mailto:info@w6-wertarbeit.de)

[www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de)

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen oder Umsetzen in ein elektronisches Medium beziehungsweise in eine maschinenlesbare Form, als ganzes Dokument oder in Teilabschnitten, ist ohne Genehmigung der W6 Wertarbeit Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH nicht gestattet.

**Ein Wort zu Beginn**

Vielen Dank für Ihren Einkauf.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte denken Sie an die Registrierung auf der Internetseite [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt Service / Garantiregistrierung. Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt HILFE folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 1135 als Video in nur 4 Minuten.
- Ein Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 1135.
- Pflege, Tipps und Tricks rund um die W6 N 1135.
- Eine bildliche Stichauswahl und Nutzung - und vieles mehr.

Die W6-Nähprojekte auf der W6 Internet-Startseite unterstützen Sie mit kreativen Nähprojekten. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei.

Bitte lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

**W6 Tipp**

Abonnieren Sie unseren W6 Newsletter. Wir halten Sie stets aktuell und Sie nehmen an den wöchentlichen % - Aktionen teil

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre W6 WERTARBEIT



Firmensitz W6 WERTARBEIT in einer profanierten Kirche

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Sicherheitshinweise .....</b>	<b>6</b>
1.1	Hinweise zur Betriebssicherheit .....	6
1.2	Hinweise zum Gebrauch .....	7
1.3	Nach dem Nähen .....	8
1.4	Hinweise für eine lange Lebensdauer .....	8
1.5	Das erwarten wir von Ihnen.....	9
<b>2</b>	<b>Maschine aufbauen .....</b>	<b>10</b>
2.1	Auspacken.....	10
2.2	Aufstellen.....	11
2.3	Maschine aufbauen .....	11
2.4	Netzstecker ziehen.....	13
<b>3</b>	<b>Maschine kennenlernen .....</b>	<b>14</b>
3.1	Ansicht Vorderseite .....	14
3.2	Ansicht Rückseite.....	15
3.3	Ein- und Ausschalter .....	16
3.4	Anschlussbuchse für den Fußanlasser .....	16
3.5	Netzstecker .....	17
3.6	Fußanlasser .....	17
3.7	Anschiebetisch mit Zubehörfach .....	17
3.8	Warum Garn, Nadeln und Spulen von W6? .....	18
<b>4</b>	<b>Standardzubehör .....</b>	<b>19</b>
<b>5</b>	<b>Bedienelemente .....</b>	<b>21</b>
5.1	Einstellrad für die Oberfaden-Spannung .....	21
5.2	Stichmuster-Knopf.....	21
5.3	Stichlängen-Knopf.....	22
5.4	Garnrollenstifte .....	24
5.5	Handrad.....	24
5.6	Taste „Rückwärts“ .....	24
<b>6</b>	<b>Nähfuß und Nähfuß-Halter auswechseln.....</b>	<b>26</b>
6.1	Nähfuß auswechseln.....	26
6.2	Nähfuß-Halter auswechseln, Sonderzubehörfüße (kostenpflichtig) anbringen .....	29
<b>7</b>	<b>Nadel auswählen.....</b>	<b>32</b>
7.1	Nadel prüfen.....	32
7.2	Nadel einsetzen.....	33
7.3	Nadel- und Garntabelle .....	35
<b>8</b>	<b>Was mache ich mit dem Unterfaden?.....</b>	<b>37</b>
8.1	Warum Spulen von W6? .....	37
8.2	Spulenkapsel aus der Maschine entnehmen .....	37
8.3	Kunststoff-Unterfadenspule aus der Spulenkapsel entnehmen .....	40
8.4	Neue Kunststoff-Unterfadenspule aufspulen.....	40
8.5	Kunststoff-Unterfadenspule in die Spulenkapsel einsetzen .....	45
8.6	Spulenkapsel mit der Kunststoff-Unterfadenspule in die Maschine setzen.....	46

8.7	Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen.....	48
<b>9</b>	<b>Was mache ich mit dem Oberfaden? .....</b>	<b>51</b>
9.1	Oberfaden einfädeln .....	51
9.2	Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen.....	55
9.3	Einfädelhilfe .....	57
<b>10</b>	<b>Nähen einer Probenahrt.....</b>	<b>60</b>
10.1	Nähen einer Probenahrt am Beispiel des Geradstiches .....	60
10.2	Nähen einer Probenahrt am Beispiel des elastischen Zickzackstiches .....	65
<b>11</b>	<b>Stichlängen und Stichbreiten .....</b>	<b>70</b>
11.1	Stichmuster-Knopf .....	70
11.2	Stichlängen-Knopf .....	71
11.3	Stichmuster wählen .....	72
11.4	Supernutzstich wählen.....	74
<b>12</b>	<b>Stichmuster anwenden.....</b>	<b>76</b>
12.1	Stichmuster-Übersicht .....	76
12.2	Geradstich, Stich A + Länge 3, Geradstich links, Stich B + Länge 3-4.....	78
12.3	Dreifach gestochener Geradstich .....	80
12.4	Zickzackstich .....	83
12.5	Dreifach gestochener Zickzackstich .....	84
12.6	Elastischer Zickzackstich.....	85
12.7	Hexenstich .....	87
12.8	Elastischer Blindstich .....	88
12.9	Schrittnaht, Stich F + Länge 1,5 - 2 .....	90
12.10	Desousstich .....	92
12.11	Vari - OV - Naht .....	94
12.12	Federstiche / Versäubern .....	95
12.13	Zier- und Dekorstiche .....	97
12.14	Knopflöcher.....	98
12.14.1	Einstellungen.....	98
12.14.2	Knopfloch-Länge festlegen.....	99
12.14.3	Knopflochfuß einsetzen.....	99
12.14.4	Knopfloch nähen .....	100
12.14.5	Knopfloch aufschneiden .....	102
12.15	Knopflöcher in Stretch-Stoffen.....	102
12.16	Reißverschluss einnähen .....	105
12.17	Knöpfe annähen: Stich C.....	108
<b>13</b>	<b>Tipps für die Praxis.....</b>	<b>112</b>
13.1	Allgemeine Hinweise   Zugprobe und Garnwechsel .....	112
13.1.1	Warum Garn von W6.....	112
13.1.2	Zugprobe am Nähgarn .....	113
13.1.3	Garnwechsel .....	113
13.2	Abnäher .....	115
13.3	Kräuseln.....	117
13.4	Applikationen .....	119
13.5	Freihandführen .....	121
13.6	Ecken nähen.....	125

13.7 Nähen an Kanten .....	127
13.8 Dicke Stoffe nähen .....	128
13.9 Dünne Stoffe nähen .....	131
13.10 Nähen von elastischen Stoffen.....	132
13.11 Stopfen und Flicken von Rissen in Stoffen.....	133
13.12 Nähen mit der Zwillingnadel .....	134
13.13 Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten.....	137
<b>14 Wartungsarbeiten .....</b>	<b>140</b>
14.1 Inspektion bei W6.....	140
14.2 Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen .....	141
14.2.1 Stichplatte prüfen .....	141
14.2.2 Nadel prüfen .....	141
14.2.3 Greifer und Greifergehäuse reinigen .....	142
14.2.4 Entsorgung.....	151
<b>15 Hilfe.....</b>	<b>152</b>
15.1 Fehlersuche.....	152
15.2 Anwendungshilfen .....	154
15.2.1 Garnqualität prüfen .....	154
15.2.2 Eine neue Nadel einsetzen .....	154
15.2.3 Stichplatte kontrollieren.....	155
15.2.4 Greifer ausbauen und reinigen .....	156
15.2.5 Korrekte Position Fadengeber/Fadengeberarm.....	156
15.2.6 Kunststoffspulen verwenden (nur Original-W6-WERTARBEIT Spulen) .....	157
15.2.7 Oberfaden korrekt einfädeln .....	159
15.2.8 Stichlängeneinstellungen beachten .....	160
15.2.9 Fadenspannung .....	160
15.2.10 Stoffkanten versäubern .....	162
<b>16 Technische Daten .....</b>	<b>163</b>
16.1 Kenndaten .....	163
16.2 Technische Daten .....	163
16.3 EG-Konformitätserklärung.....	164
<b>17 Serviceinformation .....</b>	<b>165</b>

# 1 Sicherheitshinweise

---

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung der Bedienungsanleitung:

- Hinweise zur Betriebssicherheit (Seite 6)
- Hinweise zum Gebrauch (Seite 7)
- Nach dem Nähen (Seite 8)
- Hinweise für eine lange Lebensdauer (Seite 8)
- Das erwarten wir von Ihnen (Seite 9)

## 1.1 Hinweise zur Betriebssicherheit

Die Nähmaschine ist sorgfältig konstruiert und sicher.

Trotzdem können von der Nähmaschine Gefahren ausgehen:

- Wenn die Nähmaschine nicht bestimmungsgemäß verwendet wird.
- Wenn die Nähmaschine unsachgemäß eingesetzt wird.
- Wenn die Nähmaschine unter unzulässigen Bedingungen betrieben wird.

Beachten Sie aus diesem Grund die Hinweise in den folgenden Abschnitten. Dann können Sie gefahrlos und mit Freude arbeiten.

## 1.2 Hinweise zum Gebrauch

Beachten Sie die folgenden Punkte im Umgang mit der Nähmaschine:

- Achten Sie beim Auspacken darauf, dass Sie eine sichere Unterlage wählen, um die Nähmaschine gefahrlos auszupacken.
- Halten Sie den Bereich um die Nähmaschine frei von Tieren und Gegenständen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine stets auf einer stabilen, sauberen und geraden Unterlage. W6 WERTARBEIT bietet Ihnen eine robuste und geräuschkämmende Unterlegmatte für Ihren Näharbeitsplatz als optionales Zubehör an.
- Halten Sie Kinder von der Nähmaschine fern.
- Halten Sie den Bereich um den **«Fußanlasser»** stets frei von Tieren und Gegenständen.
- Tauschen Sie defekte oder schadhafte Teile der Nähmaschine sofort aus. Verwenden Sie nur Originalteile!
- Tauschen Sie regelmäßig die Nadeln. Abgenutzte oder beschädigte Nadeln bilden eine Gefahr.
- Ersatzteile und Werkzeuge müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.
- Führen Sie Wartungsarbeiten so aus, wie sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Halten Sie die Fristen für wiederkehrende Wartungsarbeiten ein.
- Beseitigen Sie Störungen nur bei ausgeschalteter Nähmaschine. Ziehen Sie zusätzlich den **«Netzstecker»**.
- Verändern, demontieren oder umgehen Sie niemals Sicherheitseinrichtungen.
- Nehmen Sie Sicherheitseinrichtungen niemals außer Betrieb.
- Nehmen Sie niemals bauliche Veränderungen an der Nähmaschine vor.
- Betreiben Sie die Nähmaschine niemals im Freien, wo sie den Witterungseinflüssen ausgesetzt ist.
- Schalten Sie die Nähmaschine bei Fehlfunktion sofort aus.
- W6 WERTARBEIT bietet Vielnähern eine Inspektion (kostenpflichtig) nach einem Jahr an. Normalnäher sollten alle zwei bis vier Jahre die Möglichkeit einer Inspektion nutzen.

### 1.3 Nach dem Nähen

Beachten Sie folgenden Punkte nach dem Gebrauch:

- Reinigen Sie die Nähmaschine von sämtlichen Materialrückständen und Verschmutzungen wie Fäden, Fusseln oder Staub.
- Schalten Sie die Nähmaschine aus.
- Ziehen Sie stets den **Netzstecker**.
- Stellen Sie die Nähmaschine so ab, dass sie gegen Herunterfallen gesichert ist.
- Stellen Sie die Nähmaschine stets außerhalb des Zugriffs von Kindern und Tieren auf.
- Tauschen Sie regelmäßig die Nadeln. Abgenutzte oder beschädigte Nadeln bilden eine Gefahr.

### 1.4 Hinweise für eine lange Lebensdauer

Für eine lange Lebensdauer beachten Sie folgende Punkte:

- Setzen Sie die Nähmaschine niemals direktem Sonnenlicht, Nässe oder hoher Luftfeuchtigkeit aus.
- Reinigen und ölen Sie Ihre Nähmaschine regelmäßig. Führen Sie diese Arbeiten mindestens aber einmal im Jahr gründlich durch. Bei vermehrten Gebrauch öfters.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Nähmaschine ausschließlich trockene oder feuchte Tücher.
- Verwenden Sie zur Reinigung niemals Benzin, Verdünner oder andere chemische Reinigungsmittel.
- Setzen Sie die Nähmaschine keinen starken Erschütterungen aus.
- Die Nähmaschine ist aufgrund ihrer Bauweise nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.
- Lassen Sie die Inspektion (kostenpflichtig) in der W6-Meisterwerkstatt durchführen.
- Vielnäher sollten die Nähmaschine jährlich zur Inspektion geben, Normalnäher sollten alle 2 - 4 Jahre die Möglichkeit einer Inspektion nutzen.  
Nehmen Sie dazu direkt mit W6 WERTARBEIT Kontakt per E-Mail auf: [info@w6-wertarbeit.de](mailto:info@w6-wertarbeit.de).

## 1.5 Das erwarten wir von Ihnen

Wenn Sie mit dieser Nähmaschine arbeiten, benötigen Sie spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Sie sollten sich das Arbeiten an der Nähmaschine zutrauen können.
- Sie sollten diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Setzen Sie sich nur mit klarem Kopf an die Nähmaschine.
- Arbeiten Sie niemals alkoholisiert oder unter Drogeneinfluss an der Nähmaschine.
- Beachten Sie den Beipackzettel, wenn Sie Medikamente einnehmen.
- Lassen Sie sich beim Aufbau und Transport der Nähmaschine helfen, wenn Sie schwanger sind.
- Sie sollten die Nähmaschine nie auseinandernehmen, sondern das der Fachkraft überlassen. Doch denken Sie an die Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen.
- Sie sind persönlich geeignet, die Nähmaschine zu bedienen.
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall immer an unseren Service. Nehmen Sie dazu direkt mit W6 WERTARBEIT Kontakt per E-Mail auf: [info@w6-wertarbeit.de](mailto:info@w6-wertarbeit.de).
- Lassen Sie Arbeiten an elektrischen Bauteilen immer von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt HILFE folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 1135 als Video in nur 4 Minuten.
- Ein Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 1135.
- Tipps und Tricks rund um die W6 N 1135.
- Eine bildliche Stichauswahl und Nutzung – und vieles mehr.

## 2 Maschine aufbauen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Aufstellen der Maschine:

- Auspacken (Seite 10)
- Aufstellen (Seite 11)
- Maschine aufbauen (Seite 11)
- Netzstecker ziehen (Seite 13)

### 2.1 Auspacken

Bei einer Inspektion oder Reparatur in einer Fachwerkstatt müssen Sie die Maschine versenden. Transportschäden werden vermieden, wenn Sie die Nähmaschine in der Originalverpackung versenden. Daher empfiehlt es sich, das Verpackungsmaterial einschließlich Styropor aufzubewahren. Stellen Sie in dem Fall sicher, das gesamte Verpackungsmaterial außer Reichweite von Kindern aufzubewahren.



#### GEFAHR

##### Es besteht Erstickungsgefahr

Die Maschine ist bei Lieferung in einer Plastiktüte verpackt. Für Kinder, die damit spielen, besteht Erstickungsgefahr.

- ▶ Zerschneiden Sie die Plastiktüten.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Kinder mit dem Verpackungsmaterial spielen.



#### VORSICHT

##### Die Maschine wird mit eingebauter Nähnadel geliefert

Es besteht die Gefahr, sich an der Nadel zu stechen.

- ▶ Achten Sie beim Auspacken auf die Nadel.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Packen Sie die Maschine auf einer geeigneten Unterlage aus.
2. Zerschneiden Sie alle Plastiktüten, die mit der Maschine geliefert werden.
3. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.  
**!** Wollen Sie es entsorgen, werfen Sie das Verpackungsmaterial nicht einfach weg, sondern führen es der Wiederverwertung zu.

» **Die Maschine ist ausgepackt**

## 2.2 Aufstellen

Achten Sie beim Aufstellen der Maschine auf folgende Punkte:

- Die Unterlage ist stabil, rutschfest und ausreichend groß.
- Die Arbeitsplatzbeleuchtung ist ausreichend.
- Ihr Sitz bietet Ihnen eine komfortable und ergonomisch gute Haltung beim Arbeiten.
- Sie steht außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren.
- Sie ist nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt.
- Sie ist keiner hohen Luftfeuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt.
- Sie steht nicht neben Heizkörpern oder anderen Wärmequellen.

## 2.3 Maschine aufbauen



Voraussetzung:

- Das Netzkabel ist nicht beschädigt.
- Es stehen keine schweren Gegenstände auf dem Kabel.
- Das Kabel ist keinen hohen Temperaturen ausgesetzt.
- Die Netzspannung beträgt 230 Volt.



### GEFAHR

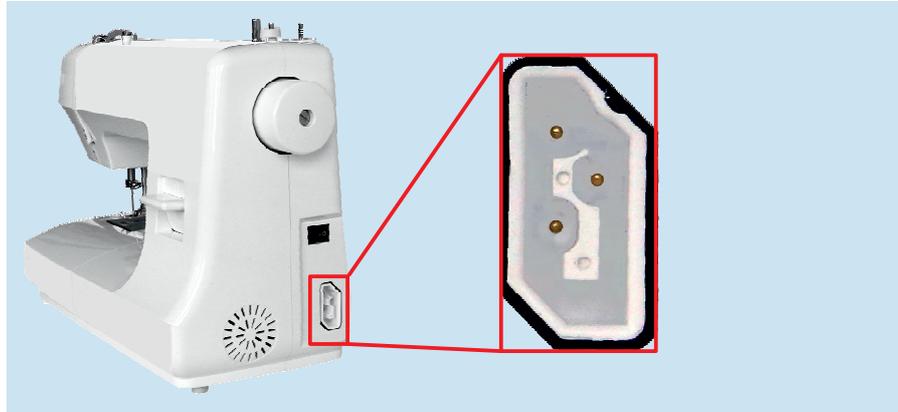
#### Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag

Die Nähmaschine arbeitet mit Niederspannung. Durch unsachgemäßes Anschließen besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

- ▶ Verwenden Sie als Stromquelle ausschließlich eine frei zugängliche Steckdose.
- ▶ Betreiben Sie nicht mehrere Geräte über eine Steckdose. Es besteht die Gefahr der Überlast.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen aus der Steckdose.
- ▶ Stecken Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen in die Steckdose.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stecken Sie den **«Netz- und Fußanlasser-Stecker»** in die Buchse an der Maschine.



2. Stecken Sie den **«Netzstecker»** in die Steckdose.



3. Stellen Sie den **«Ein- und Ausschalter»** auf die Position „I“ (ON).



- ▼ Die Maschine ist eingeschaltet.
- ▼ Die Beleuchtung ist eingeschaltet.
- ? *Das Arbeitslicht der Maschine leuchtet nicht?*  
Die LED (Leuchtdiode) kann beschädigt sein.
- ▶ Kontaktieren Sie den W6 Wertarbeit-Support über das Kontaktformular.

? *Die Maschine näht nicht?*

Die Maschine ist nicht korrekt angeschlossen.

- ▶ Schalten Sie die Maschine wieder aus.
- ▶ Überprüfen Sie alle Steckverbindungen.

4. Drücken Sie langsam auf den **«Fußanlasser»**, um mit dem Nähen zu beginnen.

! Je tiefer der **«Fußanlasser»** gedrückt wird, desto schneller näht die Maschine.



5. Lassen Sie den **«Fußanlasser»** los, wenn Sie mit dem Nähen aufhören wollen.

6. Stellen Sie den **«Ein- und Ausschalter»** auf die Position „0“ (OFF), um die Maschine auszuschalten.

» **Die Maschine ist angeschlossen**

## 2.4 Netzstecker ziehen

In den folgenden Situationen schalten Sie die Maschine am **«Ein- und Ausschalter»** aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose:

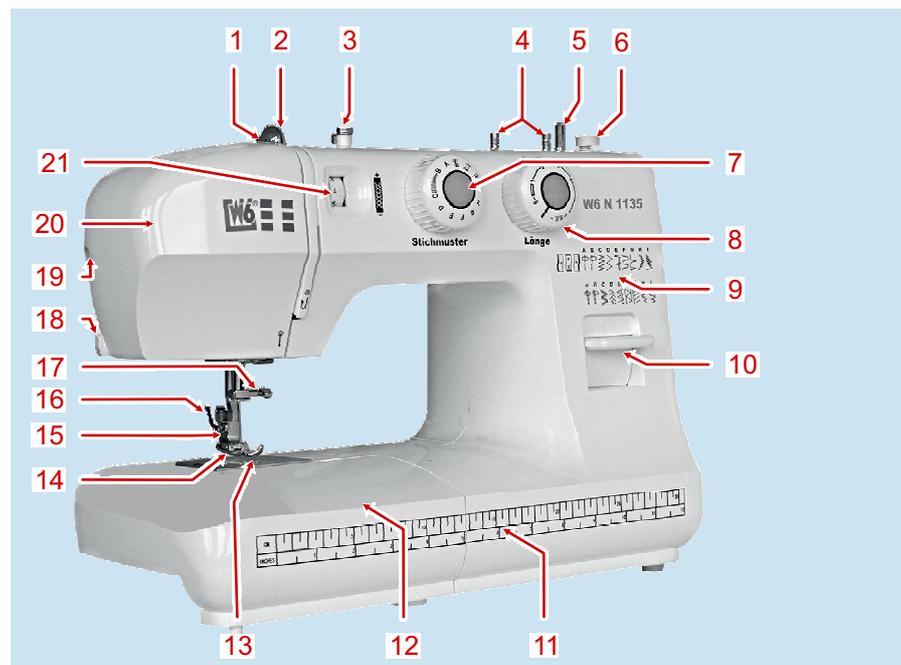
- Wenn die Maschine unbeaufsichtigt stehen gelassen wird.
- Wenn Sie die Nadel oder Spule auswechseln.
- Wenn Sie Abdeckungen entfernen.
- Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt.
- Bei Gewitter.

## 3 Maschine kennenlernen

In diesem Kapitel lernen Sie die Teile der Maschine und ihre Bezeichnungen kennen:

- Ansicht Vorderseite (Seite 14)
- Ansicht Rückseite (Seite 15)
- Ein- und Ausschalter (Seite 16)
- Anschlussbuchse für den Fußanlasser (Seite 16)
- Netzstecker (Seite 17)
- Fußanlasser (Seite 17)
- Anschietisch mit Zubehörfach (Seite 17)
- Warum Garn, Nadeln und Spulen von W6? (Seite 18)

### 3.1 Ansicht Vorderseite



Bestandteile der Maschine - Ansicht Vorderseite

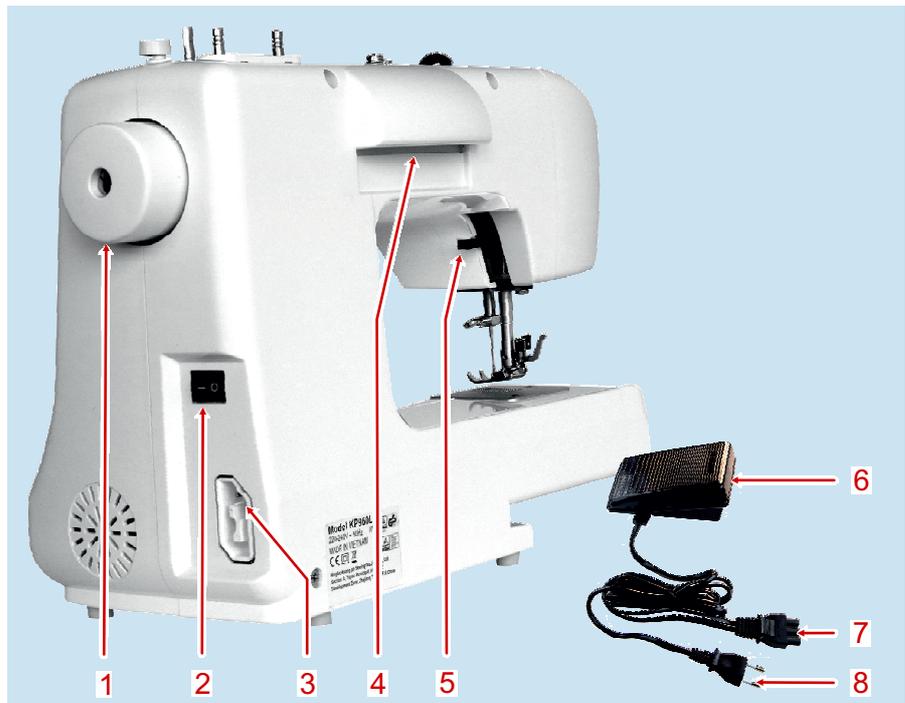
#### Teile der Maschine

Nr.	Bezeichnung
1	Fadengeber
2	Fadenführung
3	Fadenführung zum Aufspulen der W6 Kunststoff-Unterfadenspule und Vorspannung zum Nähen
4	Garnrollenstifte (ausziehbar)
5	Spulervelle (nur zum Aufspulen des Unterfadens)
6	Stopper

Teile der Maschine (Forts.)

Nr.	Bezeichnung
7	Stichmuster-Knopf
8	Stichlängen-Knopf
9	Stichmuster (Übersicht)
10	Taste „Rückwärts“
11	Maßband mit Zentimeter- und Zollskala
12	Anschiebetisch mit Zubehörfach
13	Stichplatte
14	Standard-Zickzack-Fuß
15	Nähfußhalter
16	Nähfußhebel (zum Wechseln des Nähfußes)
17	Schraube zum Arretieren der Nähnadel
18	Fadenabschneider
19	Schraube für Kopfdeckel
20	Kopfdeckel
21	Oberfaden-Spannungseinstellrad (immer auf Standardeinstellung 4 stellen).

### 3.2 Ansicht Rückseite



Bestandteile der Maschine - Ansicht Rückseite

**Teile der Maschine**

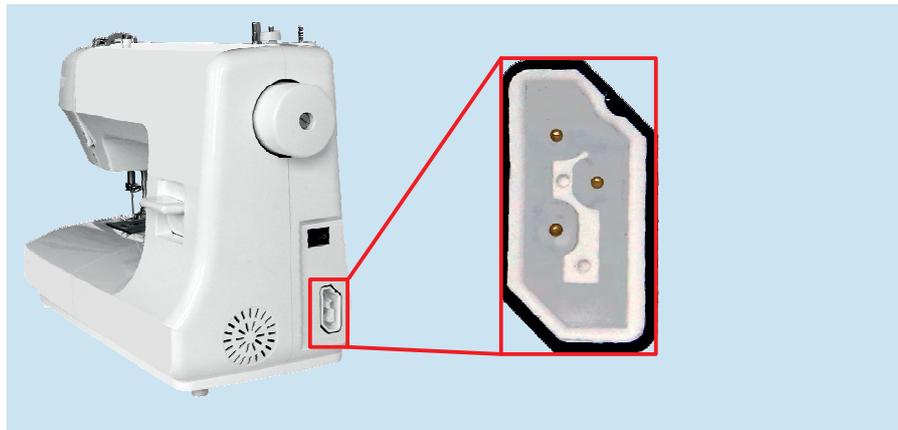
Nr.	Bezeichnung
1	Handrad
2	Ein- und Ausschalter
3	Netz- und Fußanlasser-Anschlussbuchse
4	Muldenförmiger Tragegriff
5	Nähfußhebel
6	Fußanlasser
7	Fußanlasser-Anschlussstecker
8	Netzstecker

### 3.3 Ein- und Ausschalter



Ein- und Ausschalter an der Maschine

### 3.4 Anschlussbuchse für den Fußanlasser



Anschlussbuchse für den Fußanlasser an der Maschine

### 3.5 Netzstecker



Netzstecker

### 3.6 Fußanlasser

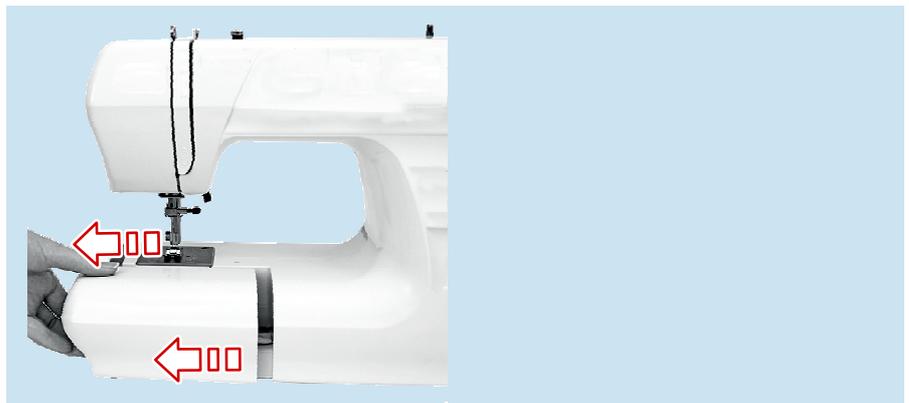
Der **Fußanlasser** reagiert auf Druck. Je stärker Sie drücken, desto schneller näht die Maschine.



Fußanlasser

### 3.7 Anschiebetisch mit Zubehörfach

Der **Anschiebetisch** lässt sich seitlich herausziehen.



Anschiebetisch

Im **«Anschiebetisch»** befindet sich das Zubehörfach mit dem mitgelieferten Standardzubehör.



Zubehörfach im Anschiebetisch

### 3.8 Warum Garn, Nadeln und Spulen von W6?

Auch eine gute Maschine näht nur dann störungsfrei, wenn Garn, Nadel und Spulen zusammen passen und aufeinander abgestimmt sind. W6 WERTARBEIT bietet Ihnen für Ihre Nähmaschine optimal abgestimmte hochwertige Produkte in stets gleichbleibend hoher Qualität an.

Ein besonderes Ärgernis beim Nähen können billige Garne schlechter Qualität sein. Zum Nähen, Sticken und Overlocken empfehlen wir Ihnen deshalb unser fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn.

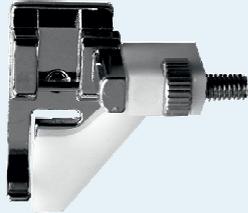
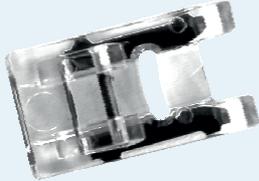
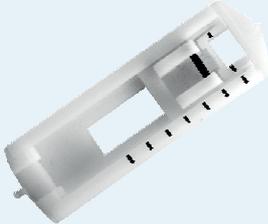
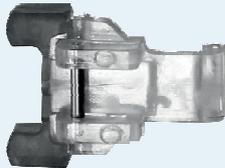
Eine ungeeignete Nadel kann leicht brechen, zu einem Fadenriss führen, das Nähgarn beschädigen oder die Nähmaschine lässt Stiche aus. Außerdem erzeugt eine ungeeignete Nadel ein schlechtes Nahtbild, weil sie den Faden durch das Gewebe zwingt, statt ihn sauber gleiten zu lassen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen stets Originalnadeln von W6 WERTARBEIT.

Neben der Qualität des Garns und der Nadel hängen ein korrekter Fadenlauf und ein sauberes Nahtbild ganz wesentlich von den verwendeten Spulen ab. Verwenden Sie deshalb stets Original-Kunststoffspulen von W6 WERTARBEIT.

## 4 Standardzubehör

Mit der Maschine werden folgende Zubehörteile geliefert:

### Zubehör

Nr.	Bild	Bezeichnung
1		Standard Zickzack-Fuß (Bei Auslieferung an der W6-Nähmaschine installiert)
2		Reißverschluss-Fuß
3		Blindstich-Fuß
4		Transparenter Applikationsfuß
5		Knopfloch-Schiene
6		Knopfannähfuß

## Zubehör (Forts.)

Nr.	Bild	Bezeichnung
7		W6-Kunststoff-Spulen
8		Nadelsortiment „Standard Webware“
9		Schraubendreher
10		Trennmesser / Nahtrenner
11		Metallschraubendreher für die Stichplatte
12		Transporteur-Abdeckplatte
13		Abdeckhaube, zusammengelegt, mit Aussparung für den Griff

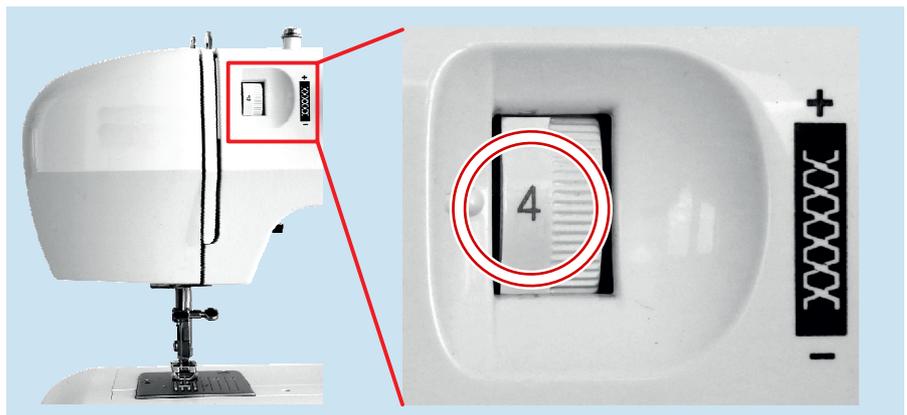
## 5 Bedienelemente

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über die Bedienelemente der Maschine:

- Einstellrad für die Oberfaden-Spannung (Seite 21)
- Stichmuster-Knopf (Seite 21)
- Stichlängen-Knopf (Seite 22)
- Garnrollenstifte (Seite 24)
- Handrad (Seite 24)
- Taste „Rückwärts“ (Seite 24)

### 5.1 Einstellrad für die Oberfaden-Spannung

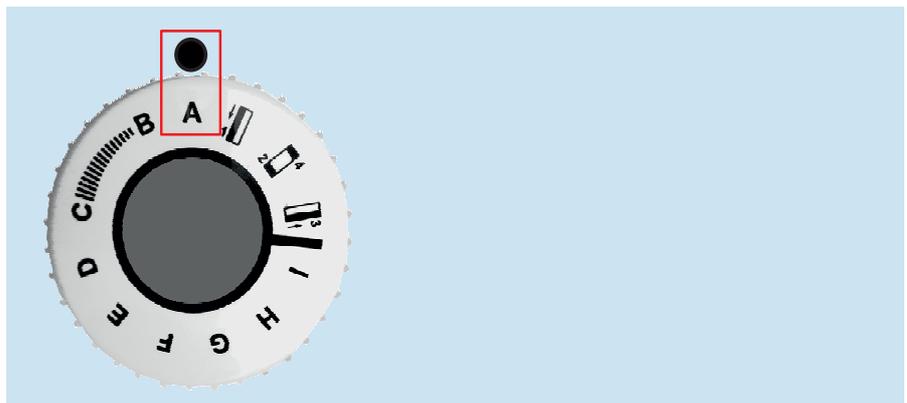
Am **«Einstellrad»** können Sie die Oberfaden-Spannung einstellen. Stellen Sie im Normalbetrieb die Oberfaden-Spannung auf den Wert 4. Mit dieser Einstellung erhalten Sie in der Regel ein gutes Ergebnis.



Einstellrad Oberfaden-Spannung

### 5.2 Stichmuster-Knopf

Mit dem **«Stichmuster-Knopf»** wählen Sie ein vorgegebenes Stichmuster aus. Auf dem **«Stichmuster-Knopf»** sehen Sie Buchstaben und Symbole.



Stichmuster-Knopf

**Stichmuster-Knopf**

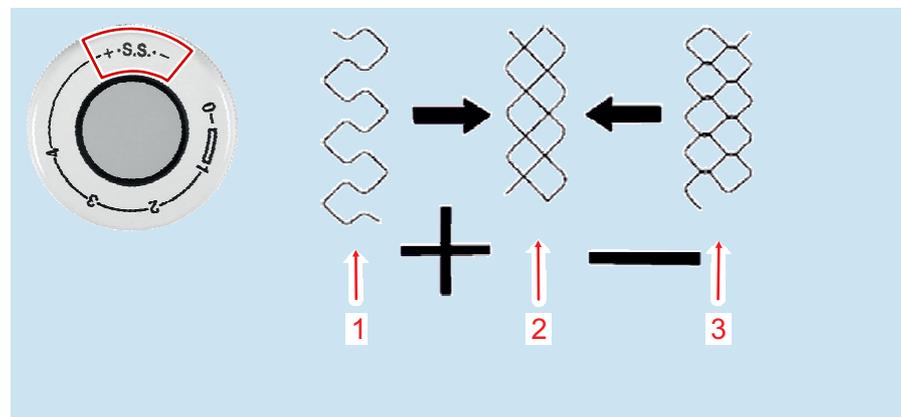
Nr.	Bezeichnung	Stichmuster
1	Zuordnung der Stichmuster zu einem Buchstaben.	
2	Zur Änderung der Stichbreite beim Zickzackstich	
3	Für Knopflöcher	

### 5.3 Stichlängen-Knopf

Neben der Auswahl eines Stichmusters variiert das Stichbild auch durch unterschiedliche Stichlängen.

Durch Drehen des **«Stichlängen-Knopfs»** können Sie verschiedene Zahlen und Symbole auswählen. Allgemein gilt, je höher die Zahl, umso mehr wird der Stich auseinander gezogen.

Im **S.S.**-Bereich (Super-Stretch-Bereich) werden alle Varianten für die **Super-Stretch-Stiche** eingestellt. Mit diesen Einstellungen können Sie dehnbare und elastische Stiche einstellen.



Wahlmöglichkeiten von Stichlängen bei Supernutzstichen S.S.

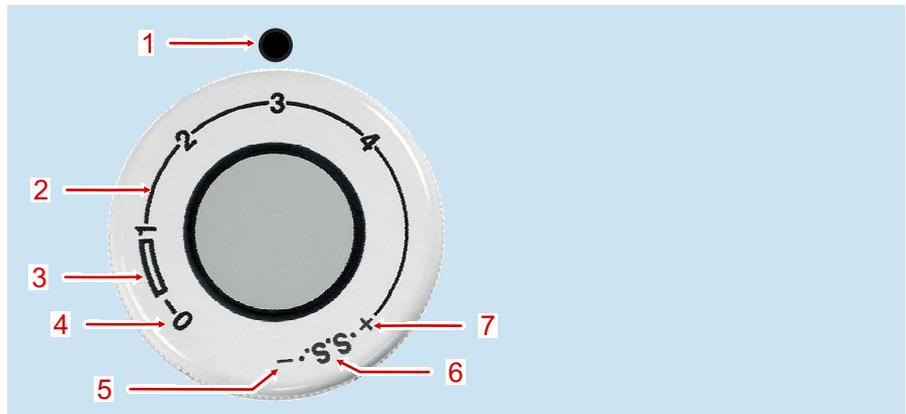
**Stichlängen bei Supernutzstichen S.S**

Nr.	Bedeutung
1	Gestrecktes Stichmuster.
2	Standardversion des Stichmusters
3	Gestauchtes Stichmuster.

Verwenden Sie für das Nähen sehr dünner Stoffe die Super-Stretch-Nadel 75 und für das Nähen normaler sowie dicker Stoffe die Super-Stretch-Nadel 90.


**W6 Tipp**

Bei der falschen Nadelwahl lässt die Maschine Stiche aus.



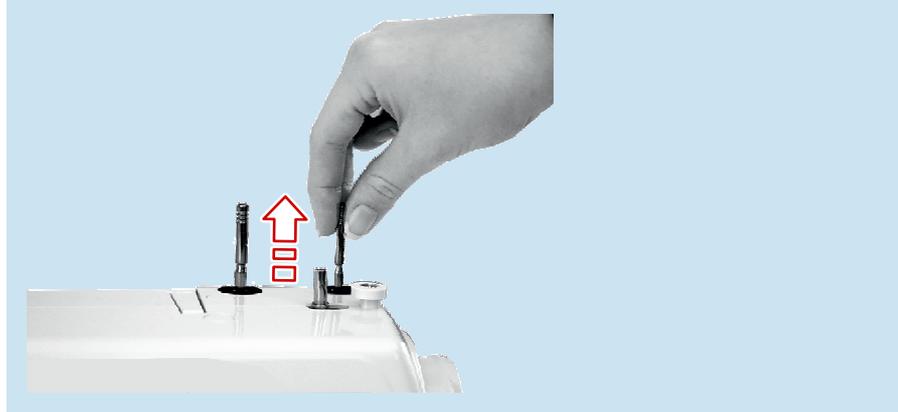
Stichlängen-Knopf

**Stichlängen-Knopf**

Nr.	Bedeutung	Symbol / Zahl
1	Markierungspunkt. Drehen Sie den Knopf, bis sich die gewünschte Stichlänge unter dem Markierungspunkt befindet.	
2	Skala für die Stichlänge. Die Ziffern geben die Stichlänge in Millimetern an.	1, 2, 3, 4
3	Knopfloch und Satin. Stellen Sie das Symbol ein, wenn Sie Knopflöcher oder Satinstiche nähen wollen.	
4	Das Material wird nicht transportiert.	0
5	Das gewählte Stichmuster im Super-Stretch-Bereich (S.S.) wird in der Länge gestaucht.	-
6	Stichmustersauswahl für Super-nutzstiche.	S.S.
7	Das gewählte Stichmuster im Super-Stretch-Bereich (S.S.) wird in der Länge gestreckt.	+

## 5.4 Garnrollenstifte

Die **«Garnrollenstifte»** werden für den Transport immer abgesenkt, sie lassen sich leicht herausziehen. Es ist wichtig, die **«Garnrollenstifte»** gefühlvoll herauszuziehen.



Garnrollenstifte

## 5.5 Handrad

Das **«Handrad»** bitte immer nur nach vorn zur Nase hin drehen, also gegen den Uhrzeigersinn.



Handrad drehen

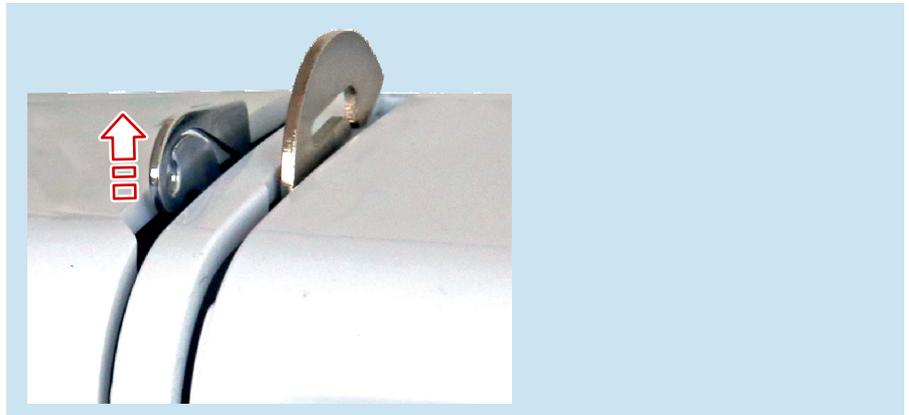
## 5.6 Taste „Rückwärts“

Die Maschine kann rückwärts nähen. Diese Funktion wird in der Fachsprache Verriegelungsstich genannt.

Jede Stoffart sollte aus Haltbarkeitsgründen am Anfang und am Ende mit einem Verriegelungsstich gesichert werden. Ein Verriegelungsstich wird mit zwei bis drei Rückwärtsstichen genäht. Der Verriegelungsstich verhindert das Aufgehen der Naht durch das Tragen sowie durch häufiges Reinigen.

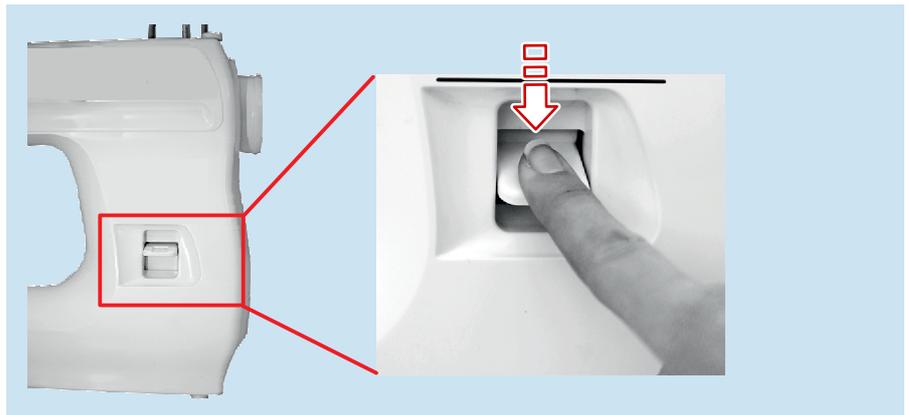
Sicherheitshinweis: Sachschäden durch falsche Fadengeberposition

Achten Sie sowohl beim Annähen, als auch beim Rückwärts-Nähen darauf, dass der Fadengeber zu Beginn immer auf der höchsten Position steht. Eine Nichtbeachtung führt zu einem Blockieren des Greifersystems.



Fadengeber in der höchsten Position

Drücken Sie die **«Taste „Rückwärts“** nach unten, näht die Maschine solange rückwärts, bis Sie die Taste wieder loslassen.



Taste „Rückwärts“

## 6 Nähfuß und Nähfuß-Halter auswechseln

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes und des Nähfußhalters:

- Nähfuß auswechseln (Seite 26)
- Nähfuß-Halter auswechseln, Sonderzubehörfüße (kostenpflichtig) anbringen (Seite 29)

### 6.1 Nähfuß auswechseln



Voraussetzung:

- Der für das jeweilige Stichmuster richtige **«Nähfuß»** liegt bereit.



#### VORSICHT

##### Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- ▶ Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.



#### VORSICHT

##### Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Wird ein falscher Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen. Teile können sich unkontrolliert bewegen.

- ▶ Arbeiten Sie stets mit dem richtigen Nähfuß.

#### ACHTUNG

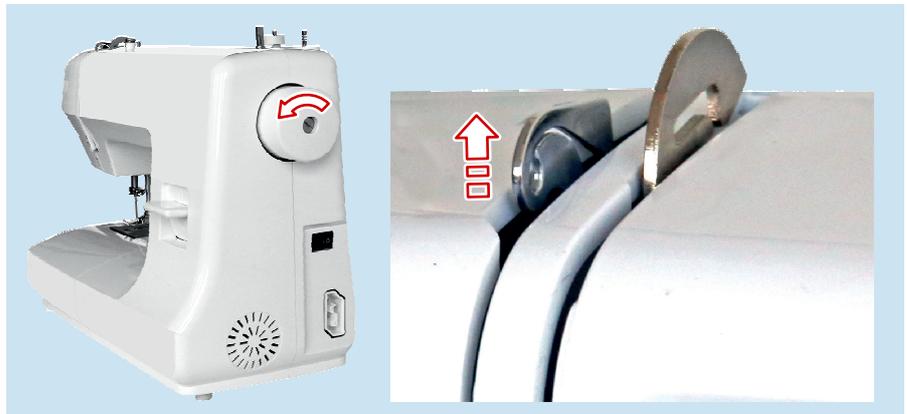
##### Sachschäden durch Wahl eines falschen Nähfußes

Wird ein falscher Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.

- ▶ Achten Sie stets auf die Wahl des richtigen Nähfußes.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Drehen Sie das **«Handrad»** nach vorn zur Nase hin, bis sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.

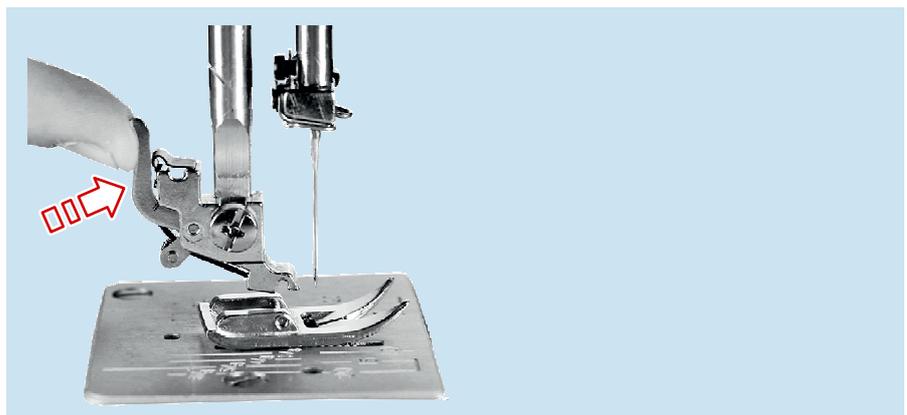


2. Stellen Sie den **«Nähfuß-Hebel»** nach oben.



▼ Für einige Nähfüße kann der **«Nähfuß-Hebel»** zusätzlich angehoben werden. In dieser Stellung rastet der Nähfuß-Hebel nicht ein.

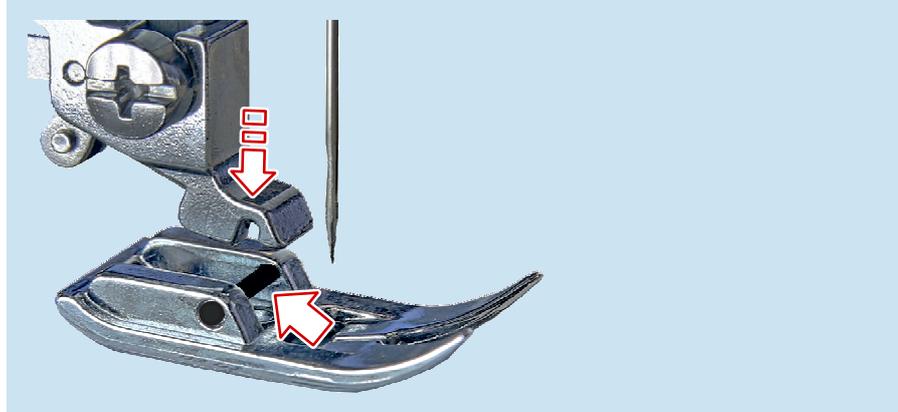
3. Drücken Sie den kleinen **«Hebel»** auf der Rückseite, um den **«Nähfuß»** vom **«Nähfuß-Halter»** zu lösen.



▼ Der Nähfuß löst sich bei gedrücktem Hebel automatisch aus der Halterung.

4. Setzen Sie den **«Nähfuß-Halter»** auf die Stegmitte des neuen **«Nähfußes»**.

! Achten Sie darauf, dass der Nähfuß-Steg auf die Aussparung im **«Nähfuß-Halter»** ausgerichtet ist.



5. Senken Sie den Nähfuß-Halter durch Betätigung des Nähfuß-Hebels ab.

! Achten Sie darauf, dass der Nähfuß-Steg in der unteren Position einrastet.

? *Der Nähfuß-Steg rastet nicht ein?*

▶ Drücken Sie erneut den kleinen Hebel auf der Rückseite

? *Der Nähfuß-Steg rastet immer noch nicht ein?*

Der Nähfuß-Steg des Nähfußes ist nicht in der geeigneten Position und muss in die richtige Position gebracht werden.

▶ Schieben Sie ihn entsprechend etwas vor oder zurück.

6. Prüfen Sie durch Anheben des Nähfuß-Hebels, ob der Nähfuß eingearastet ist.

» **Der Nähfuß ist ausgewechselt**

## 6.2 Nähfuß-Halter auswechseln, Sonderzubehörfüße (kostenpflichtig) anbringen

Der **«Nähfuß-Halter»** wird ausgewechselt, damit Sonderfüße, wie z. B. der Obertransportfuß, der Quiltfuß, Stick- und Stopffuß angebracht werden können. In diesem Beispiel wird das Auswechseln des Obertransportfußes beschrieben.



### Voraussetzung:

- Der richtige Sonderzubehörfuß liegt bereit.



### Benötigt wird:

- Ein Schraubendreher



## VORSICHT

### Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- ▶ Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

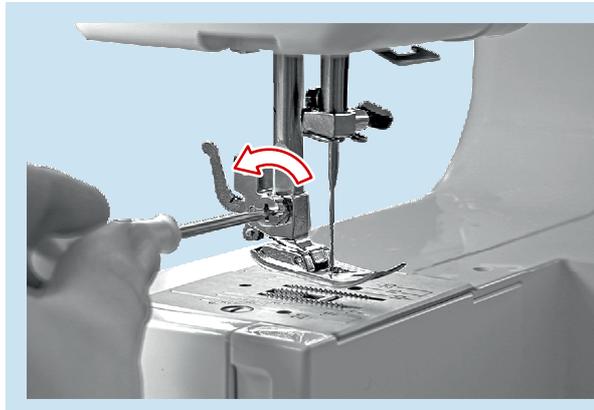
1. Drehen Sie das **«Handrad»** nach vorn zur Nase hin, bis sich der **«Fadengeber»** in der höchsten Position befindet.



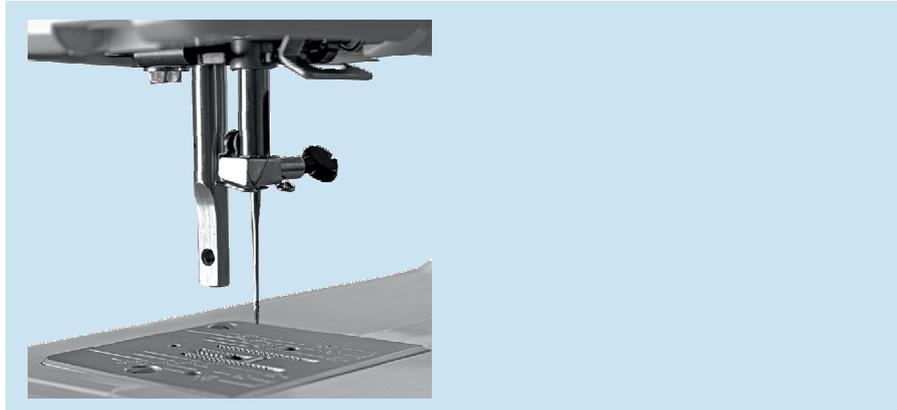
2. Stellen Sie den **«Nähfuß-Hebel»** nach oben.



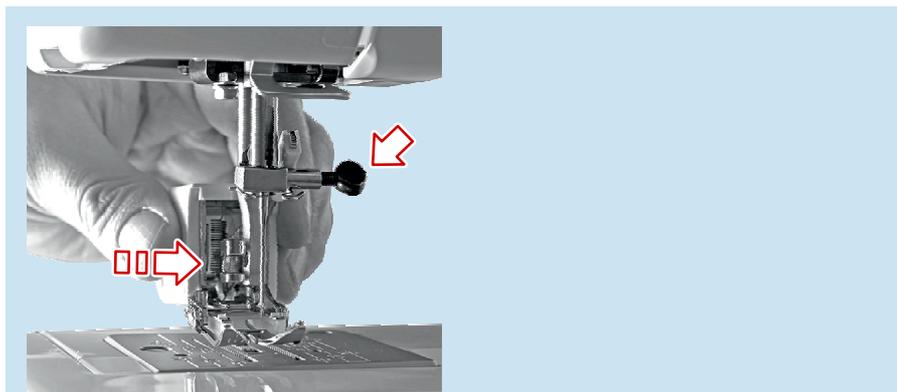
3. Lockern Sie mit dem Schraubendreher die Schlitzschraube des **«Nähfuß-Halters»**.



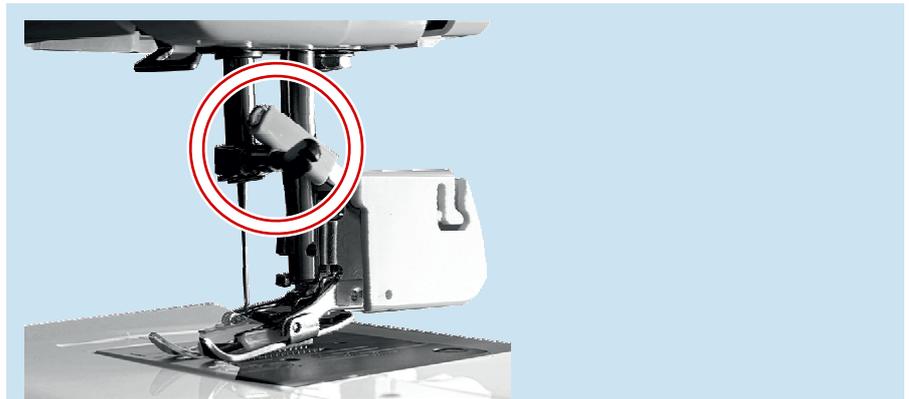
4. Stellen Sie den **«Nähfuß-Hebel»** nach oben.  
 5. Entfernen Sie den **«Nähfuß-Halter»** und den **«Nähfuß»**.



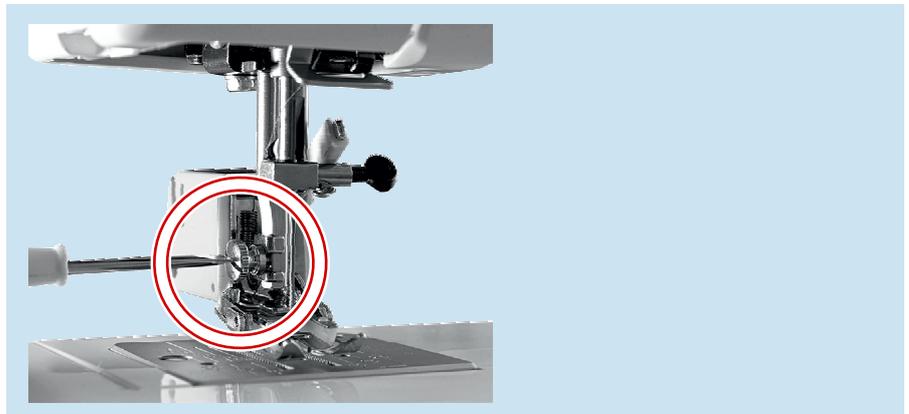
6. Stecken Sie den **«Obertransportfuß»** von links nach rechts auf die Presserstange.



**!** Achten Sie darauf, dass der Arm des Obertransport-Fußes auf dem Schaft der Nadel-Halteschraube aufliegt.



7. Befestigen Sie den **«Nähfuß»** mit der Schraube.



8. Drücken Sie den Metall-Abstandhalter in den Schlitz des **«Obertransportfußes»**.



9. Prüfen Sie durch Drehen des **«Handrads»** nach vorn zur Nase hin, ob die Nadel mit der gewählten Sticheinstellung den **«Nähfuß»** nicht beschädigt.  
 ! Achten Sie darauf, dass die Funktion des Nähfußes oder Sonderfußes korrekt durchgeführt werden kann.

» **Der Sonderzubehör-Nähfuß Obertransportfuß ist montiert**

## 7 Nadel auswählen

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zum Auswechseln der Nadel:

- Nadel prüfen (Seite 32)
- Nadel einsetzen (Seite 33)
- Nadel- und Garntabelle (Seite 35)

Wenn Nadel, Stoff und Faden zusammen passen, näht Ihre Maschine reibungslos. Eine ungeeignete Nadel zwingt den Faden durch das Gewebe, statt ihn sauber gleiten zu lassen. Dies führt zu einem Fadenriss, beschädigt das Nähgarn oder die Nähmaschine lässt Stiche aus.



### VORSICHT

- Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen stets Originalnadeln von W6 WERTARBEIT in Kombination mit dem fadenspannungsfreundlichen und fusselfreien W6 Garn.

### 7.1 Nadel prüfen

Sicherheitshinweis: Verwenden von Nadeln

Verwenden Sie ausschließlich Nadeln des Systems 130/705 H von W6 WERTARBEIT.

Verwenden Sie niemals verbogene oder abgenutzte Nadeln.

Verwenden Sie niemals Nadeln mit verbogener oder beschädigter Spitze.

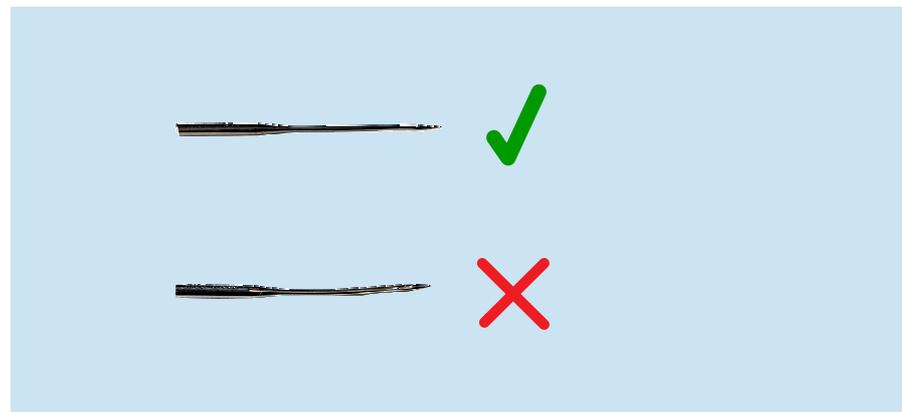


### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Abgenutzte oder beschädigte Nadeln können abbrechen und die Maschine beschädigen. Es besteht Verletzungsgefahr durch sich unkontrolliert bewegende Teile.

- Wechseln Sie abgenutzte oder beschädigte Nadel aus.



Prüfen der Nadel. Oben: gerade; unten: krumm

Sie können eine Nadel einfach überprüfen, ob sie verbogen ist. Legen Sie die Nadel auf eine plane Oberfläche wie z. B. auf die Nähmaschine oder auf die Stichplatte der Nähmaschine und prüfen sie von allen Seiten.

## 7.2 Nadel einsetzen

Achten Sie darauf, die passende Nadel für ihren Stoff auszuwählen, z. B. W6 WERTARBEIT Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) bei elastischen und dehnbaren Stoffen, oder bei dünnen Stoffen Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).



Voraussetzung:

- Die neue W6 WERTARBEIT-Nadel liegt bereit.



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- ▶ Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.



### VORSICHT

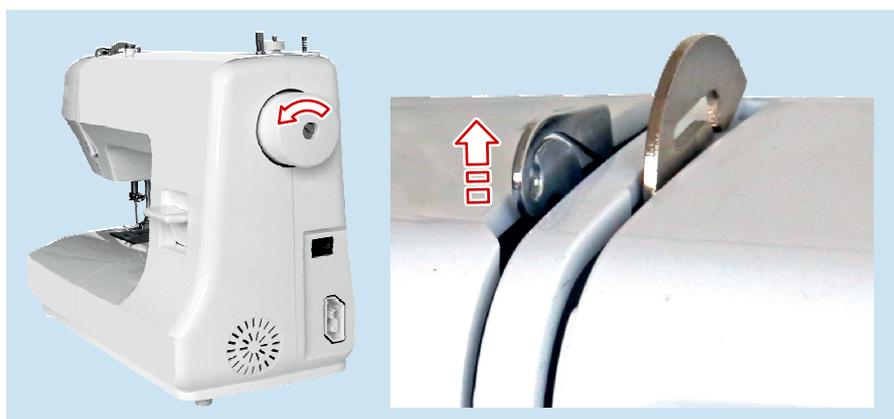
#### Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Wird die Nadel falsch eingesetzt, kann sie abbrechen und die Maschine beschädigen. Es besteht Verletzungsgefahr durch sich unkontrolliert bewegende Teile.

- ▶ Wechseln Sie die Nadel stets wie hier beschrieben aus.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

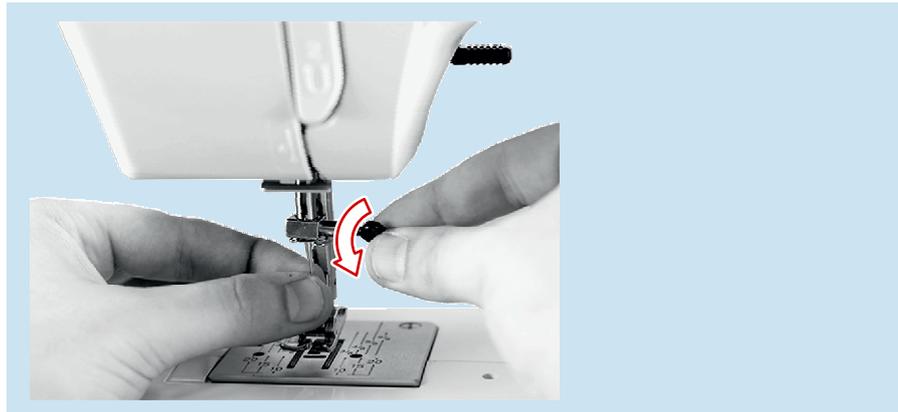
1. Drehen Sie das **Handrad** nach vorn zur Nase hin, bis sich der **Fadenheber** in der höchsten Position befindet.



2. Legen Sie ein Stückchen Stoff unter den Nähfuß.  
 ! Sie vermeiden damit, dass eine Nadel in die Stichplatte fallen kann.
3. Stellen Sie den **«Nähfuß-Hebel»** in die unterste Stellung.  
 ! Achten Sie darauf, dass der **«Nähfuß-Hebel»** hörbar einrastet.



4. Lösen Sie die Halteschraube der Nadel, indem Sie die Schraube mit der Hand nach vorn zur Nase hin drehen.  
 ! Nutzen Sie keine Hilfsmittel zum Lösen der Nadelschraube.



5. Ziehen Sie die alte Nadel nach unten aus der Halterung.
6. Stecken Sie die neue Nadel gerade nach oben bis zum Anschlag in die Nadelhalterung.  
 ! Achten Sie darauf, dass beim Einstecken der Nadel die flache Seite nach hinten zeigt.  
 Die Nadelschraube muss noch etwas weiter geöffnet werden, wenn Sie beispielsweise eine 75er Nadel entfernen und eine 90er Nadel einsetzen wollen.
7. Drehen Sie mit der Hand die Halteschraube der Nadel fest.
8. Prüfen Sie durch Drehen des **«Handrads»** nach vorn zur Nase hin, ob die Nadel fehlerfrei eingesetzt wurde.

» **Die Nadel ist eingesetzt**

### 7.3 Nadel- und Garntabelle

Gutes Nähen beginnt mit der richtigen Auswahl der Nadel, die auf das zu nähende Material abgestimmt sein muss. Die untenstehende Tabelle soll Ihnen dabei eine Hilfe sein.

Beachten Sie bei der Materialauswahl die folgenden Grundsätze:

- Nadel und Garn müssen auf dem Stoff, der verarbeitet werden soll, abgestimmt sein.
- Für Ober- und Unterfaden stets die gleiche Garnstärke und das gleiche Garnmaterial verwenden.  
Zum Nähen, Sticken und Overlocken empfehlen wir Ihnen deshalb unser fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn.
- Zum Nähen ausschließlich spitze, gerade und unbeschädigte Nadeln verwenden.

#### Nadelwahl

Gewicht	Stoff	Nadelart	Nadelstärke
Sehr leicht	Chiffon, Crépe de Chine, durchscheinender Crépe	Seidenkrepp, Georgette	7HAx1GT
Leicht	Seide, Crépe de Chine, durchscheinender Crépe	Seidenkrepp, Georgette	7HAx1GT
Mittel	Chambray, Taschentuch-Leinen, Gingham, Challis Perkal, Wollkrepp, reinseidene Atlasware, Taft	Blue Tip	75
Mittel	Baumwollsatin, Surahseide, mit Baumwollsatin verstärkter Crépe, Qiana	Webware	70
Mittel	Einfache elastische Maschenware, dünner Jersey, Badebekleidung und Trikot	Super-Stretch	75
Mittel	Jegliche Art von Microtex (Funktionsmaterial)	Microtex	60 - 70
Mittel	Wildleder	Ledernadel	90
Mittel	Flanell, Velour, Samt, Musselin, Velvetine	Universal Webware	80
Schwer	Popeline, Cord Wolltuch, Leinen, Chintz, Gabardine, Filtz, Frottierware, Bauernleinen, Steppstoffe, Doppelte Maschenware (Synthetisch oder natur)	Universal Webware	90
Schwer	Alle elastischen Stoffe, Stoffe mit Stretch-Anteil, Stretch-Velour, Stretch-Frottierware, Schweißwollstoffe	Super-Stretch	90
Schwer	Leder, Venyl, Wildleder	Ledernadel	90 - 100
Schwer	Jeans, Segeltuch, Drell	Jeansnadel	100

## Nadelwahl (Forts.)

Gewicht	Stoff	Nadelart	Nadelstärke
Sehr schwer	Doppelseitige Wolle, schweres Manteltuch, Pelzimitation, Tuchware, Leder, Wildleder	Ledernadel	100

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Spezialnadeln.

## Spezialnadeln

Art	Anwendung	Nadelstärke
Quilting	Abstepp- und Stepparbeiten	75 - 90
Sticken	Sticken	75 - 90
Microtex	Für Microfaser	60 - 70
Titan	Sticken oder bei extremen Anforderungen	75 - 80 - 90
Top-Stitch	Ziergarn	80
Twin-Stretch (Zwillingsnadel) 4 mm	Säumen von T-Shirt-Nähten	75
Twin (Zwillingsnadel) 2 mm	Normale bis leichte Biesen, Ziernähte	80
Blue Tip	Sticken oder Abstepparbeiten	75

## 8 Was mache ich mit dem Unterfaden?

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zum Aufspulen des Unterfadens:

- Warum Spulen von W6? (Seite 37)
- Spulenkapsel aus der Maschine entnehmen (Seite 37)
- Kunststoff-Unterfadenspule aus der Spulenkapsel entnehmen (Seite 40)
- Neue Kunststoff-Unterfadenspule aufspulen (Seite 40)
- Kunststoff-Unterfadenspule in die Spulenkapsel einsetzen (Seite 45)
- Spulenkapsel mit der Kunststoff-Unterfadenspule in die Maschine setzen (Seite 46)
- Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen (Seite 48)

### 8.1 Warum Spulen von W6?

Nur W6 Kunststoffspulen passen optimal in Ihre W6 Nähmaschine. Spulen anderer Hersteller und Metallspulen führen immer zu einem schlechten Nahtbild oder zu Beschädigungen an der Nähmaschine.

### 8.2 Spulenkapsel aus der Maschine entnehmen



#### VORSICHT

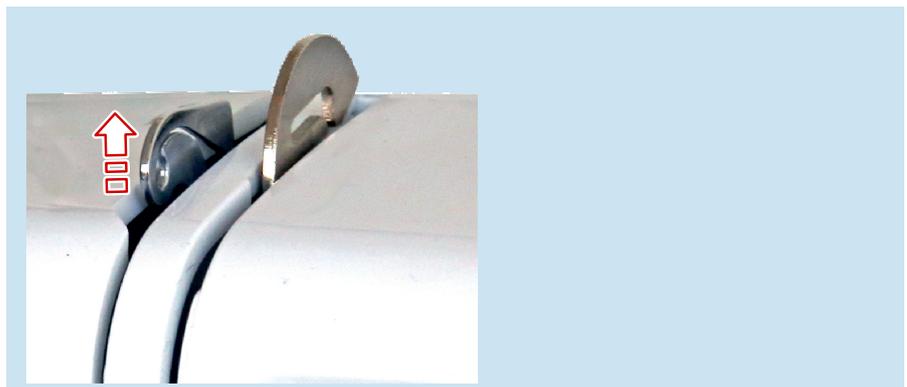
#### Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- ▶ Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Drehen Sie das **Handrad** nach vorn zur Nase hin, bis sich der **Fadengeber** in der höchsten Position befindet.



2. Stellen Sie den **«Nähfuß-Hebel»** in die obere Position.



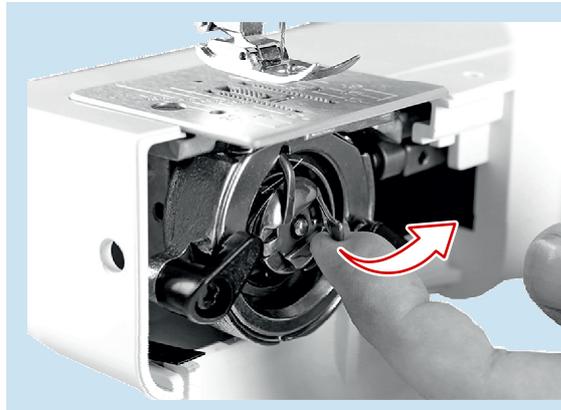
3. Ziehen Sie den **«Anschietisch»** gerade nach links aus der Halterung.



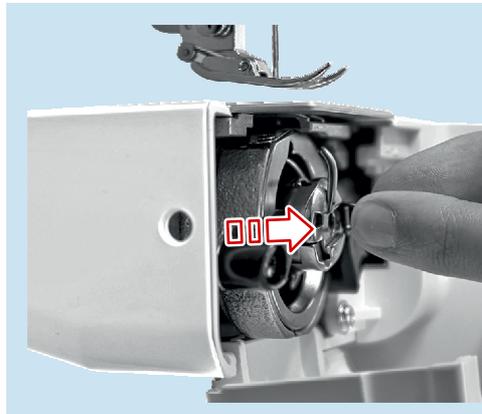
4. Öffnen Sie die **«Greifergehäuse-Abdeckung»**, indem Sie den Deckel nach vorn herunterklappen.



5. Entnehmen Sie die **«Spulenkapsel»**, indem Sie den Riegel vorsichtig nach vorn ziehen.



6. Entnehmen Sie die **«Spulenkapsel»** aus dem **«Greifergehäuse»**.

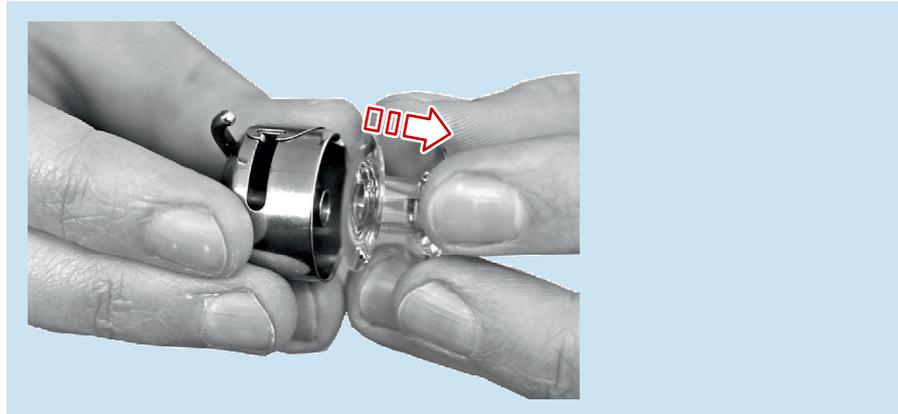


- » Die Spulenkapsel ist aus der Maschine entnommen

### 8.3 Kunststoff-Unterfadenspule aus der Spulenkapsel entnehmen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

- ▶ Entfernen Sie die W6 **«Kunststoff-Unterfadenspule»** aus der **«Spulenkapsel»**.
  - ! Die W6 **«Kunststoff-Unterfadenspule»** kann auch mit einer spitzen Schere gefühlvoll aus der **«Spulenkapsel»** heraus geschoben werden.



» Die W6 Kunststoff-Unterfadenspule ist entnommen



#### W6 Tipp

Jede W6 Kunststoff-Unterfadenspule hat ein kleines Loch auf der Horizontalseite.

### 8.4 Neue Kunststoff-Unterfadenspule aufspulen



#### W6 Tipp

Fehler beim Aufwickeln des Fadens auf die Spule wie auch beim Einsetzen in die Spulenkapsel wirken sich auf die Fadenspannung aus. Eine zu lockere wie auch zu feste Fadenspannung hat Fehlstiche zur Folge.

Fädeln Sie den Faden ein.

#### Voraussetzung:



- Eine Oberfaden-Garnrolle von W6 WERTARBEIT liegt bereit.
- Eine leere **«Kunststoff-Unterfadenspule»** von W6 WERTARBEIT liegt bereit.



#### Benötigt wird:

- Eine Schere

**VORSICHT****Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten**

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- ▶ Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.

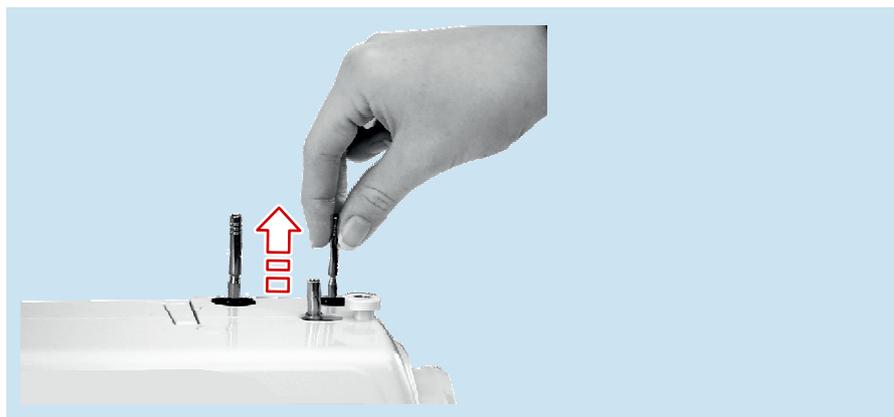
**ACHTUNG****Sachschäden**

Werden Spulen anderer Hersteller verwendet, kann das zu Schäden an der Maschine und zu einem schlechten Nahtbild führen.

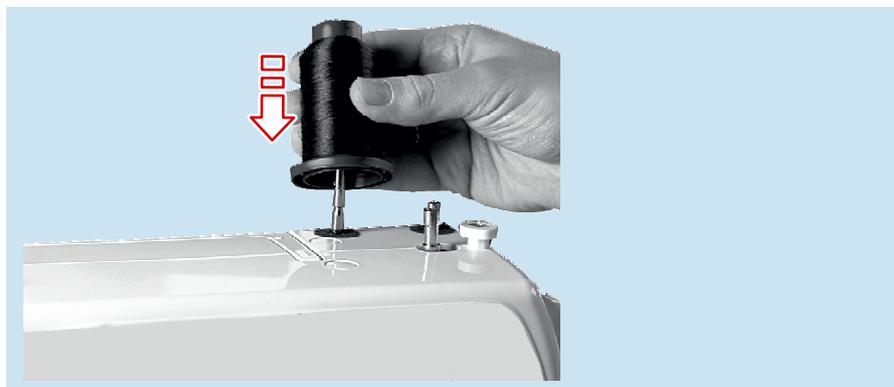
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich W6 WERTARBEIT Kunststoff-Unterfadenspulen.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Ziehen Sie den linken **«Garnrollenstift»** gefühlvoll heraus.

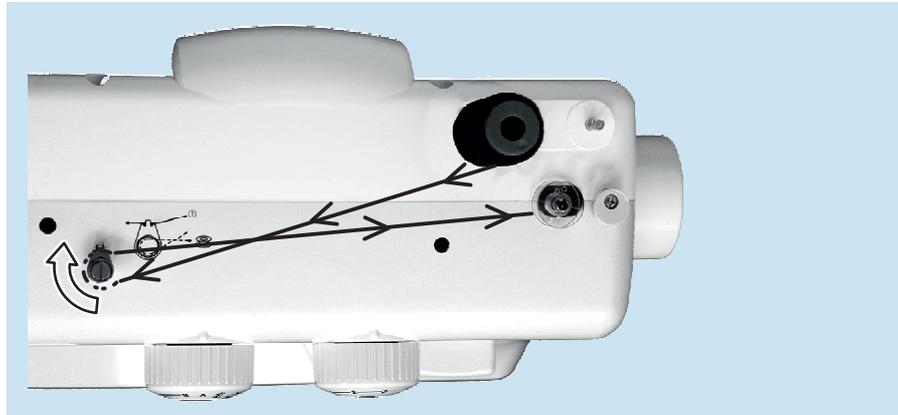


2. Stecken Sie das Oberfadengarn auf den linken **«Garnrollenstift»**.  
! Die Garnrolle läuft ruhiger ab, wenn Sie zuerst eine kleine Garnrolle auf den Garnrollenstift stecken.



3. Führen Sie den Faden zur **«Aufspul-Spannungsscheibe»**, wie Sie im Bild erkennen können.

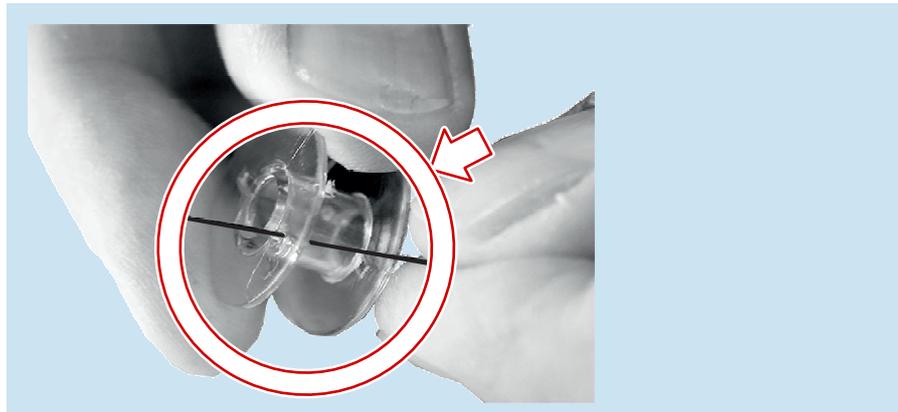
! Das auf der Maschine aufgedruckte Schema verdeutlicht den Lauf der Fadenführung.



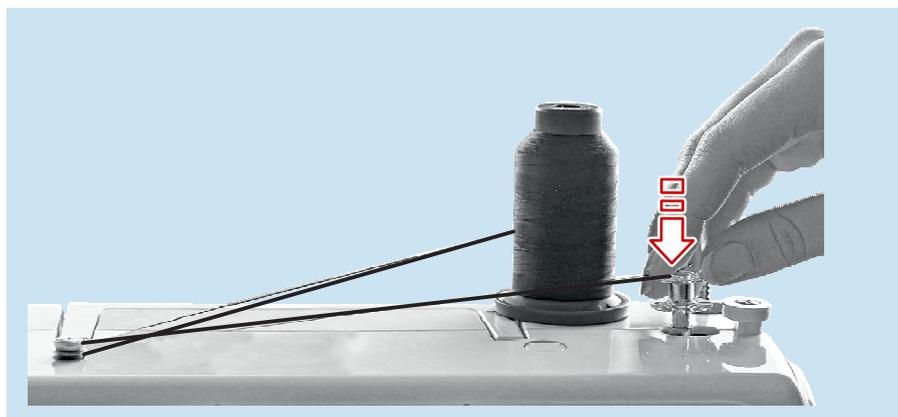
4. Führen Sie den Faden eine dreiviertel Umdrehung entgegen des Uhrzeigersinns um die **«Aufspul-Spannungsscheibe»** herum.

! Achten Sie darauf, dass der Oberfaden sicher unter der Metallscheibe liegt und nicht abspringen kann.

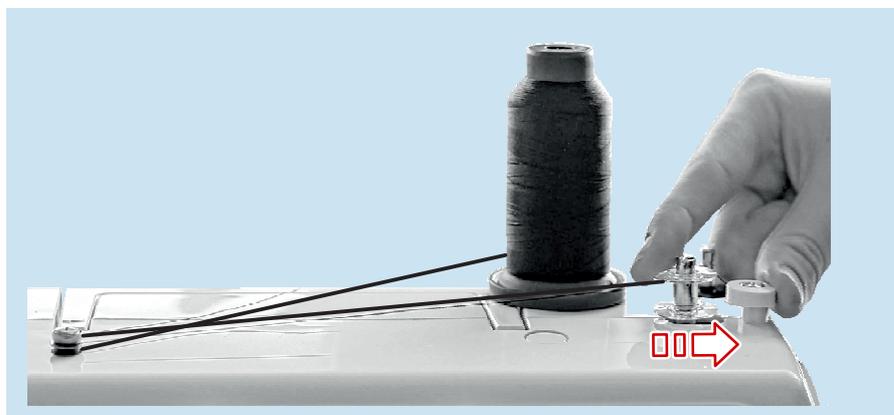
5. Fädeln Sie den Faden von Innen durch das Loch der W6 WERTARBEIT-**«Kunststoff-Unterfadenspule»**.



6. Stecken Sie die leere **«Kunststoff-Unterfadenspule»** auf die **«Spulwelle»**.



7. Drücken Sie die **«Spulerwelle»** mit **«Spule»** nach rechts gegen den Stopper.  
! Halten Sie den Faden mit der anderen Hand fest.



» **Der Faden ist in die Kunststoff-Unterfadenspule eingefädelt**

Spulen Sie die **«Kunststoff-Unterfadenspule»** auf.

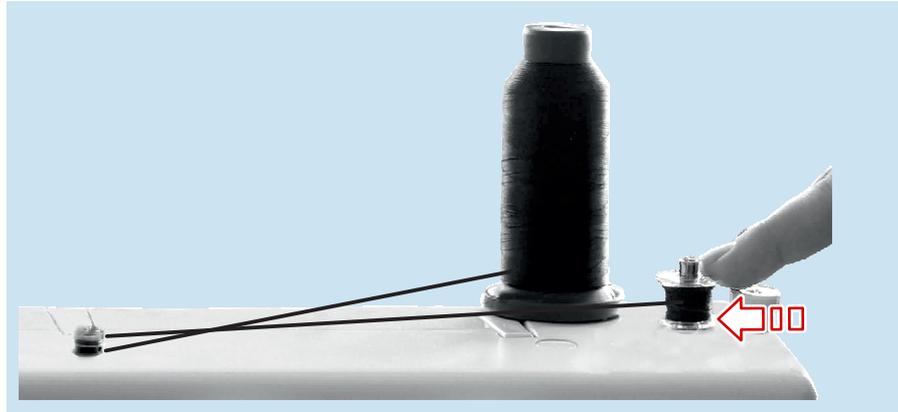
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Schalten Sie die Stromversorgung der Maschine mit dem **«Ein- und Ausschalter»** ein.
2. Halten Sie das Fadenende, das Sie durch das Loch in der **«Kunststoff-Unterfadenspule»** gefädelt haben, fest.
3. Drücken Sie vorsichtig solange auf den **«Fußanlasser»**, bis der Faden einige Male um die **«Spule»** gewickelt ist.  
! Achten Sie darauf, dass die Maschine die **«Kunststoff-Unterfadenspule»** gleichmäßig aufspult.  
! Wird die **«Kunststoff-Unterfadenspule»** nicht gleichmäßig aufspult, brechen Sie den Aufspulvorgang ab und fädeln Sie noch einmal neu ein.
4. Schneiden Sie mit der Schere den überstehenden Faden ab.
5. Drücken Sie den **«Fußanlasser»**, bis der Spulvorgang von der Maschine automatisch gestoppt wird.  
! Achten Sie beim Aufspulvorgang darauf, dass der Faden gespannt ist. Ein zu lockerer Oberfaden im Aufspulvorgang kann sich schnell unter die **«Spulerwelle»** ziehen und zu Blockaden führen.



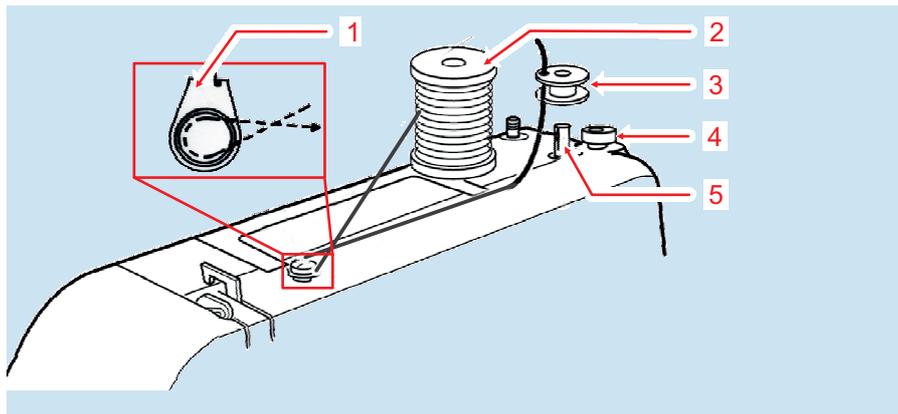
▼ Die Spule ist nun voll aufgespult.

6. Drücken Sie die **«Spulerwelle»** zurück nach links.



7. Schneiden Sie den Oberfaden ab, bevor Sie die **«Kunststoff-Unterfadenspule»** entnehmen.

» **Die Kunststoff-Unterfadenspule ist aufgespult**



Übersicht Unterfaden aufspulen

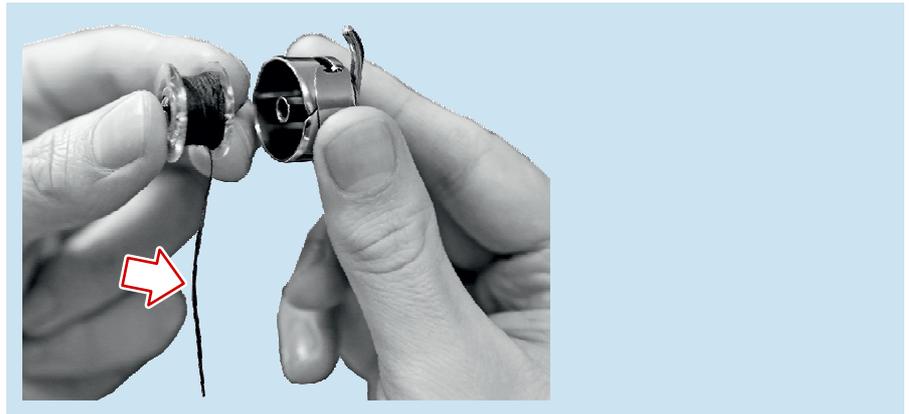
### Stichmuster-Knopf

Nr.	Bezeichnung
1	Fadenführung zum Aufspulen der W6 Kunststoff-Unterfadenspule und Vorspannung zum Nähen
2	Garnrolle auf dem Garnrollenstift
3	W6 Kunststoffspule
4	Stopper
5	Spulerwelle

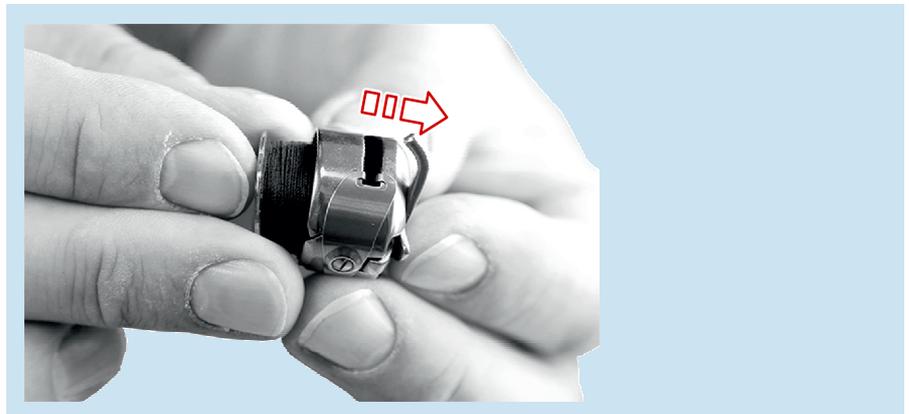
## 8.5 Kunststoff-Unterfadenspule in die Spulenkapsel einsetzen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

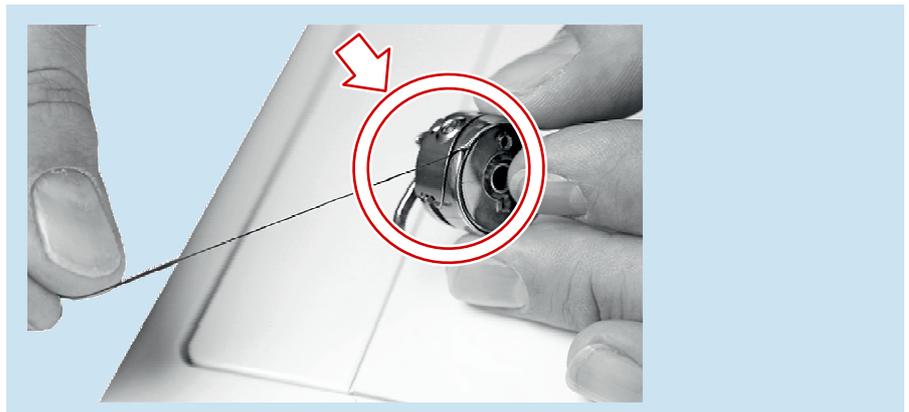
1. Halten Sie die **«Kunststoff-Unterfadenspule»** zwischen Daumen und Zeigefinger der linken Hand.  
! Der Unterfaden muss auf der rechten Seite herunterfallen.



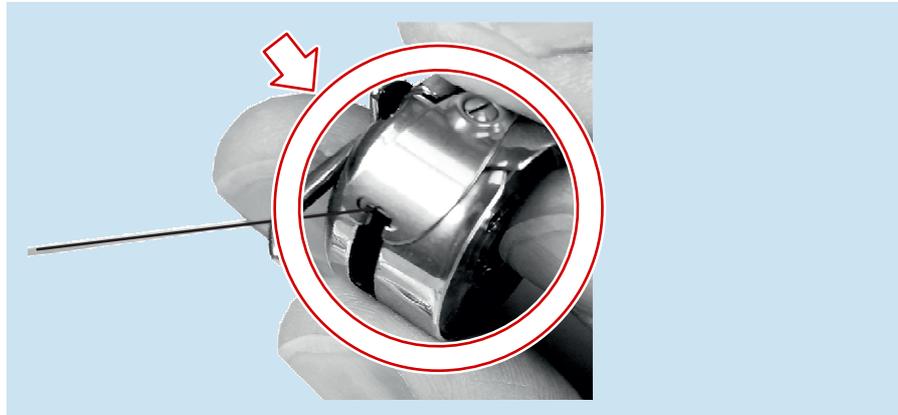
2. Führen Sie die **«Spulenkapsel»** von hinten an die **«Kunststoff-Unterfadens-Spule»** heran.
3. Setzen Sie die **«Kunststoff-Unterfadenspule»** in den **«Spulenkasten»** ein.  
! Beachten Sie die Fadenrichtung.



4. Fädeln Sie den Faden in den Schlitz der **«Spulenkapsel»** ein.



5. Ziehen Sie den Unterfaden unter der **«Spannungsfeder»** in die mittige Öffnung der **«Spulenkapsel»**.  
! Beim Einrasten in die Fadenspannung muss es ein hörbares Einrastgeräusch geben.



» Die Kunststoff-Unterfadenspule ist eingesetzt



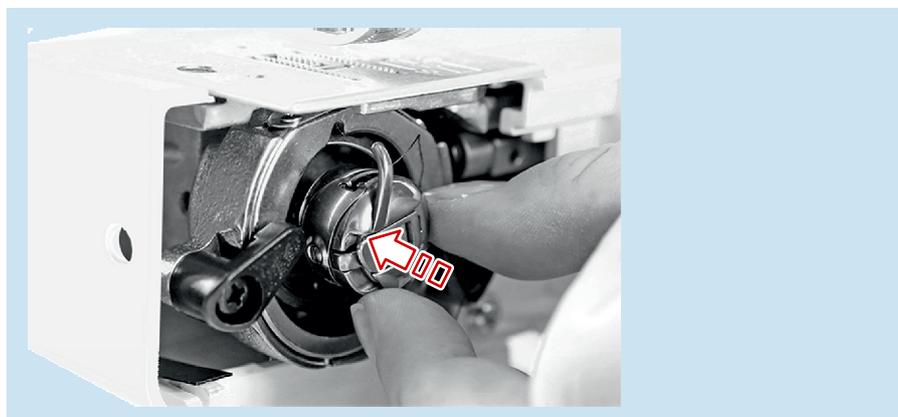
#### W6 Tipp

W6-WERTARBEIT bietet Ihnen auf der eigenen Internetseite unter [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt Hilfe / W6 N 1135 das Video „Optimales Einfädeln einer W6 N 1135“ (Dauer 4 Minuten).

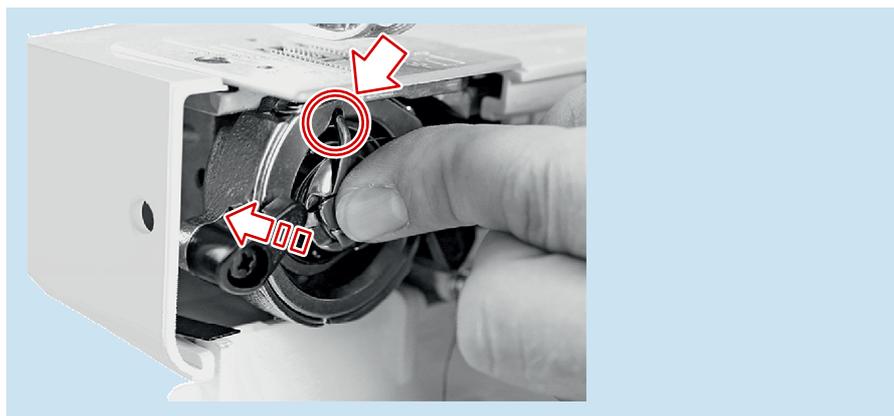
## 8.6 Spulenkapsel mit der Kunststoff-Unterfadenspule in die Maschine setzen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

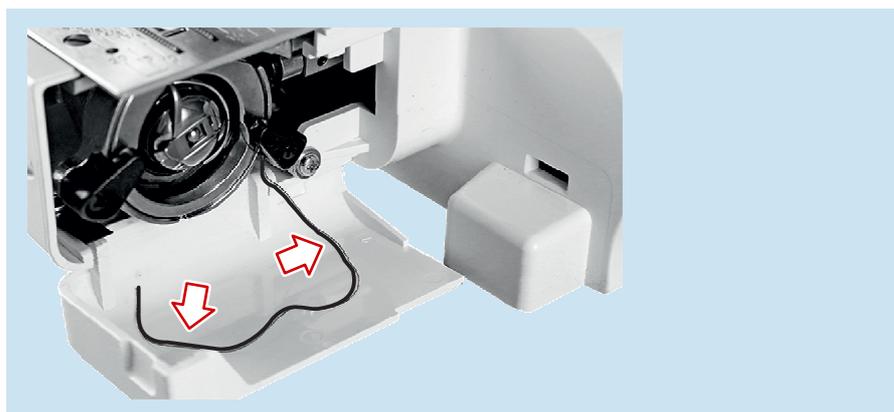
1. Setzen Sie die **«Spulenkapsel»** auf die Achse im **«Greifergehäuse»**.  
! Achten Sie darauf, dass die höchste Position des **«Fadengebers»** vor dem Einsetzen der **«Spulenkapsel»** erreicht ist. Die **«Spulenkapsel»** rastet sonst nicht ein und fällt beim Nähen wieder raus. Die Nähmaschine kann beschädigt werden.



2. Schieben Sie die **«Spulenkapsel»** mit der sorgfältig eingefädelten **«Kunststoff-Unterfadenspule»** vor das **«Greifergehäuse»**.
3. Schieben Sie die **«Spulenkapsel»** auf der Achse nach innen, bis der Riegel einrastet.  
 ! Achten Sie darauf, dass der Spulenkapsel-Finger in die dafür vorgesehene obere Aussparung auf 12 Uhr (Armbanduhr) einrastet. Beim Einsetzen der **«Spulenkapsel»** gibt es ein hörbares Einrastgeräusch.



4. Überprüfen Sie die **«Spulenkapsel»** auf korrekten Sitz.  
 ! Wurde die **«Spulenkapsel»** falsch eingesetzt, kann sie bei Nähbeginn aus dem **«Greifer»** fallen. Es entsteht Fadensalat im Greifer oder der Greifer blockiert.
5. Legen Sie den Faden in den **«Greifergehäuse-Deckel»**.  
 ! Lassen Sie den **«Greifergehäuse-Deckel»** geöffnet, bis der Oberfaden eingefädelt wurde. In einem späteren Arbeitsschritt wird der Unterfaden mit dem Oberfaden nach oben geholt.



» **Die Spulenkapsel ist in die Maschine eingesetzt**



#### W6 Tipp

W6-WERTARBEIT bietet Ihnen auf der eigenen Internetseite unter [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt Hilfe / W6 N 1135 das Video „Optimales Einfädeln einer W6 N 1135“ (Dauer 4 Minuten).

## 8.7 Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen



### Voraussetzung:

- Der Oberfaden ist vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Was mache ich mit dem Oberfaden?“ > „Oberfaden einfädeln“ (Seite 51).
- Der Nähfußhebel muss oben stehen.

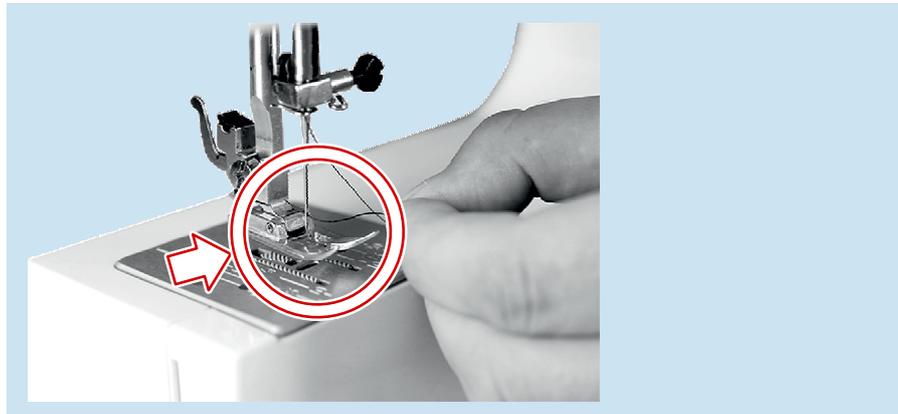


### Benötigt wird:

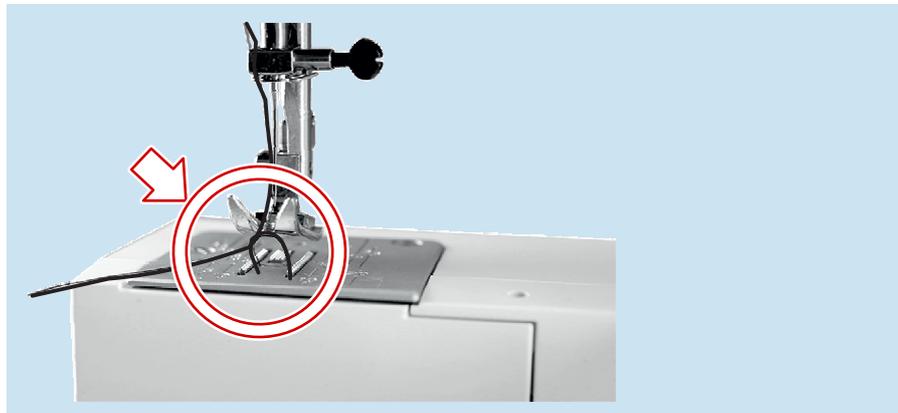
- Eine Schere

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

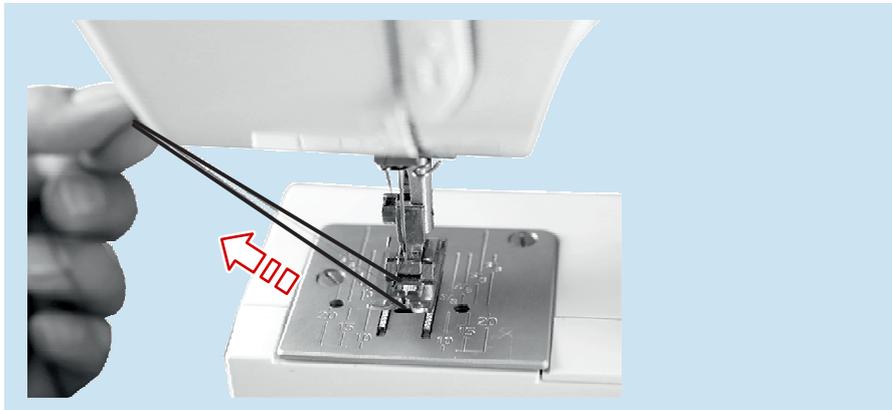
1. Fädeln Sie den Faden von vorn nach hinten in das Nadelöhr ein.  
! Alternativ können Sie die Einfädelhilfe benutzen.



2. Halten Sie mit der linken Hand den Oberfaden fest.
3. Legen Sie die rechte Hand auf das **Handrad** und drehen Sie es einige Umdrehungen nach vorn zur Nase hin.  
! Der **Fadengeber** muss sich am Ende wieder in der höchsten Position befinden.
4. Holen Sie durch Drehen des **Handrads** den Unterfaden nach oben.  
! Halten Sie mit einer Hand den Faden fest, während Sie mit der anderen Hand das **Handrad** drehen.



5. Ziehen Sie den Unterfaden, der eine Schlaufe bildet, nach oben, indem Sie den Oberfaden leicht schräg nach oben ziehen.
6. Ziehen Sie Ober- und Unterfaden etwa 8 cm nach links zur Seite.  
! Beide Fäden sollten sich gleichmäßig und leicht ziehen lassen.



? Die Fäden lassen sich nicht gleichmäßig und leicht ziehen.

Der Grund dafür liegt entweder an der Garnrolle, die schlecht abspult oder an qualitativ schlechtem Garn.

- Drehen Sie die Garnrolle und stecken sie umgekehrt auf den Garnrollenstift.



- Verwenden Sie ausschließlich W6-Garn.

7. Schließen Sie die Klappe des Greifersystems.
8. Schieben Sie den **«Anschiebetisch»** wieder auf die Halterung.



9. Schalten Sie die Stromversorgung der Maschine mit dem **«Ein- und Aus-schalter»** ein.

▼ Die Vorbereitungen sind abgeschlossen. Sie können mit der Maschine nähen.

» **Der Unterfaden ist hoch geholt**

**W6 Tipp**

---

W6-WERTARBEIT bietet Ihnen auf der eigenen Internetseite unter [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt Hilfe / W6 N 1135 das Video „Optimales Einfädeln einer W6 N 1135“ (Dauer 4 Minuten).

---

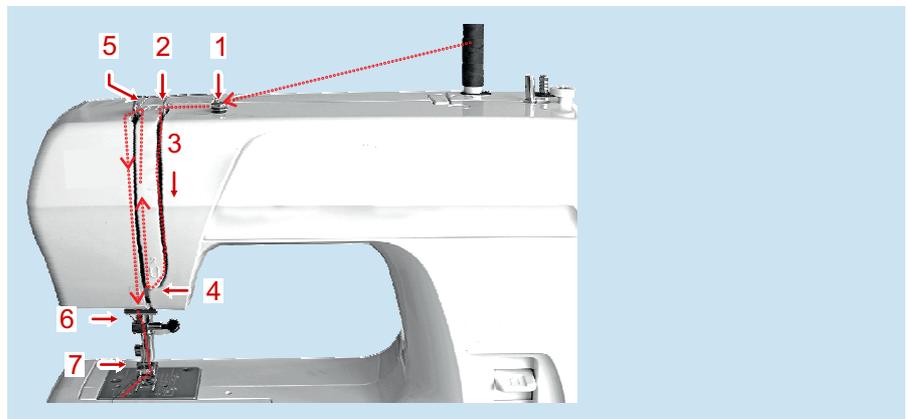
## 9 Was mache ich mit dem Oberfaden?

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zum Einfädeln des Oberfadens:

- Oberfaden einfädeln (Seite 51)
- Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen (Seite 55)

### 9.1 Oberfaden einfädeln

Um Ihnen das Einfädeln des Fadens zu erleichtern, finden Sie auf der Maschine Ziffern von 1 - 7, die der Oberfaden der Reihe nach durchlaufen muss. Das folgende Bild zeigt die Fadenführung in einer Übersicht.



Fadenführung



#### Voraussetzung:

- Ein Oberfadengarn von W6 WERTARBEIT liegt bereit.



#### Benötigt wird:

- Eine Schere



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- ▶ Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Setzen Sie eine W6 WERTARBEIT Oberfadengarnrolle auf den linken herausgezogenen **«Garnrollenstift»**.  
! Falls erforderlich, setzen Sie zur Stabilisierung eine kleine Garnrolle unter die große Garnrolle.
2. Stellen Sie den **«Nähfußhebel»** in die obere Position, damit die Faden-

spannung geöffnet ist.

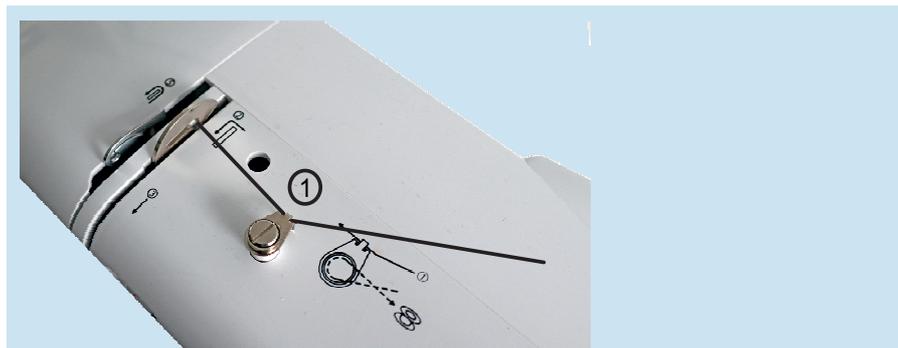
- ! Bei nicht angehobenem **«Nähfuß»** lässt sich der Oberfaden nicht richtig einfädeln.  
Die Oberfaden-Spannung kann beschädigt werden.  
Das Nahtbild ist fehlerhaft.



3. Drehen Sie das **«Handrad»** nach vorn zur Nase hin, bis sich der **«Fadenheber»** in der höchsten Position befindet.



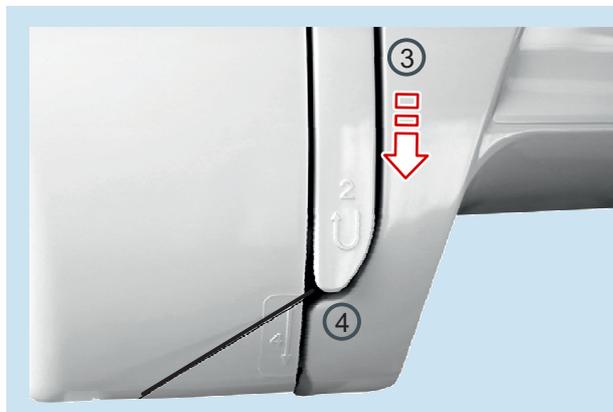
4. Wickeln Sie etwa 60 cm Garn von der W6 WERTARBEIT Oberfaden-Garnrolle ab.  
! Halten Sie dabei die Oberfaden-Garnrolle mit der rechten Hand fest.  
Die Garnrolle darf nicht nachgeben.
5. Fädeln Sie den Faden unter Spannung durch die 1. Fadenführung. Das ist die Vorspannung zum Nähen, die ebenso Fadenführung zum Aufspulen der W6 Kunststoff-Unterfadenspule ist.  
! Halten Sie beim Einfädeln die Reihenfolge von 1 bis 7 ein.



6. Fädeln Sie den Faden unter Spannung durch die 2. Fadenführung.



7. Fädeln Sie den Faden durch die 3. Fadenführung bis an das Ende des Spaltes zur 4. Fadenführung.



8. Fädeln Sie den Oberfaden weiterhin unter Spannung und ohne Unterbrechung der aufgebauten Spannung nach oben in die 5. Position.

! Zwischen der Position 4 und 5 hören Sie ein deutliches Einfädelgeräusch. Nur wenn dieses Geräusch zu hören ist, ist der Oberfaden korrekt in die Fadenspannung eingefädelt.

9. Fädeln Sie den Oberfaden weiterhin unter Spannung durch den 5. Einfädelpunkt (Fadengeber).

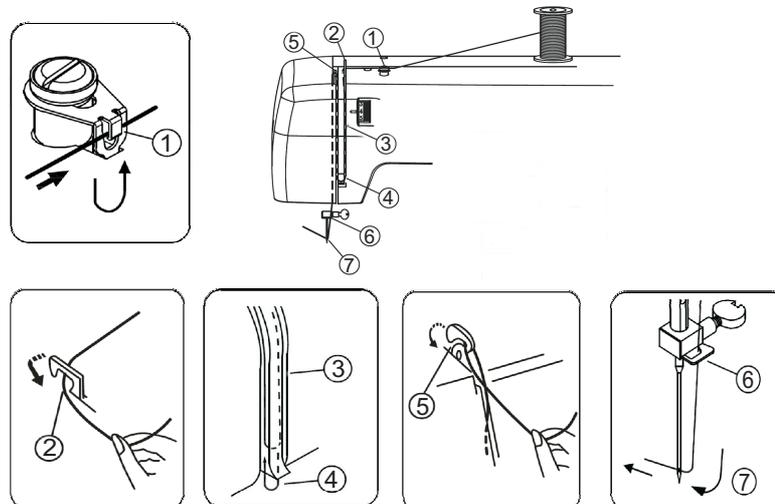


- 10.** Ziehen Sie den Faden von rechts nach links durch den Schlitz des **«Fadengebers»**, bis der vordere Teil in der Rundung des Fadengebers erreicht ist.
- 11.** Führen Sie den Faden nach unten zur 6. Einfädelposition und haken ihn von der rechten Seite in die Fadenführungsklammer.



- 12.** Ziehen Sie den Faden zur 7. Einfädelposition von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.

» **Oberfaden ist eingefädelt**



Darstellung der Fadenführung des Oberfadens



**W6 Tipp**

W6-WERTARBEIT bietet Ihnen auf der eigenen Internetseite unter [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt Hilfe / W6 N 1135 das Video „Optimales Einfädeln einer W6 N 1135“ (Dauer 4 Minuten).

## 9.2 Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen



### Voraussetzung:

- Der Oberfaden ist vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Was mache ich mit dem Oberfaden?“ > „Oberfaden einfädeln“ (Seite 51).
- Der Nähfußhebel muss oben stehen.

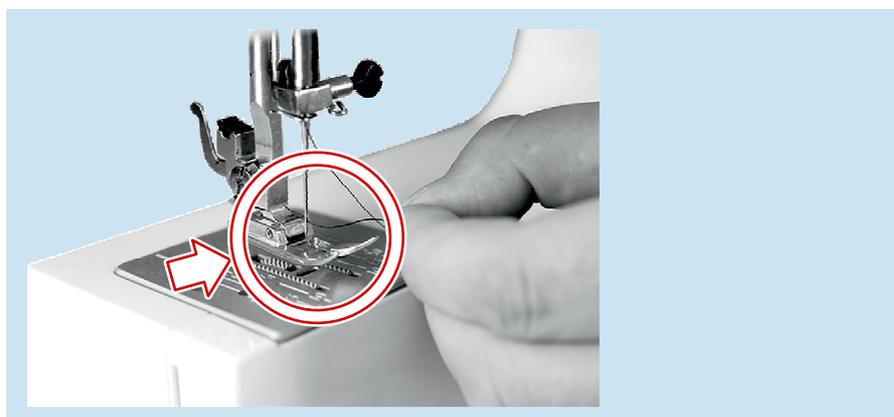


### Benötigt wird:

- Eine Schere

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

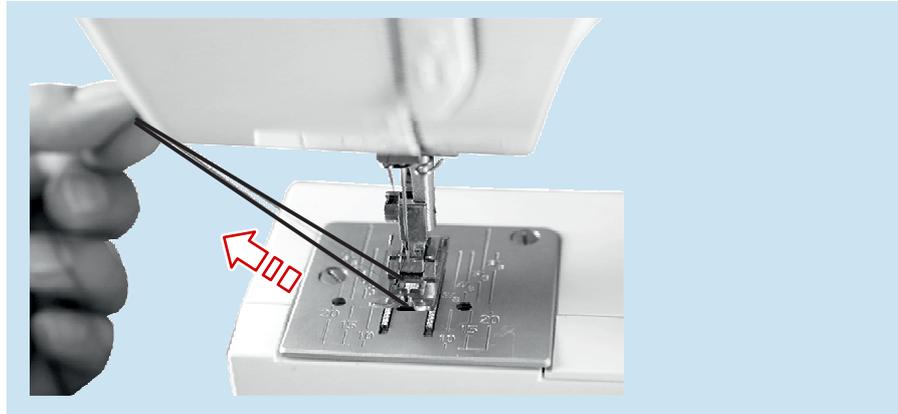
1. Fädeln Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr.



2. Halten Sie mit der linken Hand den Oberfaden fest.
3. Legen Sie die rechte Hand auf das **Handrad** und drehen Sie es einige Umdrehungen nach vorn zur Nase hin.  
! Der **Fadengeber** muss sich am Ende wieder in der höchsten Position befinden.
4. Holen Sie durch Drehen des **Handrads** den Unterfaden nach oben.  
! Halten Sie mit einer Hand den Faden fest, während Sie mit der anderen Hand das **Handrad** drehen.



5. Ziehen Sie den Unterfaden, der eine Schlaufe bildet, nach oben, indem Sie den Oberfaden leicht schräg nach oben ziehen.
6. Ziehen Sie Ober- und Unterfaden etwa 8 cm nach links zur Seite.  
! Beide Fäden sollten sich gleichmäßig und leicht ziehen lassen.



? Die Fäden lassen sich nicht gleichmäßig und leicht ziehen.

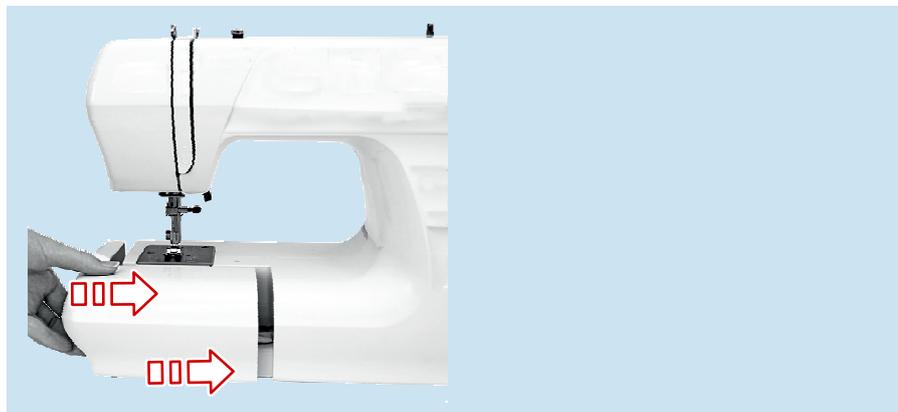
Der Grund dafür liegt entweder an der Garnrolle, die schlecht abspult oder an qualitativ schlechtem Garn.

- Drehen Sie die Garnrolle und stecken sie umgekehrt auf den Garnrollenstift.



- Verwenden Sie ausschließlich fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn.

7. Schließen Sie die Klappe des Greifersystems.
8. Schieben Sie den **«Anschietisch»** wieder auf die Halterung.



9. Schalten Sie die Stromversorgung der Maschine mit dem **«Ein- und Ausschalter»** ein.
  - ▼ Die Vorbereitungen sind abgeschlossen. Sie können mit der Maschine nähen.

» **Der Unterfaden ist hoch geholt**



#### **W6 Tipp**

W6-WERTARBEIT bietet Ihnen auf der eigenen Internetseite unter [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt Hilfe / W6 N 1135 das Video „Optimales Einfädeln einer W6 N 1135“ (Dauer 4 Minuten).

## **9.3 Einfädelhilfe**

Die Nähmaschine verfügt über einen Einfädler, mit dem Sie den Faden bequem ins Nadelöhr einfädeln können.



#### **W6 Tipp**

Der Einfädler darf nur mit den Nadeln der Stärke 75 bis 100 verwendet werden. Als Garn empfehlen wir Ihnen fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6 Garn zu einem unschlagbar günstigen Preis.

### **ACHTUNG**

#### **Sachschäden bei heruntergezogenen Einfädler**

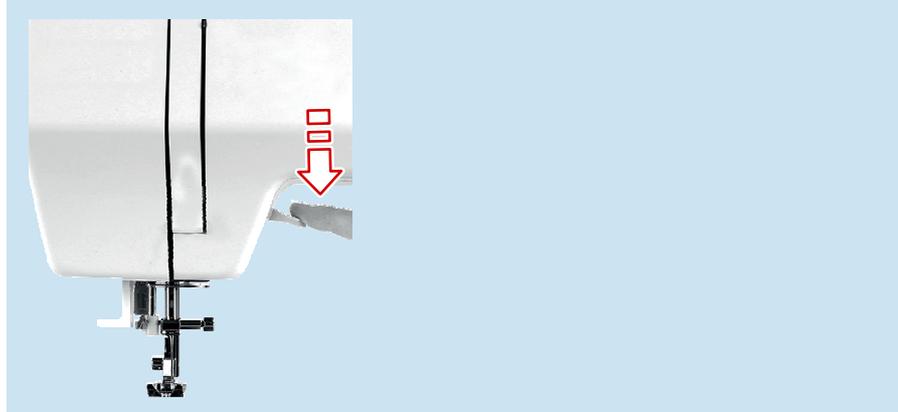
Wird der Fußanlasser betätigt, die Taste Start - Stop gedrückt oder das Handrad während des Einfädelvorgangs gedreht, können die Nadel und Einfädeleinheit beschädigt werden.

- ▶ Betätigen Sie während des Einfädelvorgangs niemals den Fußanlasser oder die Taste Start - Stop oder das Handrad.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Prüfen Sie, ob der Fadengeber in der höchsten Position steht.
  - ▶ Wenn nicht, drehen Sie das «Handrad» nach vorn zur Nase hin, bis sich der «Fadengeber» in der höchsten Position befindet.
  - ▼ Das ist sehr wichtig. Denn eine Nichtbeachtung unterliegt nicht der Garantie und führt außerdem immer zu einem schlechten Nahtbild und zu Blockaden im Garnablauf.

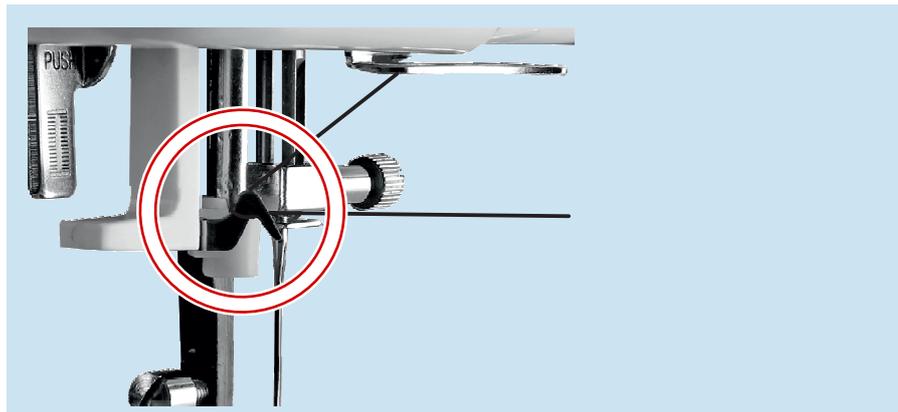
2. Stellen Sie den «Nähfußhalter-Hebel» in die untere Position.



3. Drücken Sie den «Nadeleinfädler-Hebel» auf der linken Seite soweit wie möglich nach unten, bis der Fanghaken in das Nadelöhr zielt.  
! Der Einfädler schwenkt in der unteren Position den Fanghaken durch das Nadelöhr.

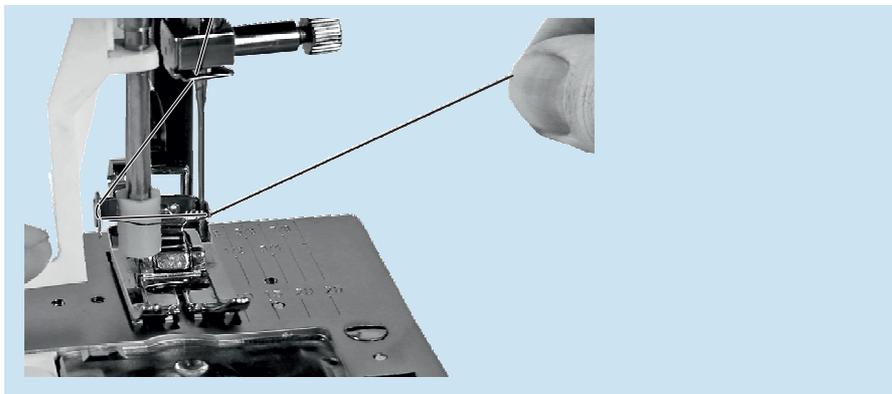


4. Führen Sie den Faden um den Führhaken.



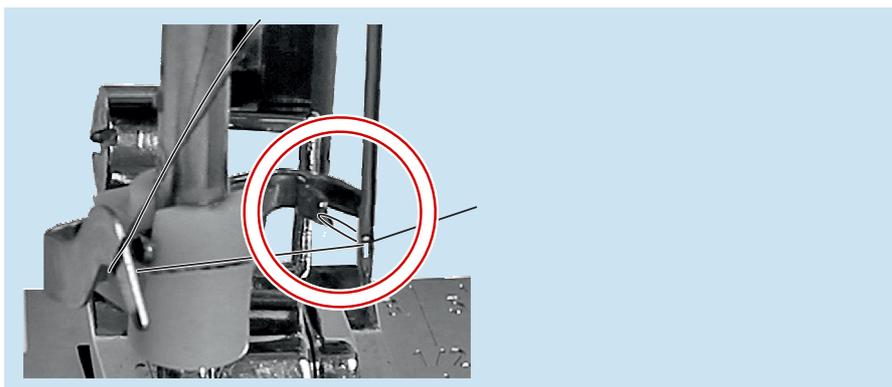
5. Führen Sie den Faden vom linken unter dem rechten Führhaken durch und halten ihn straff.

! Der Faden muss jetzt unter dem Fanghaken sitzen.



6. Verringern Sie den Druck auf den **«Nadeleinfädler-Hebel»**, bis er sich langsam nach oben bewegt. Gleichzeitig geben Sie dabei etwas Faden nach.

! Der Einfädler schwenkt zurück und dabei zieht der Fanghaken den Faden durch das Nadelöhr.



7. Fassen Sie die Schlaufe und ziehen Sie den Oberfaden nach hinten heraus.

» **Der Faden ist durchs Nadelöhr gefädelt**



#### W6 Tipp

Auf der W6 WERTARBEIT Internetseite finden Sie unter **Hilfe / W6 N 1135 / Videos**: Das optimale Einfädeln (Dauer ca. 4 Min.)

## 10 Nähen einer Probenahrt

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zu Probenähren:

- Nähen einer Probenahrt am Beispiel des Geradstiches (Seite 60)
- Nähen einer Probenahrt am Beispiel des elastischen Zickzackstiches (Seite 65)



### W6 Tipp

Einen ganz entscheidenden Einfluss für das Nähen eines perfekten Nahtbildes hat die Qualität des Garns sowie der Nadeln und Spulen. Um bereits im Vorfeld viele Nähfehler und unnötigen Ärger zu vermeiden, empfehlen wir dringend, ausschließlich W6 Garn, W6 Nadeln und W6 Kunststoffspulen zu verwenden.

### 10.1 Nähen einer Probenahrt am Beispiel des Geradstiches



### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

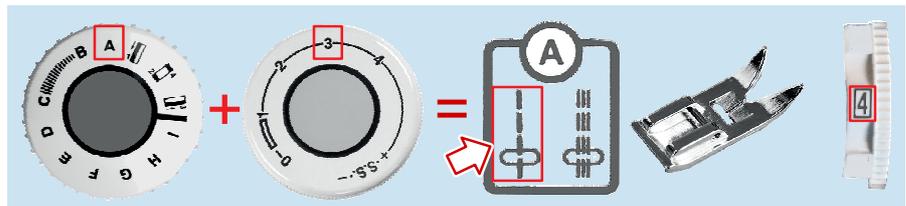
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Als Stichmuster wählen Sie zum Beispiel den **Geradstich**.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Geradstich

**Einstellungen**

<b>Probenahrt Geradstich</b>	Stichmuster-Knopf	A
	Stichlängen-Knopf	3
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß
	Oberfaden-Spannung	4



**Voraussetzung:**

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Maschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 15).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 32).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Anschließen“ (Seite 32).
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt (siehe Internetseite unter [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt HILFE das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 1135“ von nur 4 Minuten Dauer).
- Der zum Stichmuster passenden Nähfuß ist eingesetzt.

**VORSICHT**

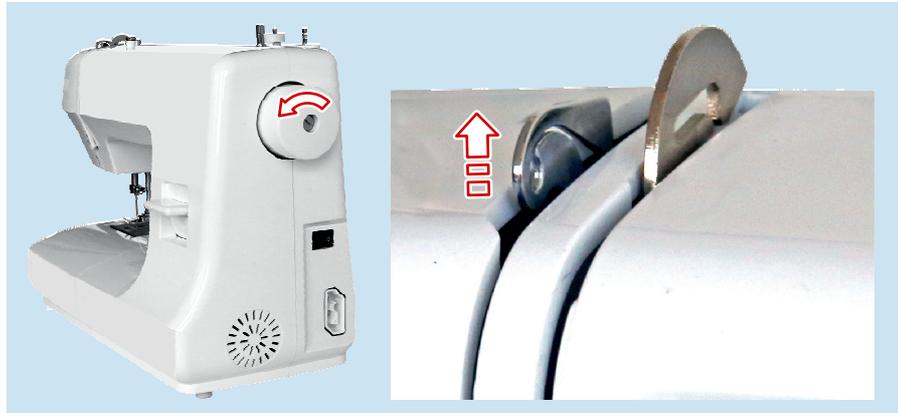
**Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln**

Berührt die Nähnaedel während des Nähens Stecknadeln, Reißverschlusszähne oder sonstige Gegenstände besteht durch brechende Nadeln Verletzungsgefahr.

- ▶ Achten Sie stets darauf, dass die Nähnaedel während der Näharbeiten keine Metallteile berührt.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

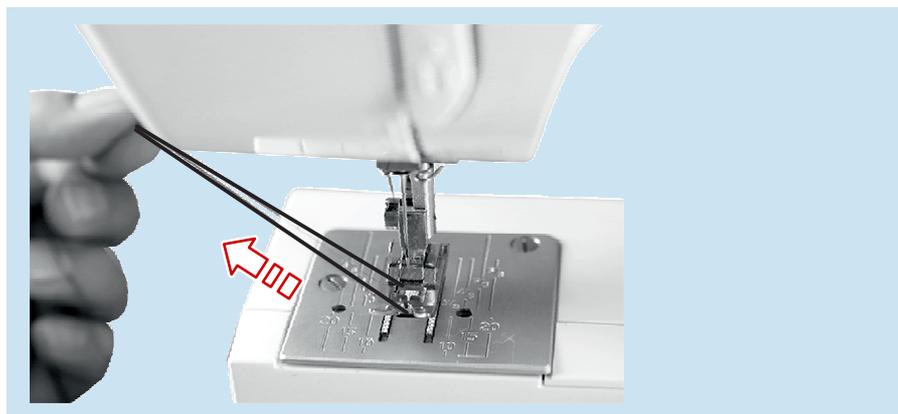
1. Drehen Sie das **«Handrad»** nach vorn zur Nase hin, bis sich der **«Fadengeber»** in der höchsten Position befindet.  
 ! Mit der höchsten Position des Fadengebers stellt sich gleichzeitig die Nadel in die korrekte Ausgangsposition.



2. Schalten Sie die Maschine am **«Ein- und Ausschalter»** ein.



3. Ziehen Sie Ober- und Unterfaden etwa 8 cm nach links zur Seite.  
 ! Beide Fäden sollten sich gleichmäßig und leicht ziehen lassen.



- ? *Die Fäden lassen sich nicht gleichmäßig und leicht ziehen.*  
 Der Grund dafür liegt entweder an der Garnrolle, die schlecht abspult oder an qualitativ schlechtem Garn.
- ▶ Drehen Sie die Garnrolle und stecken sie umgekehrt auf den Garnrollenstift.



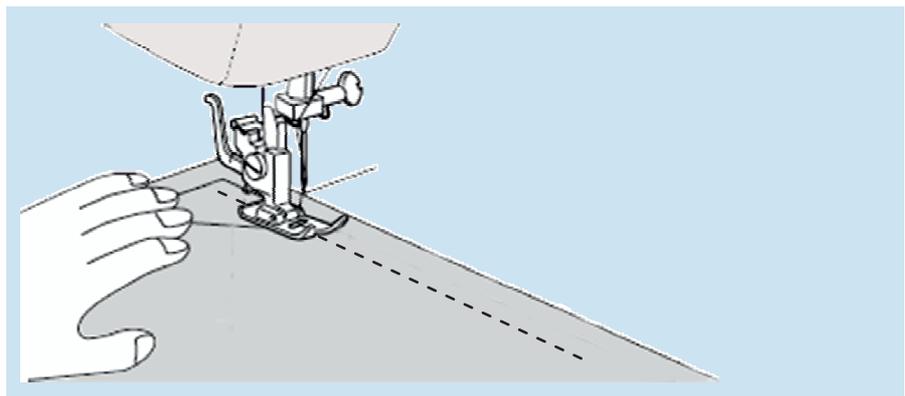
► Verwenden Sie ausschließlich W6-Garn.

**4.** Senken Sie den **«Nähfußheber»**.

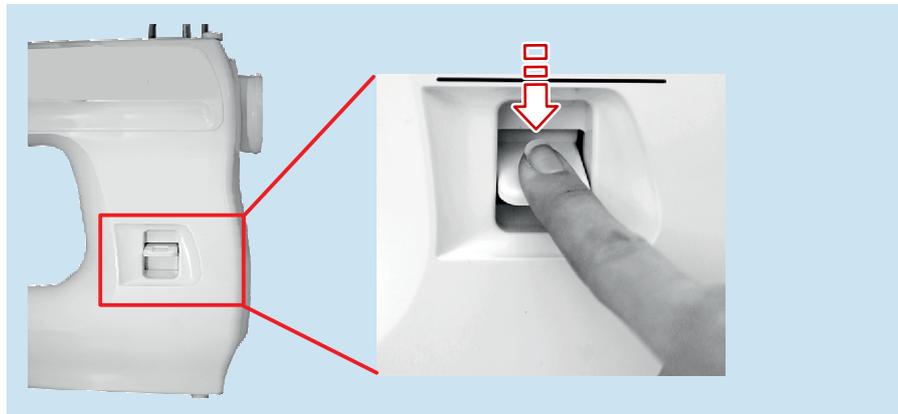


**5.** Halten Sie mit einer Hand Faden und Stoff fest.

! Die Stoffkante sollte 3 bis 5 Stiche hinter dem ersten Nadeleinstich liegen. Die Nähmaschine kann sich somit am Anfang des Stoffes nicht festnähen.



6. Drücken Sie die **«Taste Rückwärts»** und halten sie diese Position für zwei bis drei Rückwärtsstiche fest.



7. Stellen Sie den Fadengeber in die höchste Position.
8. Starten Sie mit dem **«Fußanlasser»** die Maschine und nähen im **Geradstich** vorwärts.
9. Am Ende der Probenahrt stellen Sie den Fadengeber in die höchste Position.
10. Drücken Sie erneut die **«Taste Rückwärts»** und halten Sie diese Position für zwei bis drei Rückwärtsstiche fest.
11. Stellen Sie den **«Fadengeber»** in die höchste Position.
12. Heben Sie den **«Nähfußhebel»**.
13. Schneiden Sie den Ober- und Unterfaden ab, um den Stoff herauszunehmen.

» **Die Probenahrt ist genäht**



#### W6 Tipp

Passen Sie die Stichtlänge an die unterschiedlichen Stoffarten an. Siehe „Stichtlängen und Stichtbreiten“ > „Stichtlängen-Knopf“ (Seite 71). Allgemein gilt: Je dicker der zu nähende Stoff im Geradstich, umso höher die Wahl der Stichtlänge.

## 10.2 Nähen einer Probenahrt am Beispiel des elastischen Zickzackstiches

Als Stichmuster wählen Sie zum Beispiel den **elastischen Zickzackstich**, der heutzutage zum Abketteln von festen und auch elastischen Stoffen ausgewählt wird.

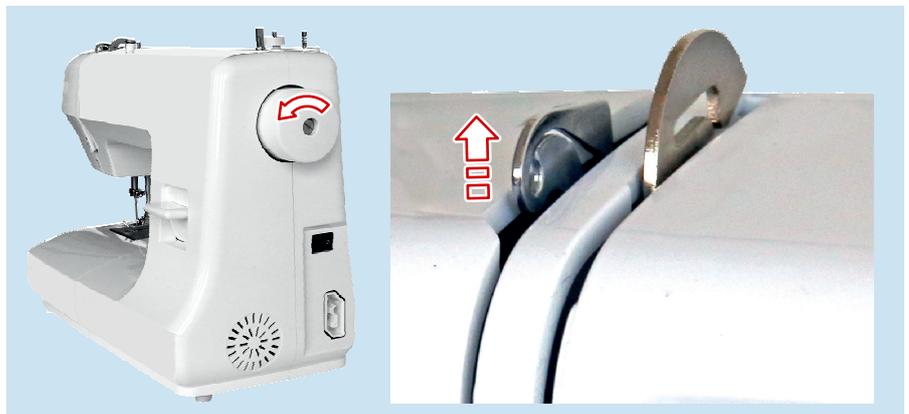


### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

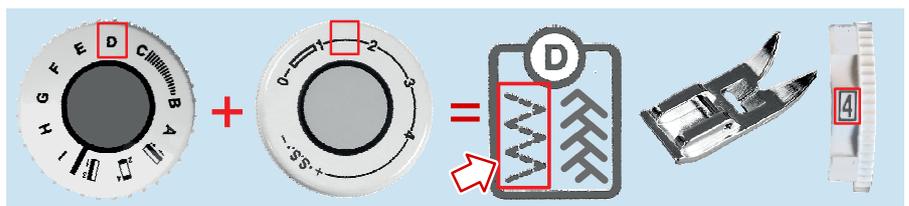
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen elastischer Zickzackstich

### Einstellungen

Probenahrt elastischer Zickzackstich	Stichmuster-Knopf	D
	Stichlängen-Knopf	1,5
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß
	Oberfaden-Spannung	4



**W6 Tipp**

Ist Ihnen der Oberfaden im Nahtbild zu stramm?  
 In der Praxis hat W6 WERTARBEIT gute Erfahrungen gemacht, wenn Sie in dem Fall den Oberfaden NICHT durch die Vorspannung der 1. Fadenführung fädeln, sondern den Einfädelvorgang erst an der 2. Fadenführung beginnen, (siehe Seite 51: Was mache ich mit dem Oberfaden? > Oberfaden einfädeln).



**Voraussetzung:**

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Maschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 15).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 32).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Anschließen“ (Seite 32).
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt (siehe Internetseite unter [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt HILFE das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 1135“ von nur 4 Minuten Dauer).
- Der zum Stichmuster passenden Nähfuß ist eingesetzt.



**VORSICHT**

**Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln**

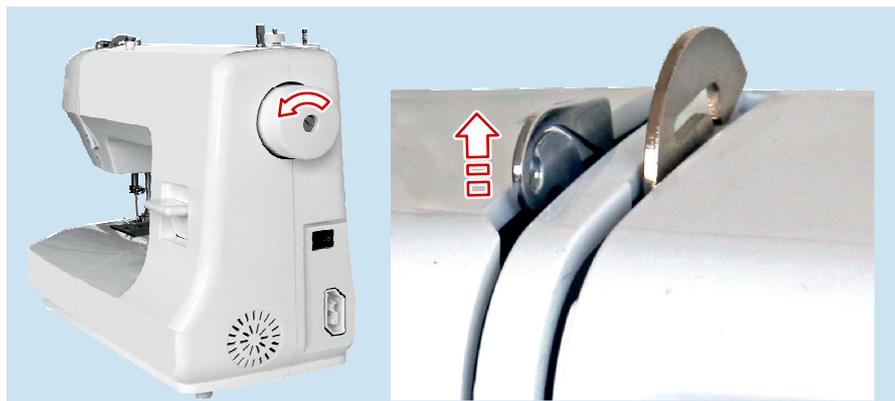
Berührt die Nähnadel während des Nähens Stecknadeln, Reißverschlusszähne oder sonstige Gegenstände besteht durch brechende Nadeln Verletzungsgefahr.

- ▶ Achten Sie stets darauf, dass die Nähnadel während der Näharbeiten keine Metallteile berührt.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Drehen Sie das **Handrad** nach vorn zur Nase hin, bis sich der **Fadengeber** in der höchsten Position befindet.

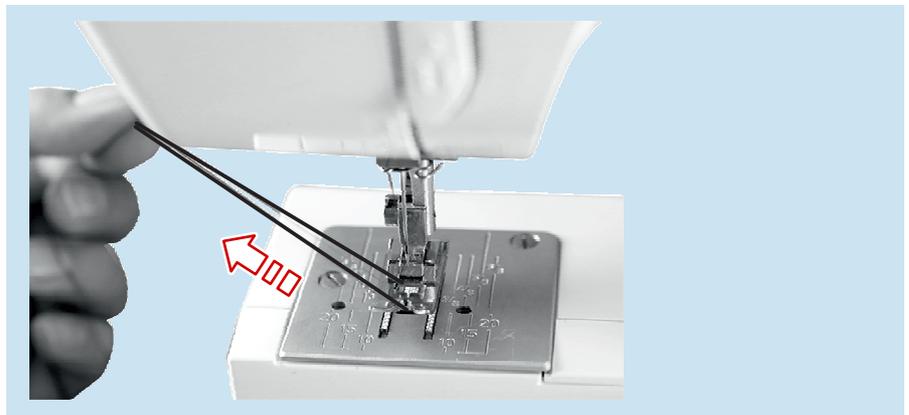
! Mit der höchsten Position des **Fadengebers** stellt sich gleichzeitig die Nadel in die korrekte Ausgangsposition.



2. Schalten Sie die Maschine am **«Ein- und Ausschalter»** ein.



3. Ziehen Sie Ober- und Unterfaden etwa 8 cm nach links zur Seite.  
**!** Beide Fäden sollten sich gleichmäßig und leicht ziehen lassen.



? *Die Fäden lassen sich nicht gleichmäßig und leicht ziehen.*

Der Grund dafür liegt entweder an der Garnrolle, die schlecht abspult oder an qualitativ schlechtem Garn.

- ▶ Drehen Sie die Garnrolle und stecken sie umgekehrt auf den Garnrollenstift.



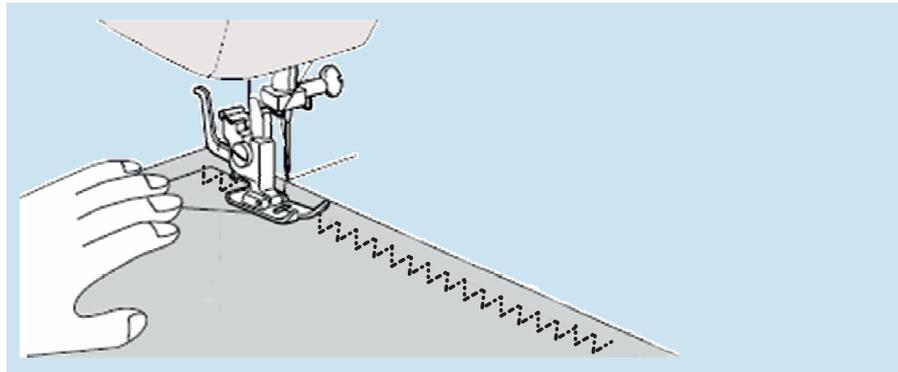
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich W6-Garn, das ist fusselfrei und faden-spannungsfreundlich..

4. Senken Sie den **«Nähfußheber»**.



5. Halten Sie mit einer Hand Faden und Stoff fest.

! Die Stoffkante sollte 3 bis 5 Stiche hinter dem ersten Nadeleinstich liegen. Die Nähmaschine kann sich somit am Anfang des Stoffes nicht festnähen.



6. Starten Sie mit dem **«Fußanlasser»** die Maschine und nähen vorwärts.

7. Am Ende der Probenabt stellen Sie den **«Fadengeber»** in die höchste Position.

8. Heben Sie den **«Nähfußheber»**.

9. Schneiden Sie den Ober- und Unterfaden ab, um den Stoff herauszunehmen.

» **Die Probenabt ist genäht**



**W6 Tipp**

Ist Ihnen der Oberfaden im Nahtbild zu stramm?

In der Praxis hat W6 WERTARBEIT gute Erfahrungen gemacht, wenn Sie in dem Fall den Oberfaden NICHT durch die Vorspannung der 1. Fadenführung fädeln, sondern den Einfädelvorgang erst an der 2. Fadenführung beginnen, (siehe Seite 51: Was mache ich mit dem Oberfaden? > Oberfaden einfädeln).



### W6 Tipp

Passen Sie die Stichtlänge an die unterschiedlichen Stoffarten an. Siehe „Stichtlängen und Stichtbreiten“ > „Stichtlängen-Knopf“ (Seite 71). Allgemein gilt, je dicker der zu verarbeitende Stoff, desto höher muss die Stichtlänge gewählt werden.

Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).

## 11 Stichtlängen und Stichtbreiten

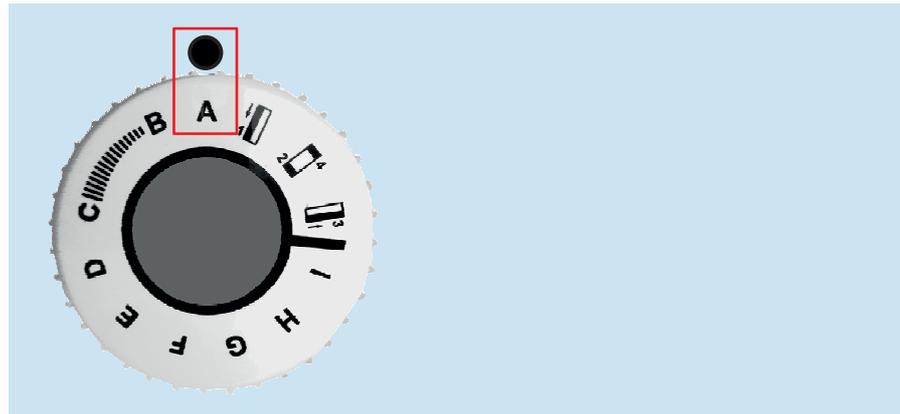
In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zu den Stichmustern:

- Stichmuster-Knopf (Seite 70)
- Stichtlängen-Knopf (Seite 71)
- Stichmuster wählen (Seite 72)
- Supernutzstich wählen (Seite 74)

Mit der Maschine können Sie verschiedene Stichmuster in unterschiedlichen Längen nähen. Die Auswahl eines Stichmusters erfolgt über den **«Stichmuster-Knopf»**, die Länge stellen Sie über den **«Stichtlängen-Knopf»** ein.

### 11.1 Stichmuster-Knopf

Mit dem **«Stichmuster-Knopf»** wählen Sie ein vorgegebenes Stichmuster aus. Auf dem **«Stichmuster-Knopf»** sehen Sie Buchstaben und Symbole.



Stichmuster-Knopf

#### Stichmuster-Knopf

Nr.	Bezeichnung	Stichmuster
1	Zuordnung der Stichmuster zu einem Buchstaben.	
2	Zur Änderung der Stichtbreite beim Zickzackstich	
3	Für Knopflöcher	

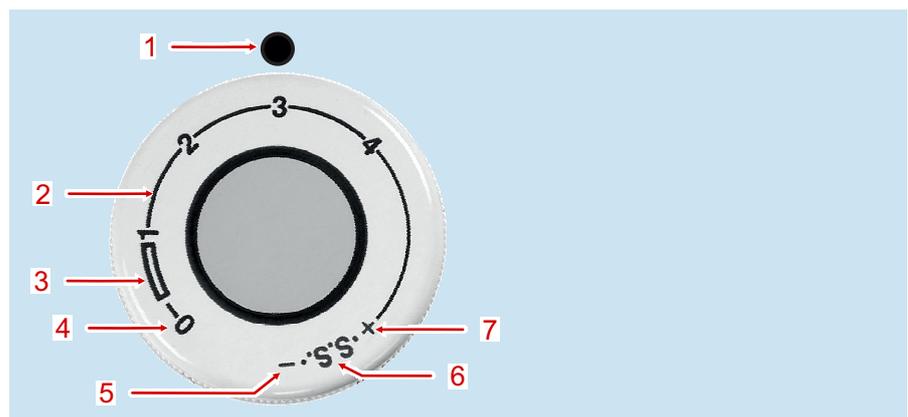
## 11.2 Stichlängen-Knopf

Neben der Auswahl eines Stichmusters variiert das Nahtbild auch durch unterschiedliche Stichlängen.

Durch Drehen des **Stichlängen-Knopfs** können Sie verschiedene Zahlen und Symbole auswählen. Allgemein gilt, je höher die Zahl, umso mehr wird der Stich auseinander gezogen.

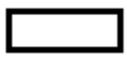
W6 WERTARBEIT erläutert zum besseren Verständnis die Stichlängen-Einstellung am Beispiel des **Geradstiches**:

- Sehr dünne Stoffe wie zum Beispiel Organza Stoffe werden mit einer Stichlänge von 2 genäht.
- Mittlere Stoffe wie zum Beispiel Baumwollstoffe werden mit einer Stichlänge von 3 - 3,5 genäht.
- Dickere Stoffe wie zum Beispiel Jeansstoffe werden mit einer Stichlänge von 4 genäht.
- Bitte beachten Sie, dass immer zwei Stoffe zusammengenäht werden.
- Einlagig zu verarbeitende Stoffe müssen mit einer Vlieseinlage stabilisiert werden. Der Stoff kann sich dann nicht verziehen.



Stichlängen-Knopf

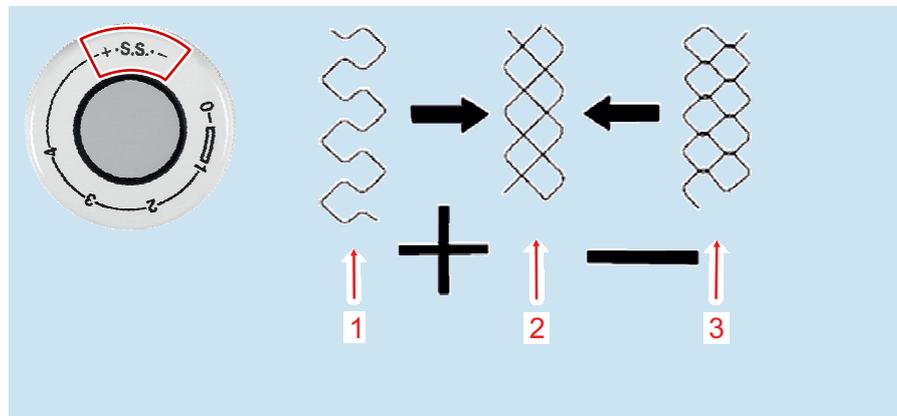
### Stichlängen-Knopf

Nr.	Bedeutung	Symbol / Zahl
1	Markierungspunkt. Drehen Sie den Knopf, bis sich die gewünschte Stichlänge unter dem Markierungspunkt befindet.	
2	Skala für die Stichlänge. Die Ziffern geben die Stichlänge in Millimetern an.	1, 2, 3, 4
3	Knopfloch und Satin. Stellen Sie das Symbol ein, wenn Sie Knopflöcher oder Satinstiche nähen wollen.	
4	Das Material wird nicht transportiert.	0

**Stichlängen-Knopf (Forts.)**

Nr.	Bedeutung	Symbol / Zahl
5	Das gewählte Stichmuster S.S. wird durch Stauchen verkleinert.	-
6	Stichmustersauswahl für Supernutzstiche.	S.S.
7	Das gewählte Stichmuster wird durch Strecken vergrößert.	+

Im **S.S.**-Bereich werden alle Varianten für die **Super-Stretch-Stiche** eingestellt.



Wahlmöglichkeiten von Stichlängen bei Supernutzstichen S.S.

**Stichlängen bei Supernutzstichen S.S**

Nr.	Bedeutung
1	Gestrecktes Stichmuster.
2	Standardversion des Stichmusters
3	Gestauchtes Stichmuster.

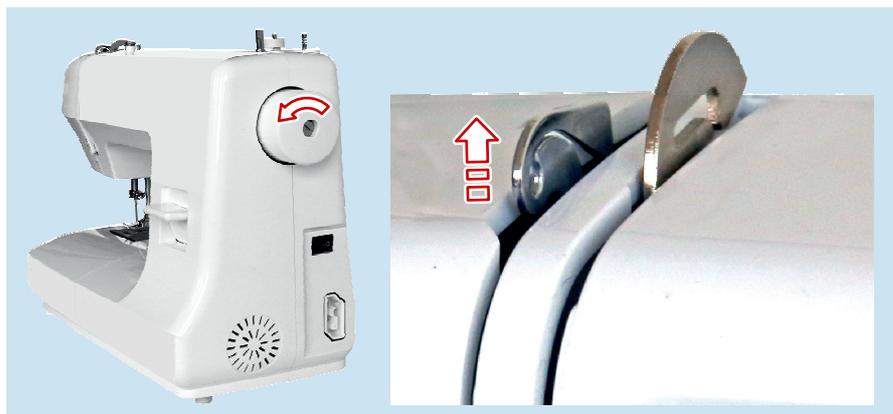
## 11.3 Stichmuster wählen


**W6 Tipp**

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position



**Voraussetzung:**

- Die Nähmaschine befindet sich im Stillstand.
- Der **«Fadengeber»** befindet sich in höchster Position.

**ACHTUNG**

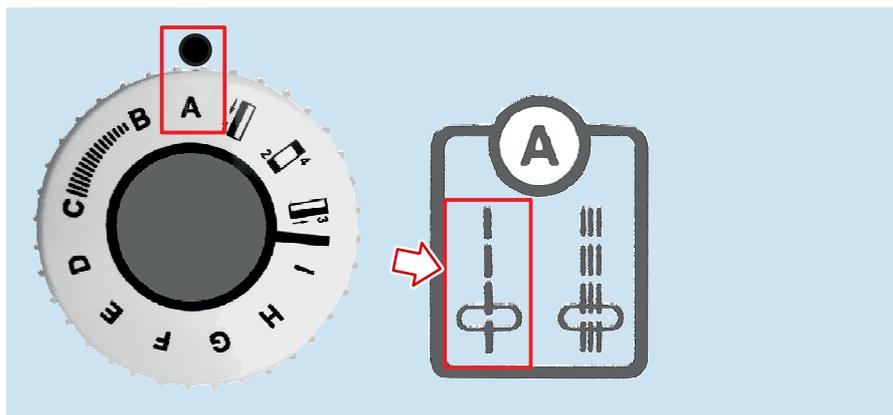
**Gefahr von Sachschaden**

Wird der **«Stichmuster-Knopf»** während des Nähens benutzt, kann die Nähmaschine beschädigt werden.

- ▶ Verdrehen Sie den **«Stichmuster-Knopf»** nur, wenn die Nähmaschine stillsteht.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

- ▶ Drehen Sie den **«Stichmuster-Knopf»**, bis sich der Buchstabe des gewünschten Stichmusters unter dem Markierungspunkt befindet.



▼ In diesem Beispiel haben Sie den **Geradstich mittig** gewählt, der dem Buchstaben **A** zugeordnet ist.

» **Das Stichmuster ist ausgewählt**



**W6 Tipp**

Passen Sie die Stichlänge an die unterschiedlichen Stoffarten an. Siehe „Stichlängen und Stichbreiten“ > „Stichlängen-Knopf“ (Seite 71)

## 11.4 Supernutzstich wählen



### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position



### Voraussetzung:

- Die Nähmaschine befindet sich im Stillstand.
- Der **«Fadengeber»** befindet sich in höchster Position.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).

## ACHTUNG

### Gefahr von Sachschaden

Wird der Stichmuster-Knopf während des Nähens benutzt, kann die Nähmaschine beschädigt werden.

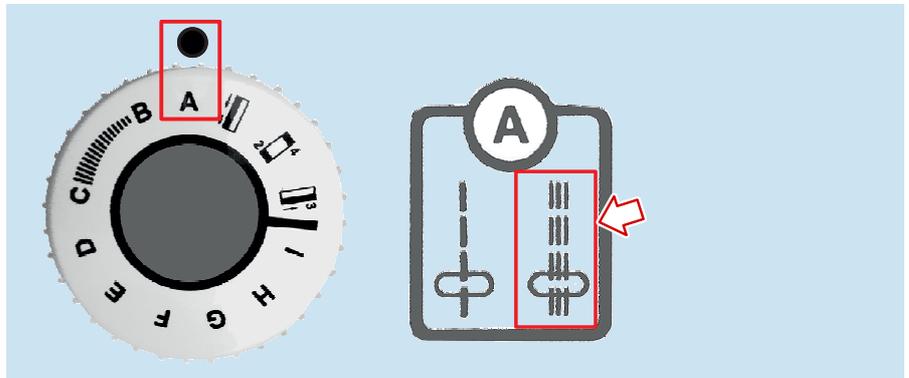
- ▶ Verdrehen Sie den Stichmuster-Knopf nur, wenn die Nähmaschine stillsteht.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Drehen Sie den **Stichlängen-Knopf**, bis sich das Symbol **S.S.** unter dem Markierungspunkt befindet.



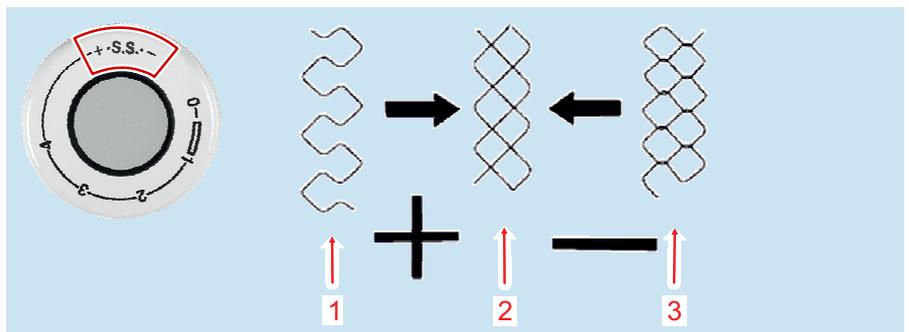
2. Drehen Sie den **Stichmuster-Knopf**, bis sich der Buchstabe des gewünschten Stichmusters unter dem Markierungspunkt befindet.



▼ In diesem Beispiel haben Sie den Supernutzstich dreifach gestochener **Stretch-Geradstich** gewählt.

» **Der Supernutzstich ist ausgewählt**

Im **S.S.**-Bereich werden alle Varianten für die **Super-Stretch-Stiche** eingestellt.



Wahlmöglichkeiten von Stichlängen bei Supernutzstichen S.S.

**Stichlängen bei Supernutzstichen S.S**

Nr.	Bedeutung
1	Gestrecktes Stichmuster.
2	Standardversion des Stichmusters
3	Gestauchtes Stichmuster.

## 12 Stichmuster anwenden

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise über die wichtigsten Stichmuster.

Stichmuster-Übersicht	Seite 76
Geradstich, Stich A + Länge 3, Geradstich links, Stich B + Länge 3-4	Seite 78
Dreifach gestochener Geradstich	Seite 80
Zickzackstich	Seite 83
Dreifach gestochener Zickzackstich	Seite 84
Elastischer Zickzackstich	Seite 85
Hexenstich	Seite 87
Elastischer Blindstich	Seite 88
Schrittnaht, Stich F + Länge 1,5 - 2	Seite 90
Desousstich	Seite 92
Federstiche / Versäubern	Seite 95
Knopflöcher	Seite 98
Knopflöcher in Stretch-Stoffen	Seite 102
Reißverschluss einnähen	Seite 105

### 12.1 Stichmuster-Übersicht

Die folgende Tabelle zeigt Ihnen alle Stichmuster der Maschine mit ihren Bezeichnungen und Einstellungen.

#### Stichmuster-Übersicht

Stichmuster	Bezeichnung	Stichmuster-Knopf	Stichlängen-Knopf	Nähfuß
	Geradstich mittig	A	3 - 4 Je nach Stoffart anpassen	
	Geradstich links	B	3 - 4 Je nach Stoffart anpassen	
	Zickzackstich	C	2 - 3	
	Elastischer-Zickzackstich	D	0,5 - 3	

**Stichmuster-Übersicht (Forts.)**

Stichmuster	Bezeichnung	Stichmuster-Knopf	Stichlängen-Knopf	Nähfuß
	Elastischer-Blindstich	E	1 - 4	
	Schrittnaht	F	1 - 4	
	Dessousstich	G	1 - 4	
	Knopfloch			
	Dreifach-Geradstich	A	S.S.	
	Dreifach-Geradstich links	B	S.S.	
	Dreifach gestochener Zickzackstich	C	S.S.	
	Hexenstich	D	S.S.	
	Überwendlingstich	E	S.S.	
	Vari OV Naht	F	S.S.	
	Federstich, Abkettel- und Versäuberungsstich	G	S.S.	


**W6 Tipp**

Feder-, Abkettel- und Versäuberungsstich sind ganz wichtige Stiche. Siehe letzte Zeile der Tabelle.

## 12.2 Geradstich, Stich A + Länge 3, Geradstich links, Stich B + Länge 3-4



### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

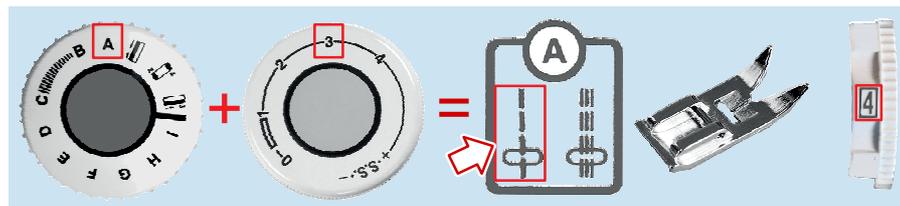
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Die Ausführung für **Geradstich** und **Geradstich links** sind sowohl für die Stichmuster als auch für die Supernutz-Stiche gleich. Sie unterscheiden sich nur in der Einstellung. Deshalb wird hier beispielhaft der **Geradstich** detailliert beschrieben.

Wählen Sie für den **Geradstich** folgende Einstellungen:



Einstellungen Geradstich

### Einstellungen Geradstich

<b>Geradstich</b>	Stichmuster-Knopf	A
	Stichlängen-Knopf	3
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß
	Oberfaden-Spannung	4 - 5



### W6 Tipp

Ist Ihnen der Oberfaden im Nahtbild zu stramm?

In der Praxis hat W6 WERTARBEIT gute Erfahrungen gemacht, wenn Sie in dem Fall den Oberfaden NICHT durch die Vorspannung der 1. Fadenführung fädeln, sondern den Einfädelvorgang erst an der 2. Fadenführung beginnen, (siehe Seite 51: Was mache ich mit dem Oberfaden? > Oberfaden einfädeln).

Gehen Sie wie folgt vor:

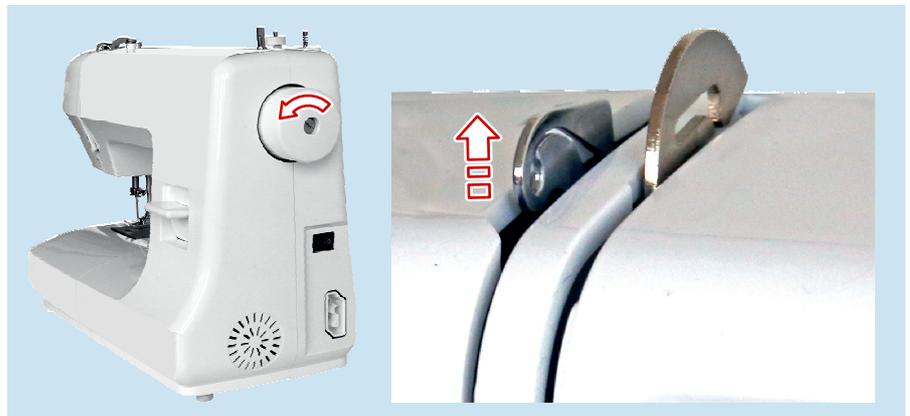


#### Voraussetzung:

- Der Standard-Zickzack-Fuß ist montiert.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Drehen Sie das **«Handrad»** nach vorn zur Nase hin, bis sich der **«Fadengeber»** in der höchsten Position befindet.

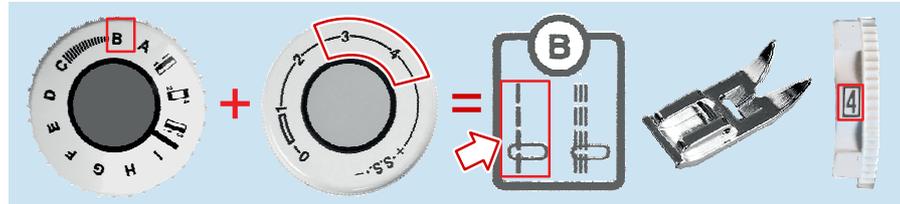


2. Heften und bügeln Sie die Stoffteile vor dem Nähen.
3. Stellen Sie das **«Oberfaden-Spannungs-Einstellrad»** auf den Wert 4.
4. Wählen Sie am **«Stichmuster-Knopf»** den Buchstaben **A**.
5. Stellen Sie den **«Stichlängen-Knopf»** auf den Wert 3.
6. Legen Sie den Stoff doppelt.
  - ! Verwenden Sie einen Baumwollstoff von mittlerer Qualität. Bei dickeren Stoffen, wie zum Beispiel Jeansstoff, erhöhen Sie die Stichlänge auf 4.
7. Legen Sie den Stoff auf die **«Stichplatte»**.
  - ! Achten Sie darauf, dass die Stoffkante mindestens 5 Stichlängen hinter der Nähnaedel liegt, um rückwärts nähen zu können.
8. Nähen Sie 2 bis 3 Stiche rückwärts.
9. Stellen Sie den **«Fadengeber»** in die höchste Position.
10. Nähen Sie die Naht vorwärts. Gegen Ende der Naht verlangsamen Sie die Nähgeschwindigkeit.
11. Nähen Sie 2 bis 3 Stiche rückwärts.

12. Stellen Sie den «Fadengeber» in die höchste Position.

» Die Naht mit dem Stichmuster Geradstich ist genäht

Wählen Sie für den **Geradstich links** folgende Einstellungen:



Einstellungen Geradstich links

#### Einstellungen Geradstich links

<b>Geradstich links</b>	Stichmuster-Knopf	B
	Stichlängen-Knopf	3 - 4
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß
	Oberfaden-Spannung	4 - 5



#### W6 Tipp

Ist Ihnen der Oberfaden im Nahtbild zu stramm?

In der Praxis hat W6 WERTARBEIT gute Erfahrungen gemacht, wenn Sie in dem Fall den Oberfaden NICHT durch die Vorspannung der 1. Fadenführung fädeln, sondern den Einfädelvorgang erst an der 2. Fadenführung beginnen, (siehe Seite 51: Was mache ich mit dem Oberfaden? > Oberfaden einfädeln).

## 12.3 Dreifach gestochener Geradstich Stich A + Länge S.S. | Dreifach gestochener Geradstich links, Stich B + Länge S.S.

Der **Dreifach gestochene Geradstich** ergibt eine dehnbare, sehr reißfeste Naht, die sich sehr gut für stark belastete Schließnähte (zum Beispiel Gesäßnaht), Verstärkungen oder Riegel eignet.

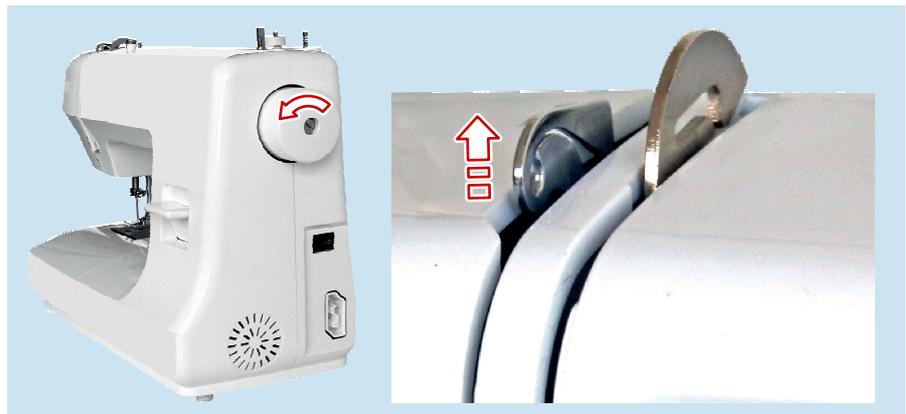


#### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

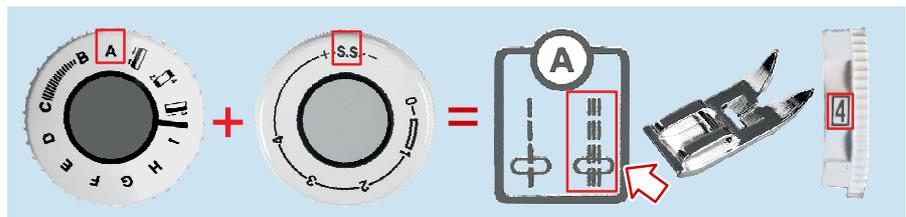
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Die Ausführung für die beiden Stichmuster **Dreifach gestochener Geradstich** und **Dreifach gestochener Geradstich links** sind gleich. Sie unterscheiden sich nur in der Einstellung. Deshalb wird hier beispielhaft der **Dreifach gestochener Geradstich** detailliert beschrieben.

Wählen Sie für den **Dreifach gestochener Geradstich** folgende Einstellungen:



Einstellungen Dreifach gestochener Geradstich

**Einstellungen Dreifach gestochener Geradstich**

<b>Dreifach gestochener Geradstich</b>	Stichmuster-Knopf	A
	Stichlängen-Knopf	S.S.
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß
	Oberfaden-Spannung	4 - 5



**W6 Tipp**

Ist Ihnen der Oberfaden im Nahtbild zu stramm?

In der Praxis hat W6 WERTARBEIT gute Erfahrungen gemacht, wenn Sie in dem Fall den Oberfaden NICHT durch die Vorspannung der 1. Fadenführung fädeln, sondern den Einfädelvorgang erst an der 2. Fadenführung beginnen, (siehe Seite 51: Was mache ich mit dem Oberfaden? > Oberfaden einfädeln).

Gehen Sie wie folgt vor:



Voraussetzung:

- Der **«Standard-Zickzack-Fuß»** ist montiert.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP).

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

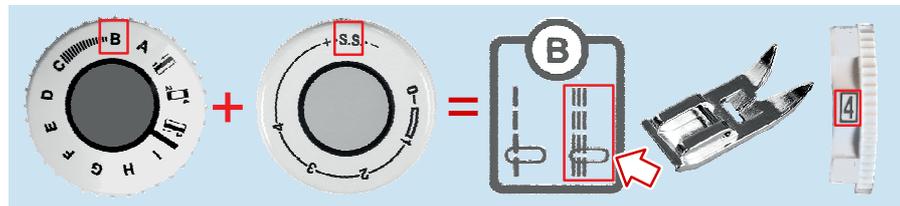
1. Drehen Sie das **«Handrad»** nach vorn zur Nase hin, bis sich der **«Fadengeber»** in der höchsten Position befindet.



2. Heften Sie die Stoffteile vor dem Nähen.
3. Stellen Sie das **«Oberfaden-Spannungs-Einstellrad»** auf den Wert **4**.
4. Drehen Sie den **«Stichlängen-Knopf»** auf das **Symbol S.S.**.
5. Wählen Sie am **«Stichmuster-Knopf»** das **Symbol A** für den **Dreifach gestochener Geradstich**.

» Die Naht mit dem Stichmuster Dreifach gestochener Geradstich mittig ist genäht

Wählen Sie für den **Dreifach gestochener Geradstich links** folgende Einstellungen:



Einstellungen Dreifach gestochener Geradstich links

**Einstellungen Dreifach gestochener Geradstich links**

Dreifach gestochener Geradstich links	Stichmuster-Knopf	B
	Stichlängen-Knopf	S.S.
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß
	Oberfaden-Spannung	4 - 5



### W6 Tipp

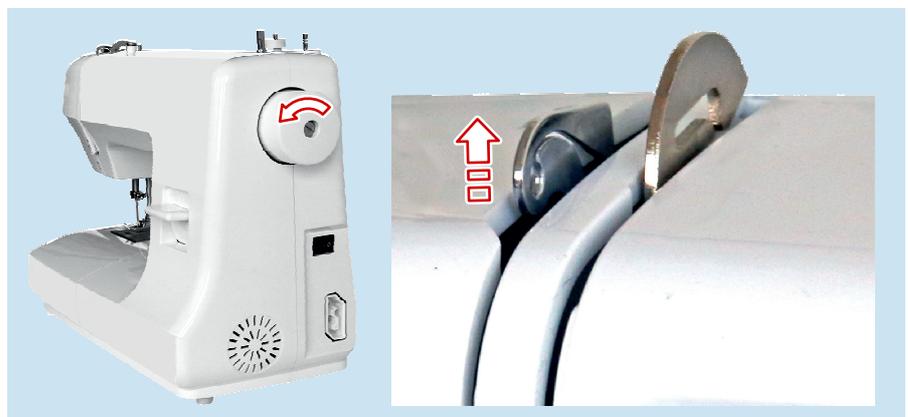
Ist Ihnen der Oberfaden im Nahtbild zu stramm?  
In der Praxis hat W6 WERTARBEIT gute Erfahrungen gemacht, wenn Sie in dem Fall den Oberfaden NICHT durch die Vorspannung der 1. Fadenführung fädeln, sondern den Einfädelvorgang erst an der 2. Fadenführung beginnen, (siehe Seite 51: Was mache ich mit dem Oberfaden? > Oberfaden einfädeln).

## 12.4 Zickzackstich Stich B-C + Länge 2



### W6 Tipp

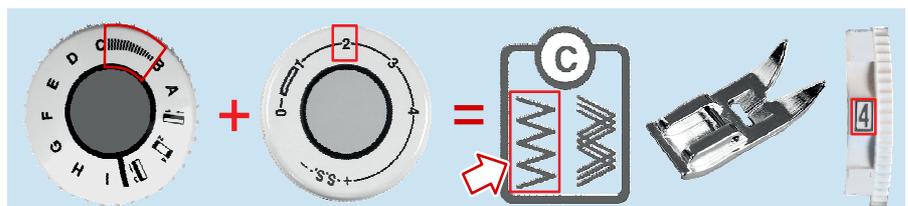
Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.  
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.  
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Beim **Zickzackstich** können Sie die Stichbreite frei wählen. Beachten Sie dazu die feine Rasterung am **«Stichmuster-Knopf»** zwischen den Buchstaben B und C. Je weiter Sie zu C kommen, desto breiter wird der **Zickzackstich**.

Wählen Sie die folgenden Einstellungen:



Einstellungen Zickzackstich

**Einstellungen Zickzackstich**

<b>Zickzackstich</b>	Stichmuster-Knopf	B - C
	Stichlängen-Knopf	2
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß
	Oberfaden-Spannung	4


**W6 Tipp**

Ist Ihnen der Oberfaden im Nahtbild zu stramm?  
 In der Praxis hat W6 WERTARBEIT gute Erfahrungen gemacht, wenn Sie in dem Fall den Oberfaden NICHT durch die Vorspannung der 1. Fadenführung fädeln, sondern den Einfädelvorgang erst an der 2. Fadenführung beginnen, (siehe Seite 51: Was mache ich mit dem Oberfaden? > Oberfaden einfädeln).


**W6 Tipp**

Bitte beachten Sie: Je breiter Sie den Zickzackstich am Stichmuster-Knopf einstellen, um so eher kann sich eine Naht zusammenziehen.  
 Lösungsvorschlag: Verwenden Sie den elastischen Zickzackstich in Verbindung mit dem W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX-1SP).

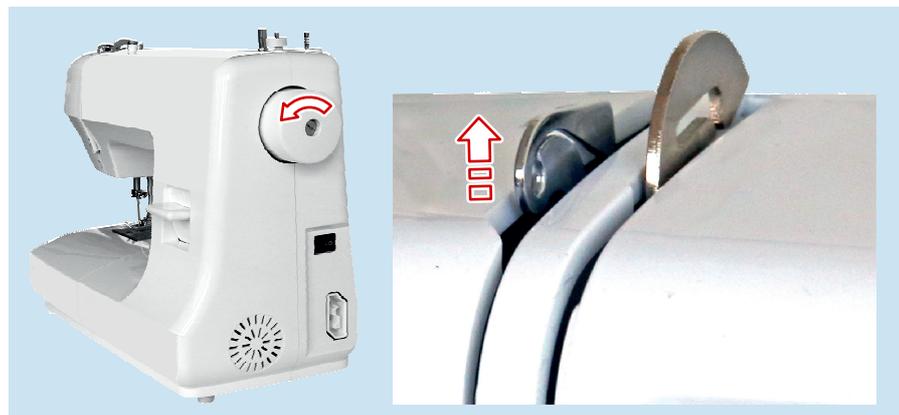
## 12.5 Dreifach gestochener Zickzackstich Stich C + Länge S.S.


**W6 Tipp**

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



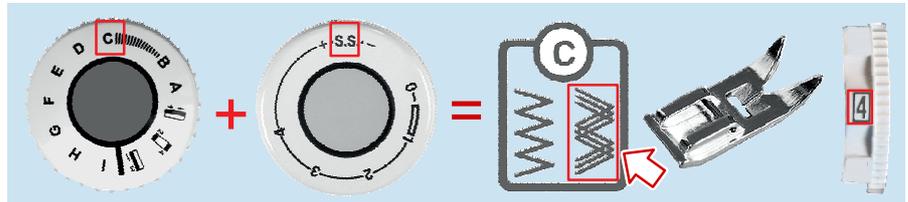
Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position



Voraussetzung:

- Der **Standard-Zickzack-Fuß** ist montiert.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP).

Wählen Sie die folgenden Einstellungen:



Einstellungen Dreifach gestochener Zickzackstich

Einstellungen Dreifach gestochener Zickzackstich

Dreifach gestochener Zickzackstich	Stichmuster-Knopf	C
	Stichlängen-Knopf	S.S.
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß
	Oberfaden-Spannung	4



Stichwahl & Nutzung

Dekostich

## 12.6 Elastischer Zickzackstich Stich D + Länge 1

Der **elastische Zickzackstich** ist zum Versäubern von elastischen oder festen Stoffkanten geeignet.



W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.  
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.  
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



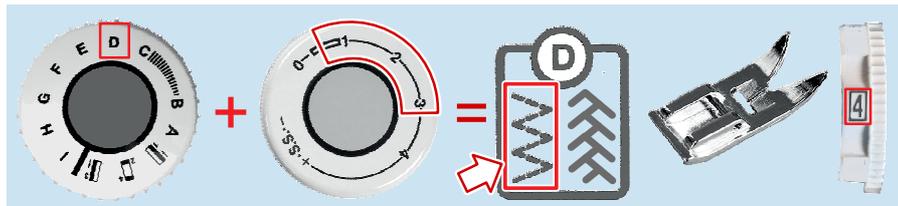
Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position



#### Voraussetzung:

- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).

Wählen Sie die folgenden Einstellungen:



Einstellungen Elastischer Zickzackstich

#### Einstellungen Elastischer Zickzackstich

<b>Elastischer Zickzackstich</b>	Stichmuster-Knopf	D
	Stichlängen-Knopf	1 - 3
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß
	Oberfaden-Spannung	4



#### W6 Tipp

Ist Ihnen der Oberfaden im Nahtbild zu stramm?

In der Praxis hat W6 WERTARBEIT gute Erfahrungen gemacht, wenn Sie in dem Fall den Oberfaden NICHT durch die Vorspannung der 1. Fadenführung fädeln, sondern den Einfädelvorgang erst an der 2. Fadenführung beginnen, (siehe Seite 51: Was mache ich mit dem Oberfaden? > Oberfaden einfädeln).



#### Stichwahl & Nutzung

- Zum Zusammennähen von elastischen und unelastischen Stoffen.
- Zum Stopfen.
- Zum Einfassen eines breiten elastischen Bündchens mit Gummiband.

## 12.7 Hexenstich Stich D + Länge S.S.

Der **Hexenstich** kommt besonders zum Fixieren von Säumen zur Anwendung, die in der Mitte des Stoffes liegen (z. B. sich auflösende Nähte von Funktionsunterwäsche).

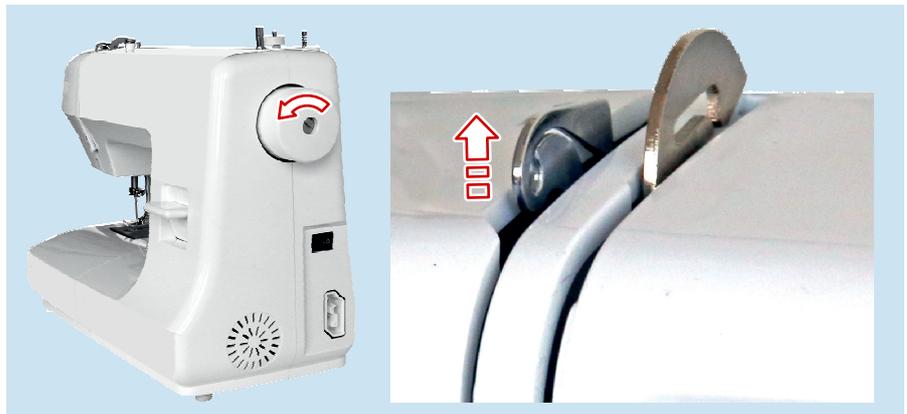


### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

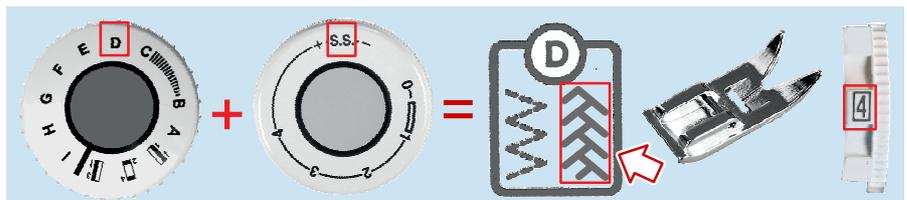
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Wählen Sie die folgenden Einstellungen:



Einstellungen Rautenstich

### Einstellungen Hexenstich

<b>Hexenstich</b>	Stichmuster-Knopf	D
	Stichlängen-Knopf	S.S.
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß
	Oberfaden-Spannung	4



### Stichwahl & Nutzung

Zum Fixieren elastischer Stoffnähte


**Voraussetzung:**

- Der **«Standard-Zickzack-Fuß»** ist montiert.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).


**W6 Tipp**

Bei stark auswellenden Stoffen bitte Stickvlies oder wasserlösliches Vlies unter die Stoffseite legen. Nach dem Nähvorgang Vlies oder Papier abreißen oder anfeuchten.

## 12.8 Elastischer Blindstich Stich E + Länge 2


**W6 Tipp**

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

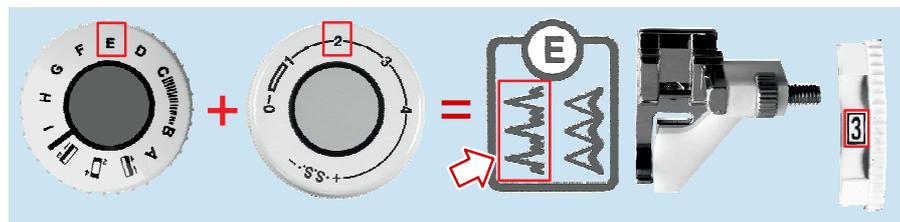
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Der **Elastische Blindstich** eignet sich besonders für das Nähen unsichtbarer Säume.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Elastischer Blindstich

Einstellungen Blindstich / Elastischer Blindstich

Elastischer Blindstich	Stichmuster-Knopf	E
	Stichlängen-Knopf	2
	Nähfuß	Blindstich-Fuß
	Oberfaden-Spannung	3



Stichwahl & Nutzung

Bei Hosen und Röcken

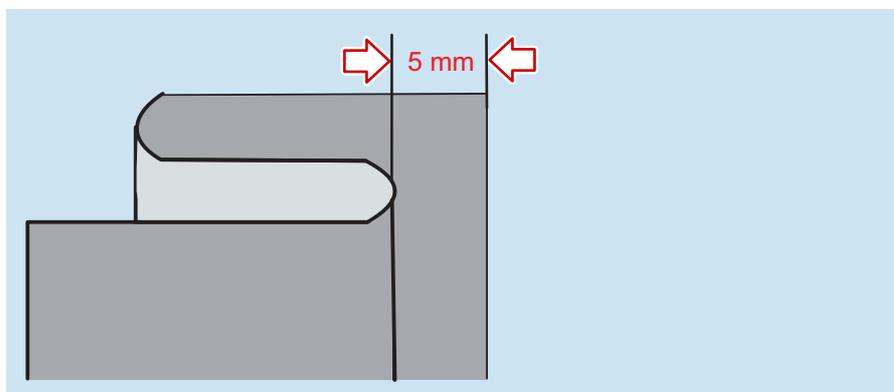


Voraussetzung:

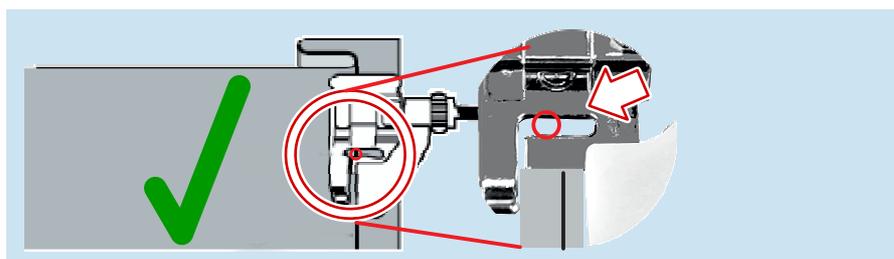
- Der **«Blindstichfuß»** ist montiert.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Bügeln oder heften Sie den Saum vor dem Nähen.  
! Dieser Arbeitsschritt ist erforderlich, um eine saubere Naht zu erhalten.
2. Legen Sie den Stoff mit der Rückseite nach oben.
3. Falten Sie die Stoffkante zur gewünschten Saumbreite.

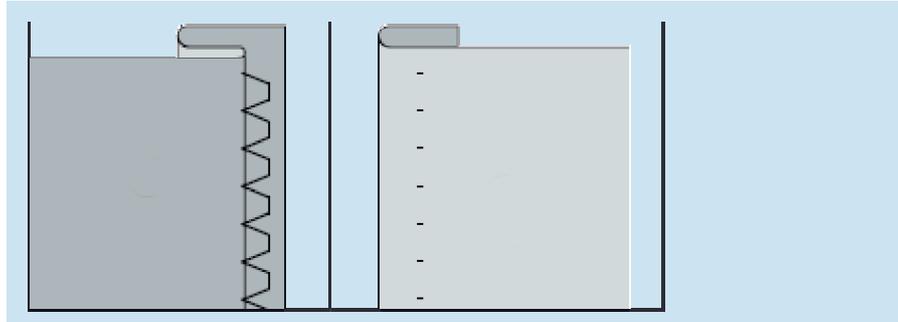


4. Positionieren Sie den Stoff so, dass die Führung des **«Nähfußes»** an der Saumkante anliegt.  
! Die Nadel soll möglichst knapp in den Rand der Saumfalte einstechen. Durch Drehen der Schraube am **«Blindstich-Fuß»**, werden die rechte und linke Einstichposition der Nadel bestimmt.



Richtige Nähfußposition

5. Nähen Sie die Naht.
6. Wenden Sie den Stoff.  
 ! Haben Sie den Saum mit einem Faden angeheftet, müssen Sie den Heftfaden entfernen.  
 Das linke Bild zeigt die Stoffrückseite, das rechte die Stoffvorderseite.

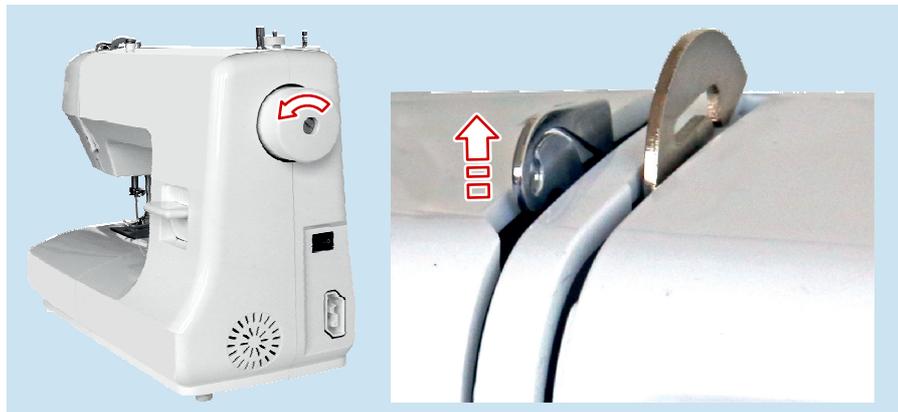

**W6 Tipp**

Blindstiche können nicht genäht werden, wenn der linke Nadeleinstichpunkt den Saum nicht erfasst. Erfasst die Nadel zu viel vom Saum, kann der Stoff nicht aufgefaltet werden und es erscheint eine große und unschöne Naht auf der Vorderseite des Stoffes.

## 12.9 Schrittnaht, Stich F + Länge 1,5 - 2 Überwendlingstich F + Länge S.S.


**W6 Tipp**

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.  
 Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.  
 Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



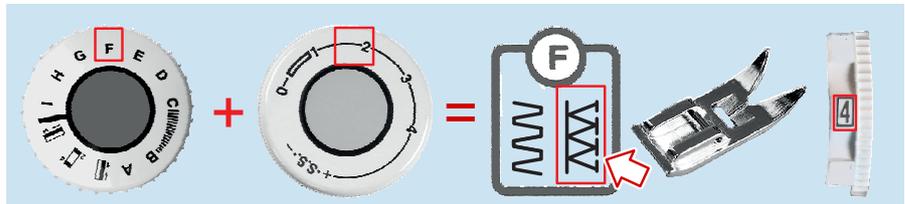
Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position



**Voraussetzung:**

- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Schrittnaht

**Einstellungen Schrittnaht**

<b>Schrittnaht</b>	Stichmuster-Knopf	F
	Stichlängen-Knopf	1,5 - 2
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß
	Oberfaden-Spannung	4



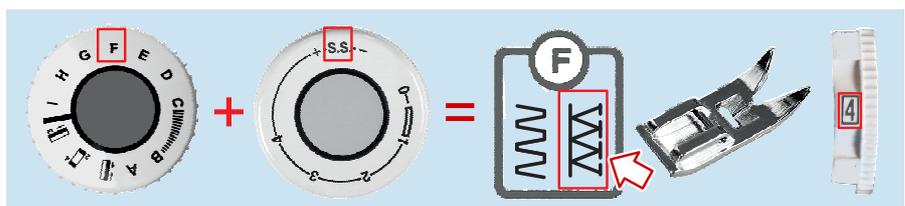
**W6 Tipp**

Ist Ihnen der Oberfaden im Nahtbild zu stramm?  
In der Praxis hat W6 WERTARBEIT gute Erfahrungen gemacht, wenn Sie in dem Fall den Oberfaden NICHT durch die Vorspannung der 1. Fadenführung fädeln, sondern den Einfädelvorgang erst an der 2. Fadenführung beginnen, (siehe Seite 51: Was mache ich mit dem Oberfaden? > Oberfaden einfädeln).



**Stichwahl & Nutzung**

Zum Zusammennähen von zwei festen Stoffen.



Einstellungen Überwendlingstich

**Einstellungen Überwendlingstiche**

<b>Überwendlingstiche</b>	Stichmuster-Knopf	F
	Stichlängen-Knopf	S.S.
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß
	Oberfaden-Spannung	4

Gehen Sie wie folgt vor:

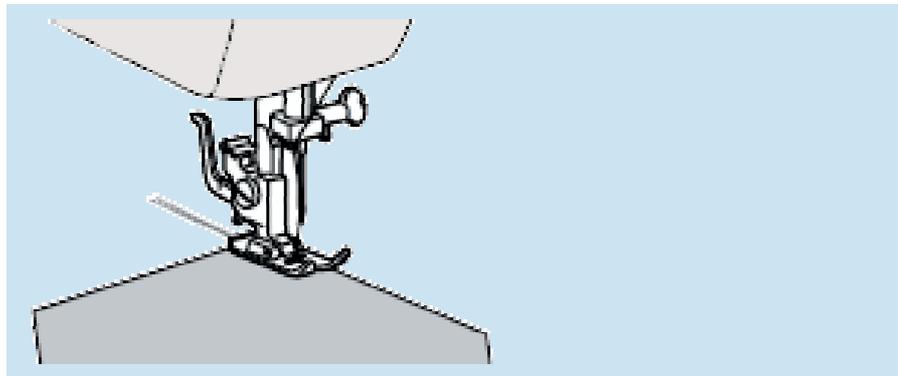


Voraussetzung:

- Der **«Standard-Zickzack-Fuß»** ist montiert.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Senken Sie den **«Nähfuß-Hebel»** ab.
2. Nähen Sie die Überwendlingnaht so, dass der rechte Nadeleinstich gerade außerhalb der Stoffkante erfolgt.



## 12.10 Desousstich Stich G + Länge 2

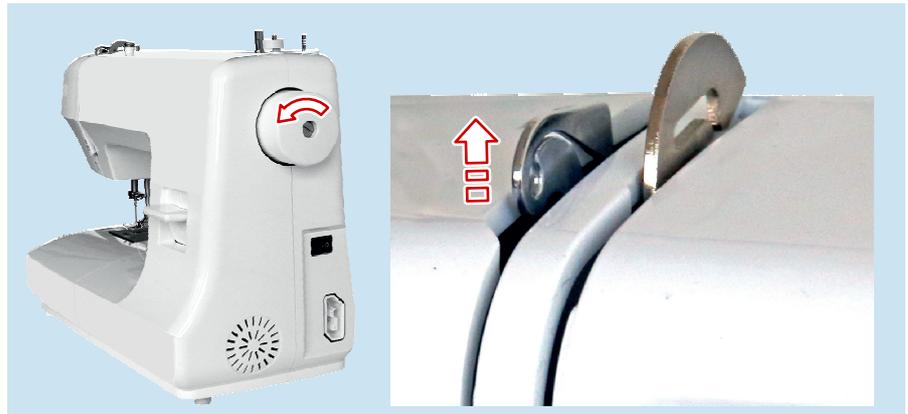


### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

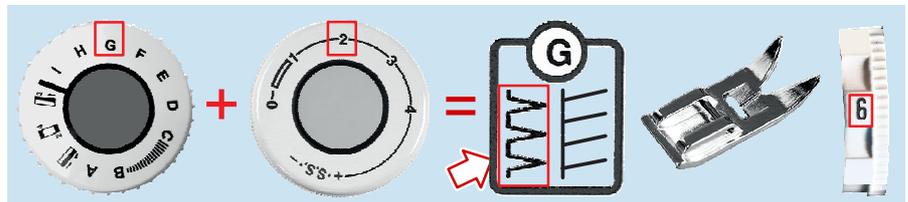
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Der **Dessousstich** eignet sich besonders als Kanten-Zierstich (ähnlich Spitzen) auf leichten Stoffen.



Einstellungen Dessousstich

#### Einstellungen Dessousstich

<b>Dessousstich</b>	Stichmuster-Knopf	G
	Stichlängen-Knopf	2
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß
	Oberfaden-Spannung	6



#### Stichwahl & Nutzung

Als Kanten-Zierstich (ähnlich Spitzen) auf leichten Stoffen.



#### Voraussetzung:

- Der **Standard-Zickzack-Fuß** ist montiert.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stellen Sie das **Oberfaden-Spannungseinstellrad** auf den Wert 6.  
! Für diesen Stich ist eine höhere Oberfaden-Spannung wichtig.
2. Den Stoff schräg zum Fadenlauf des Stoffes nähen, indem der Stoff so unter den Nähfuß gelegt wird, dass die geraden Stiche entlang des Saums laufen und die **Dessousstiche** leicht über die gefaltete Stoffkante hinaus gehen.

## 12.11 Vari - OV - Naht Stich F + Länge S.S.



### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



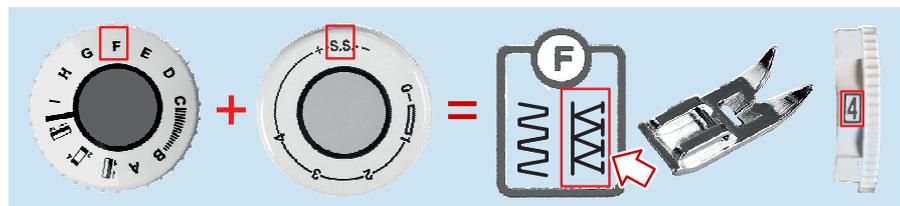
Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position



### Voraussetzung:

- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Überwendlingstich

### Einstellungen Überwendlingstiche

<b>Überwendlingstiche</b>	Stichmuster-Knopf	F
	Stichlängen-Knopf	S.S.
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß
	Oberfaden-Spannung	4 - 5



### Stichwahl & Nutzung

Als Außendekorationsnaht bei T-Shirts und Unterwäsche, damit der Innensaum nicht umklappen kann.

## 12.12 Federstiche / Versäubern Stich G + Länge S.S.



### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



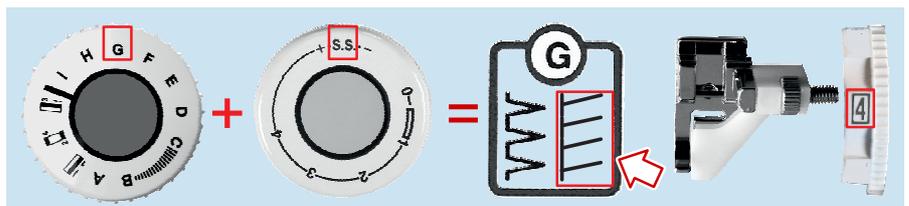
Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position



### Stichwahl & Nutzung

Zum Abketteln und Versäubern von elastischen und festen Stoffkanten.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Federstich / Abketteln

### Einstellungen Federstich / Abketteln

<b>Federstich / Abketteln</b>	Stichmuster-Knopf	G
	Stichlängen-Knopf	S.S.
	Nähfuß	Blindstichfuß
	Oberfaden-Spannung	4 - 5



### W6 Tipp

Ist Ihnen der Oberfaden im Nahtbild zu stramm?

In der Praxis hat W6 WERTARBEIT gute Erfahrungen gemacht, wenn Sie in dem Fall den Oberfaden NICHT durch die Vorspannung der 1. Fadenführung fädeln, sondern den Einfädelvorgang erst an der 2. Fadenführung beginnen, (siehe Seite 51: Was mache ich mit dem Oberfaden? > Oberfaden einfädeln).

Gehen Sie wie folgt vor:

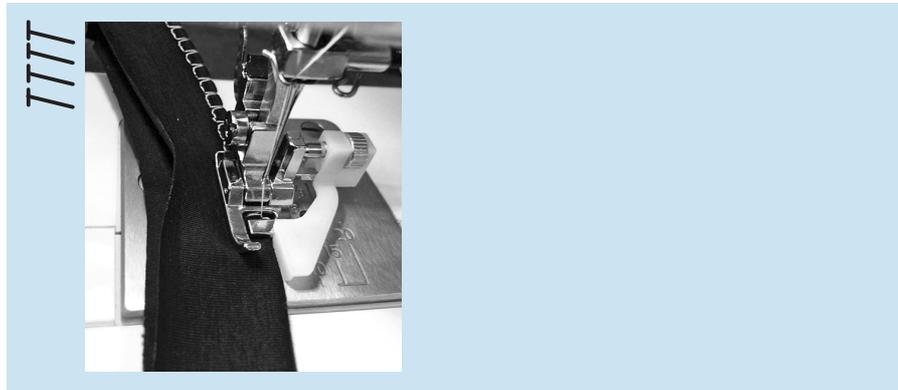


#### Voraussetzung:

- Der **«Blindstichfuß»** ist montiert.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Legen Sie die Stoffseiten, die zusammengenäht werden müssen, übereinander.
2. Bügeln und Heften Sie die Naht.
3. Nähen Sie mit dem **Federstich** am Stoffrand entlang.
  - ! Der **«Blindstichfuß»** hilft Ihnen bei der Führung des Stoffes an der Kante.
  - Die Nadel sollte möglichst weit links innen vom Rand des Stoffes entfernt einstechen. Durch drehen an der Schraube auf der rechten Seite des **«Blindstichfußes»** lässt sich die Einstichposition der Nadel bestimmen.



## 12.13 Zier- und Dekorstiche Stich H & J



### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Diese beiden Stiche werden für Steppstoffe und Zierstiche verwendet. Besonders dekorativ sehen sie aus, wenn sie mit unseren W6 - Multicolor - Garn nähen.



### W6 Tipp

Legen Sie für ein perfektes Nahtbild stets Stickvlies unter den Stoff, damit Ihre Dekonähte perfekt gestickt werden. Ohne Vlies wird das Stichbild zusammengezogen und die Nähte werden ungleichmäßig.



### W6 Tipp

Ist Ihnen der Oberfaden im Nahtbild zu stramm?

In der Praxis hat W6 WERTARBEIT gute Erfahrungen gemacht, wenn Sie in dem Fall den Oberfaden NICHT durch die Vorspannung der 1. Fadenführung fädeln, sondern den Einfädelvorgang erst an der 2. Fadenführung beginnen, (siehe Seite 51: Was mache ich mit dem Oberfaden? > Oberfaden einfädeln).

## 12.14 Knopflöcher Symbol 1 + Symbol 0-1

Mit der Maschine können Sie Knopflöcher in allen üblichen Größen nähen.

Das Nähen von Knopflöchern in Stretch-Stoffen erläutern wir Ihnen im nächsten Abschnitt „Stichmuster anwenden“ > „Knopflöcher in Stretch-Stoffen“ (Seite 102).



### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

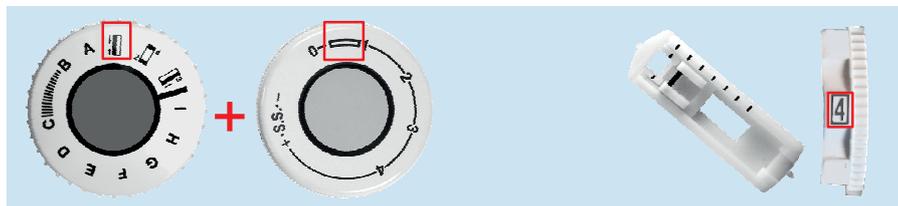
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

### 12.14.1 Einstellungen

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Knopflöcher

#### Einstellungen Knopflöcher

Knopflöcher	Stichmuster-Knopf	
	Stichlängen-Knopf	
	Nähfuß	Knopflochfuß
	Oberfaden-Spannung	4

**Voraussetzung:**

- Der **«Knopfloch-Fuß»** ist montiert.
- Der **«Stichlängen-Knopf»** steht auf dem **Symbol Rechteck**.
- Eine Vlieseinlage wurde unter den zu nähenden Stoff gelegt, um das Knopfloch zu stabilisieren.

**Benötigt wird:**

- Ein Trennmesser
- Eine **«W6-Knopflochschiene»**
- Ein Maßband

**W6 Tipp**

Wir empfehlen Ihnen, das Nähen eines Knopfloches auf einem Rest des Stoffes auszuprobieren.

**12.14.2 Knopfloch-Länge festlegen**

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Messen Sie den Durchmesser des Knopfes.  
! Notieren Sie sich den Wert in Millimetern. Beispiel: 20 mm.
2. Messen Sie die Dicke des Knopfes. Beispiel: 5 mm.  
! Notieren Sie sich den Wert in Millimetern.
3. Addieren Sie beide Werte und fügen Sie 3 Millimeter dazu.  
▼ Die Knopfloch-Länge beträgt in diesem Beispiel  $20+5+3 = 28$  mm.
4. Markieren Sie die Knopflochlänge auf dem Stoff.

» **Knopfloch-Länge ist festgelegt.**

**12.14.3 Knopflochfuß einsetzen**

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Schieben Sie den **«Knopfloch-Fußschlitten»** bis zum Sporn zurück.  
! An einem Ende des **«Knopfloch-Fußes»** befinden sich drei Zapfen, gegenüber finden Sie den Sporn.



2. Legen Sie den Stoff so unter den Fuß, dass das markierte Knopfloch genau in der Mitte des Fußes liegt.  
 ! Die farbige Markierung kennzeichnet den Anfang des Knopfloches.
3. Legen Sie den Faden unter den Fuß und ziehen ihn nach links oder hinten.

» **Knopfloch-Fuß ist eingesetzt**

#### 12.14.4 Knopfloch nähen

Legen Sie W6 Stickvlies unter den Stoff, damit der Stoff fixiert wird und ein sauberes Knopfloch-Nahtbild entsteht.

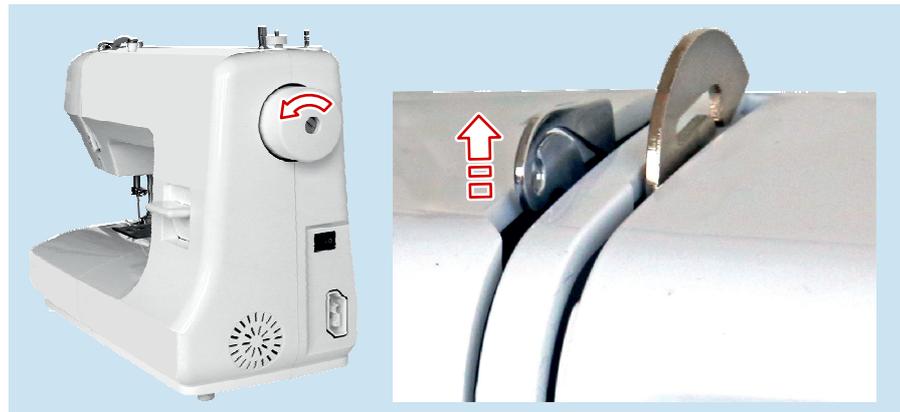


##### W6 Tipp

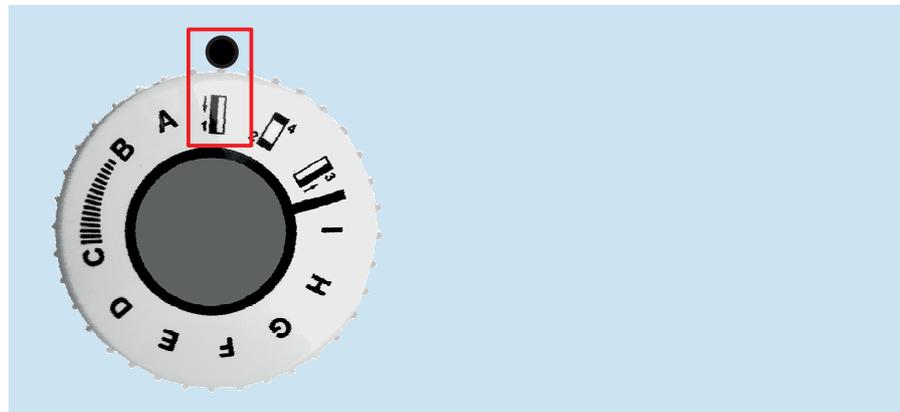
Legen Sie beim Nähen eines Knopfloches stets Einlage oder Vlies unter den Stoff, um ein optimales Nahtbild zu erhalten.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Drehen Sie das **Handrad** nach vorn zur Nase hin, bis sich der **Fadenheber** in der höchsten Position befindet.

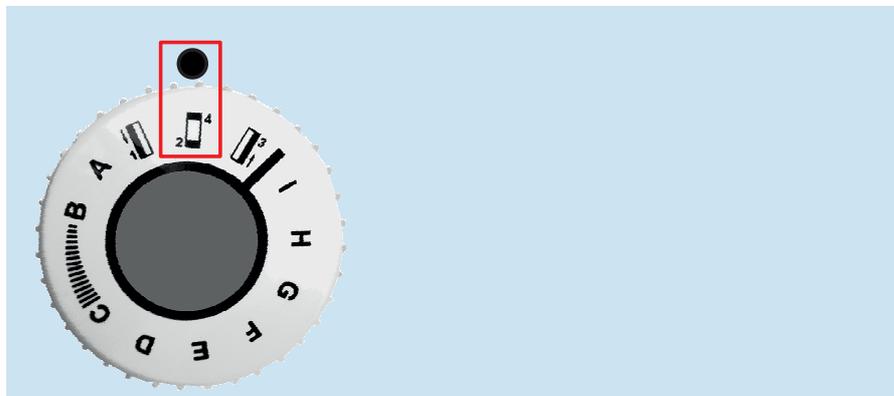


2. Wählen Sie am **Stichmuster-Knopf** das **Symbol Rechteck 1**.

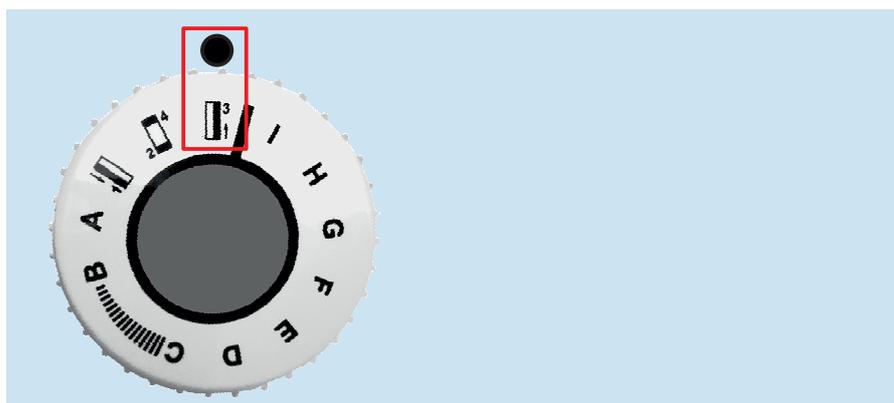


3. Nähen Sie den linken Steg (1).

4. Drehen Sie das **«Handrad»** nach vorn zur Nase hin, bis sich der **«Faden-geber»** in der höchsten Position befindet.
5. Wählen Sie am **«Stichmuster-Knopf»** das **Symbol Rechteck 2-4**.



6. Nähen Sie den vorderen Riegel (2/4) mit circa vier Stichen.
7. Drehen Sie das **«Handrad»** nach vorn zur Nase hin, bis sich der **«Faden-geber»** in der höchsten Position befindet.
8. Wählen Sie am **«Stichmuster-Knopf»** das **Symbol Rechteck 3**.



9. Nähen Sie den rechten Steg (3).
10. Drehen Sie das **«Handrad»** nach vorn zur Nase hin, bis sich der **«Faden-geber»** in der höchsten Position befindet.
11. Wählen Sie am **«Stichmuster-Knopf»** erneut das **Symbol Rechteck 2-4** mit circa vier Stichen.



12. Nähen Sie den hinteren Riegel (4) mit circa vier Stichen.

» **Das Knopfloch ist genäht**

### 12.14.5 Knopfloch aufschneiden

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stecken Sie jeweils eine Stecknadel quer an der Innenkante des vorderen und hinteren Riegels.



2. Schneiden Sie mit dem Trennmesser oder mit einer spitzen W6-Knopflochscheren das Knopfloch auf.  
 ! Stechen Sie in der Mitte des Knopflochs ein und schneiden Sie es auf beiden Seiten bis zur Stecknadel hin auf.

» **Knopfloch ist aufgeschnitten**

## 12.15 Knopflöcher in Stretch-Stoffen Symbol 1 + Symbol 0-1

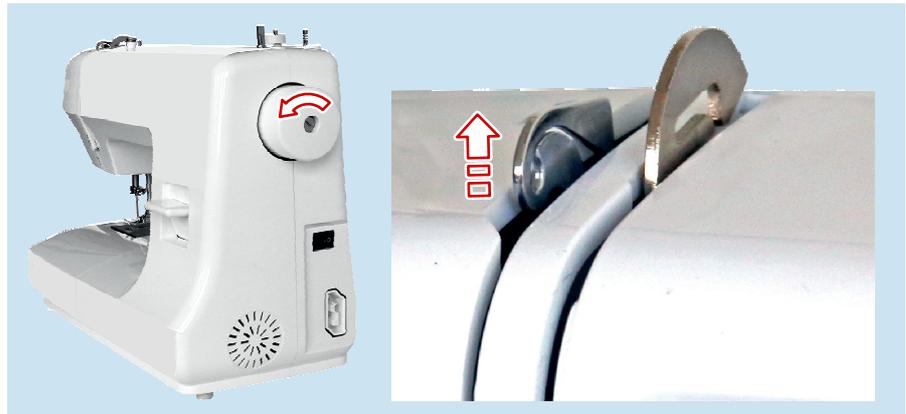


### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Die Arbeitsschritte sind in großen Teilen identisch mit den unter „Stichmuster anwenden“ > „Knopflöcher“ (Seite 98) beschriebenen. Bei der Verwendung von Stretch-Stoffen muss als zusätzlicher Arbeitsschritt eine Kordel in den Knopfloch-Saum gelegt werden.



#### Voraussetzung:

- Der Knopflochfuß ist montiert.
- Der **«Stichlängen-Knopf»** steht auf dem **Symbol** .



#### Benötigt wird:

- Ein Trennmesser
- Eine W6-Knopflochschiene
- Ein Maßband

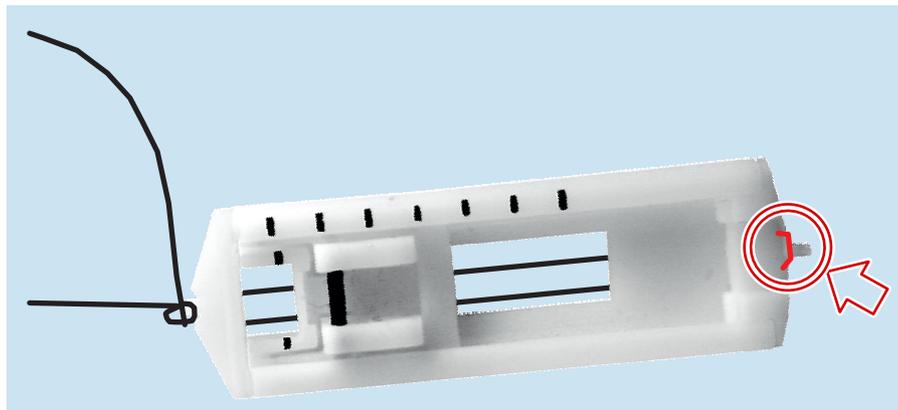


#### W6 Tipp

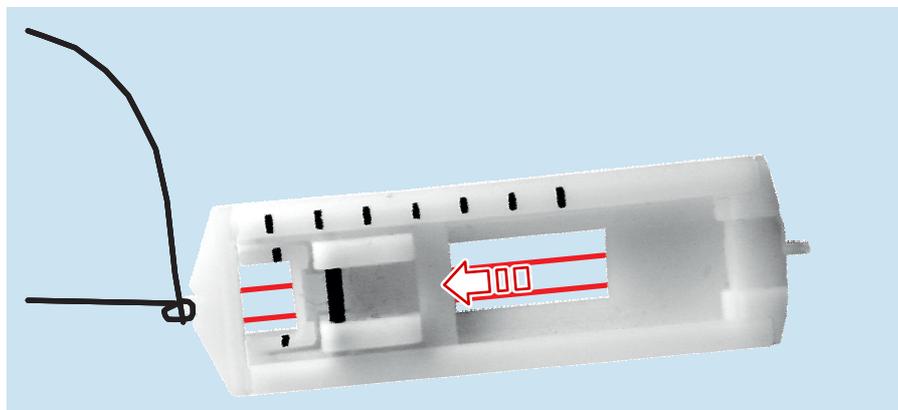
Verwenden Sie zur Stabilisierung des Stoffes stark fixierende Vliesunterlagen, da sonst kein optimales Nahtbild entsteht. Wir empfehlen Ihnen, das Nähen eines Knopfloches auf einem Rest Stretch-Stoff auszuprobieren.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

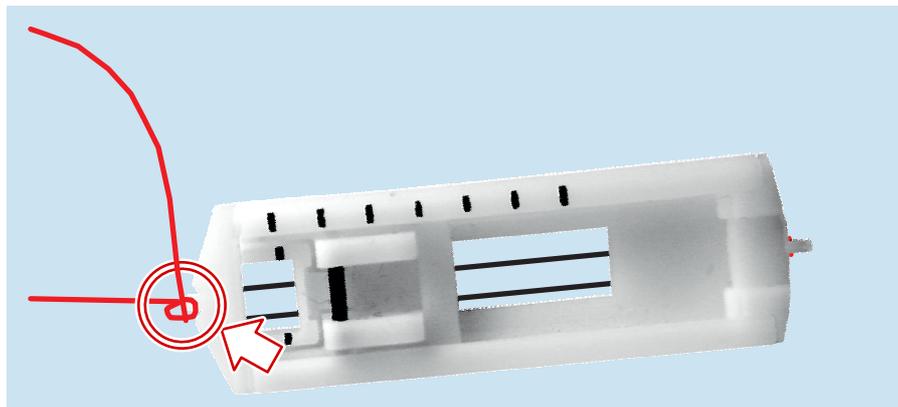
1. Legen Sie die Knopfloch-Länge fest. Die Arbeitsschritte sind identisch mit den unter „Stichmuster anwenden“ > „Knopfloch-Länge festlegen“ (Seite 99) beschriebenen.
2. Setzen Sie den **«Knopflochfuß»** ein. Die Arbeitsschritte sind identisch mit den unter „Stichmuster anwenden“ > „Knopflochfuß einsetzen“ (Seite 99) beschriebenen.
3. Heben Sie den **«Knopflochfuß»** an.
4. Haken Sie die Kordel in den Sporn ein, der sich hinten am **«Knopflochfuß»** befindet.



5. Führen Sie die Enden der Kordel unter dem **«Knopfloch-Fuß»** nach vorn.



6. Verknüpfen Sie die Enden der Kordel am vorderen Knopfloch-Fußende provisorisch.



7. Nähen Sie das Knopfloch. Die Arbeitsschritte sind identisch mit den unter „Stichmuster anwenden“ > „Knopfloch nähen“ (Seite 100) beschriebenen.
8. Ziehen Sie zum Spannen des Fadens vorsichtig an der Kordel, bevor Sie die überschüssigen Kordelenden abschneiden.
9. Schneiden Sie das Knopfloch auf. Die Arbeitsschritte sind identisch mit den unter „Stichmuster anwenden“ > „Knopfloch aufschneiden“ (Seite 102) beschriebenen

» **Das Knopfloch ist genäht**

## 12.16 Reißverschluss einnähen Stich A + Länge 3

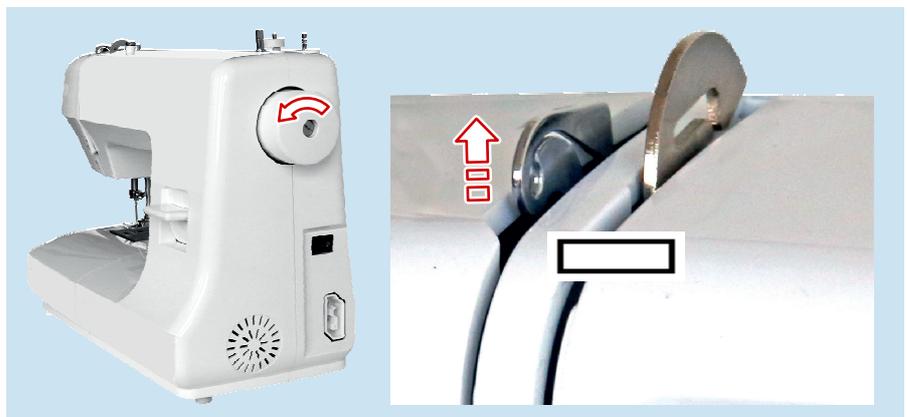


### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

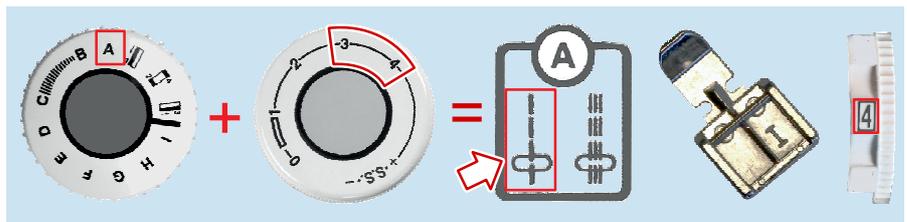
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Verwenden Sie für das Einnähen von Reißverschlüssen ausschließlich das Stichmuster **Geradstich mittig**, Einstellung **A** auf dem **Stichmuster-Knopf**.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Reißverschluss

### Einstellungen Reißverschluss

<b>Reißverschluss</b>	Stichmuster-Knopf	A
	Stichlängen-Knopf	3 - 4
	Nähfuß	Reißverschluss-Fuß
	Oberfaden-Spannung	4

Gehen Sie wie folgt vor:


**Voraussetzung:**

- Reißverschlussfuß ist montiert.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP).


**Benötigt wird:**

- Eine Schere

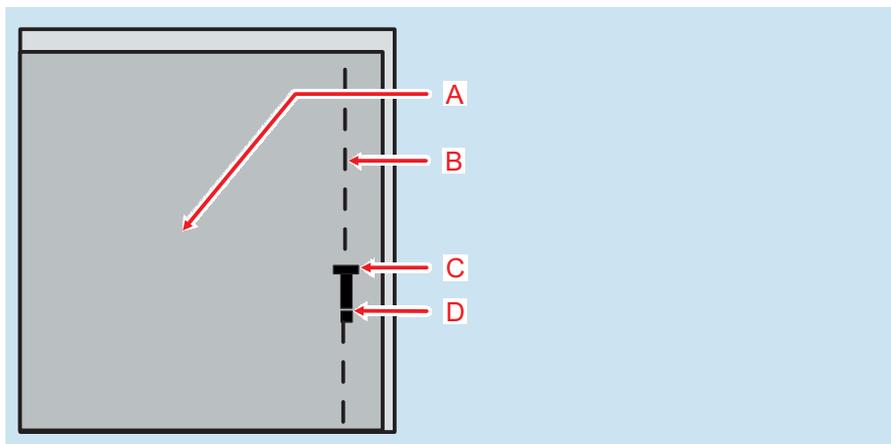

**VORSICHT**
**Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln**

Berührt die Nähnaedel während des Nähens die Reißverschlusszähne, besteht Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln.

- Achten Sie stets darauf, dass die Nähnaedel während der Näharbeiten die Reißverschlusszähne nicht berührt.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

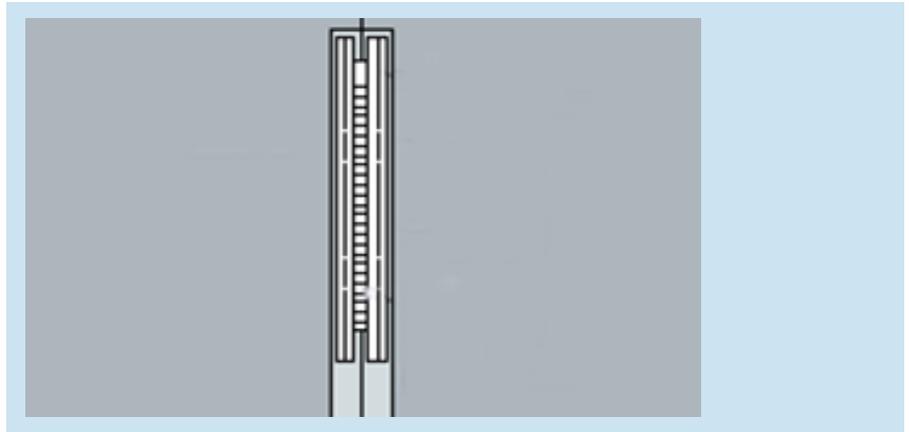
1. Kontrollieren Sie, ob die Nadel den **«Nähfuß»** berührt.  
! Zum Heben und Senken drehen Sie das **«Handrad»**.
2. Legen Sie den Stoff mit der Rückseite nach oben.
3. Nähen Sie mit dem **«Reißverschlussfuß»** bis zur Reißverschluss-Gabelung. Dann bis zum Stoffrand weiter heften.


**Legende**

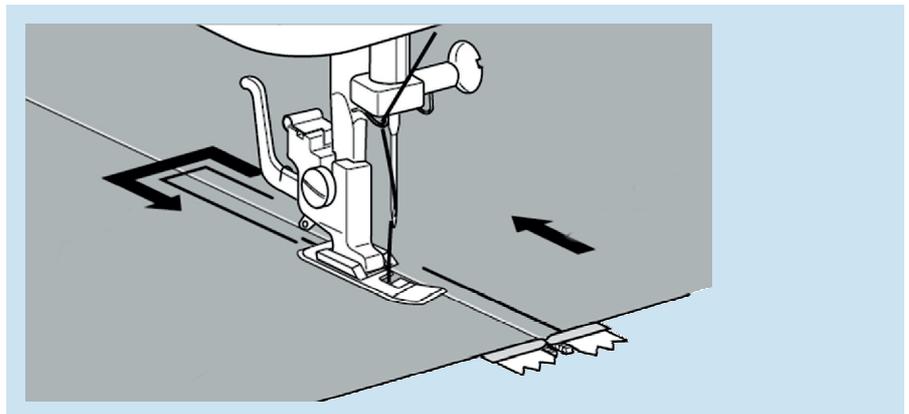
Nr.	Bezeichnung
A	Stoffrückseite.
B	Heftnaht
C	Reißverschlussgabelung
D	Verstärkungsstiche

4. Drücken Sie die **«Taste „Rückwärts»**, um Verstärkungsstiche zu nähen.
5. Nähen Sie die Naht bis zum Stoffrand.
6. Falten Sie die Nahtzugabe auseinander.

7. Heften Sie den Reißverschluss an.  
! Achten Sie darauf, dass der Reißverschluss in der Mitte liegt.



8. Drehen Sie den Stoff auf die Oberseite.  
9. Nähen Sie den Reißverschluss ein.



10. Ziehen Sie den Heftfaden.

» **Der Reißverschluss ist eingenäht**

## 12.17 Knöpfe annähen: Stich C

Mit diesem Stich können Sie Knöpfe in verschiedenen Größen annähen.



### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

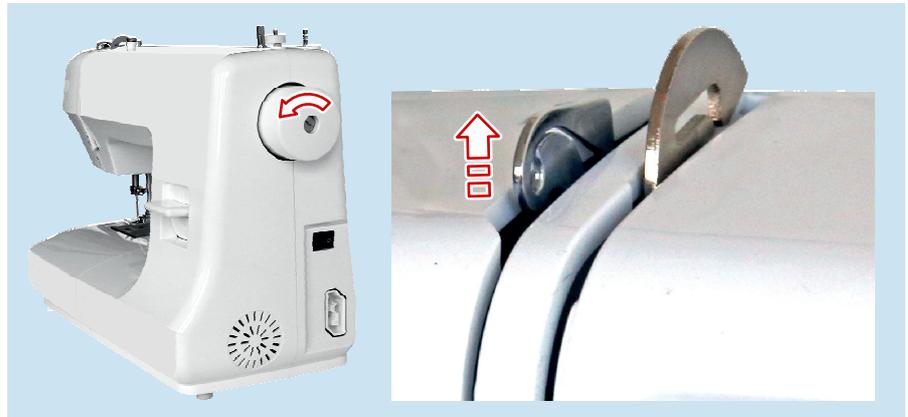


### Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 6).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 11).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Aufstellen“ (Seite 11).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 1135 von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichtmuster passende Nähfuß ist montiert.

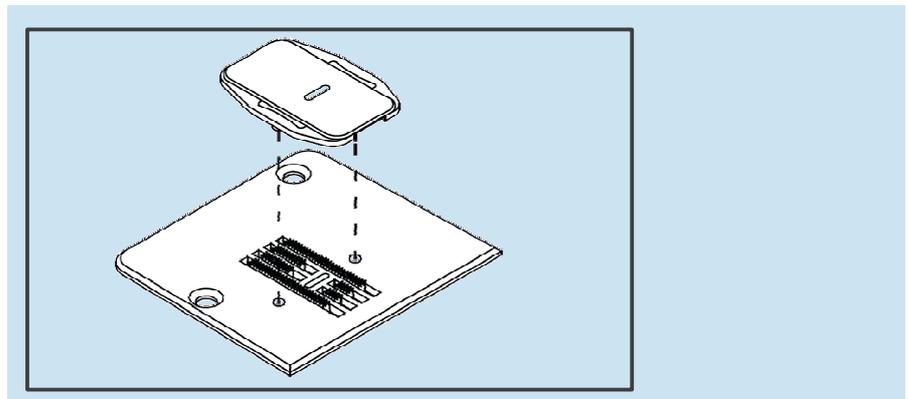
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Prüfen Sie, ob der Fadengeber in der höchsten Position steht.

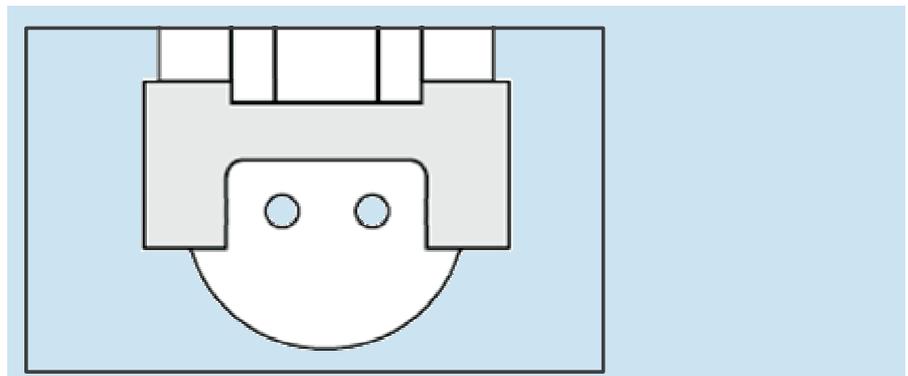


- ▶ Wenn nicht, drehen Sie das «Handrad» nach vorn zur Nase hin, bis sich der «Fadengeber» in der höchsten Position befindet.

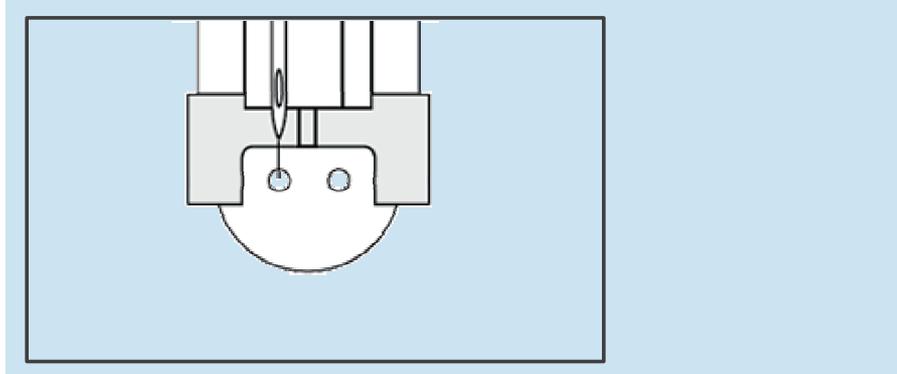
2. Stellen Sie den Stichmusterknopf zwischen C und B (Zickzackstich).
3. Stellen Sie die Stichlänge auf den niedrigsten Wert.
4. Decken Sie den Transporteur mit der weißen Kunststoffabdeckung ab.  
! Achten Sie für einen korrekten Sitz darauf, dass beide Haltestifte der Abdeckung in die Bohrungen auf der Stichplatte eingeführt sind.



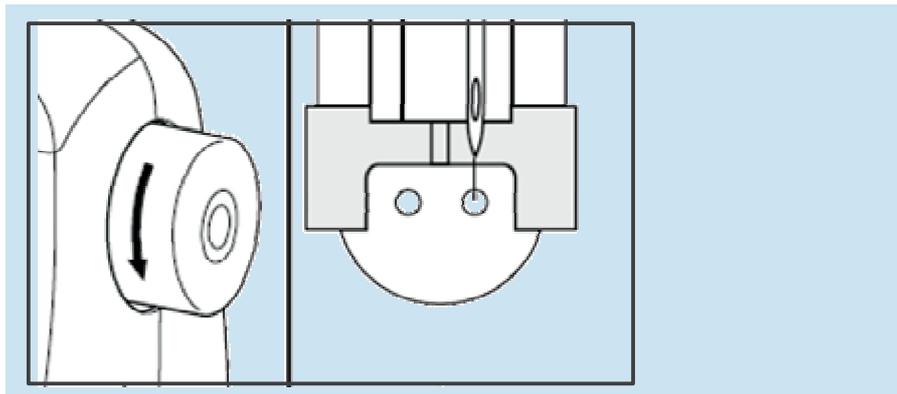
5. Schieben Sie den Knopf unter den Nähfuß.  
! Die Löcher des Knopfes müssen Sie durch die Öffnung des Nähfußes genau erkennen können.



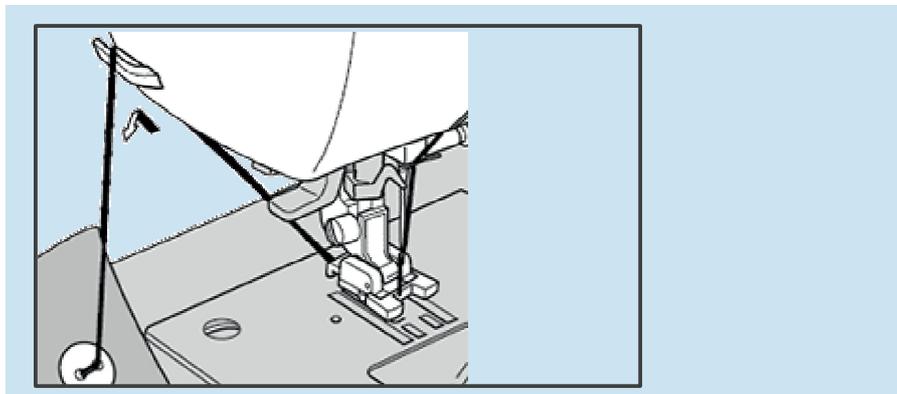
6. Senken Sie den Nähfuß, damit der Knopf sicher gehalten wird.
7. Stellen Sie die Stichbreite so ein, dass die Nadel das linke Loch des Knopfes genau trifft.



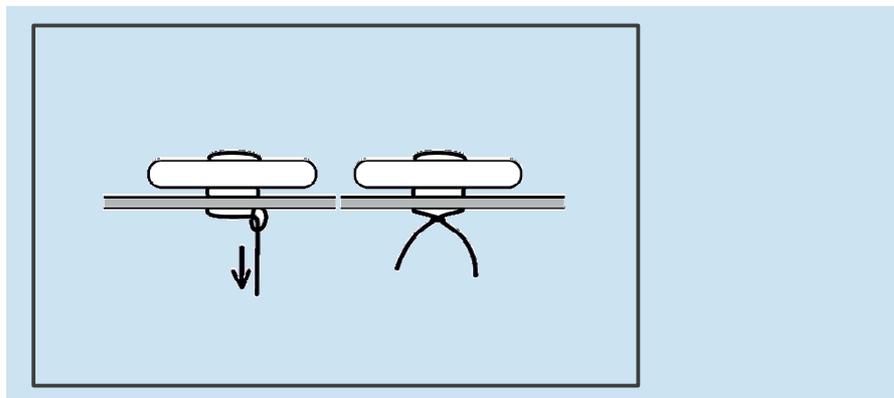
8. Drehen Sie mehrmals am Handrad der Maschine und prüfen Sie, ob auch das zweite Loch des Knopfes genau getroffen wird.
  - ! Sollte dies nicht der Fall sein, dann justieren Sie die Stichbreite noch einmal neu.
  - ! Stellen Sie sicher, dass die Nadel während des Nähvorganges nicht den Knopf trifft. Die Nadel könnte abbrechen.



9. Nähen Sie maximal 10 Stiche mit langsamer Geschwindigkeit.
10. Heben Sie den Nähfuß und schneiden Sie die Fäden mit einer Länge von 10 cm ab.



11. Ziehen Sie an dem Unterfaden, um den Oberfaden zur linken Stoffseite zu bringen und verknoten Sie hier die Fäden.



- » **Der Knopf ist angenäht**

## 13 Tipps für die Praxis

---

Da Sie jetzt mit der Maschine bereits vertraut sind, werden die grundsätzlichen Arbeitsschritte nicht mehr beschrieben. Dennoch sind in den Beschreibungen Verweise aufgeführt, in denen Sie, wenn Sie sich unsicher fühlen, nachsehen können. In diesem Kapitel finden Sie Hinweise über die wichtigsten Stichmuster:

- Warum Garn von W6 (Seite 112)
- Allgemeine Hinweise | Zugprobe und Garnwechsel (Seite 112)
- Abnäher (Seite 115)
- Kräuseln (Seite 117)
- Applikationen (Seite 119)
- Freihandführen (Seite 121)
- Ecken nähen (Seite 125)
- Nähen an Kanten (Seite 127)
- Dicke Stoffe nähen (Seite 128)
- Dünne Stoffe nähen (Seite 131)
- Nähen von elastischen Stoffen. (Seite 132)
- Stopfen und Flickern von Rissen in Stoffen (Seite 133)
- Nähen mit der Zwillingnadel (Seite 134)
- Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten (Seite 137)

### 13.1 Allgemeine Hinweise | Zugprobe und Garnwechsel

Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, beachten Sie die beiden folgenden Hinweise, die für alle Näharbeiten gelten.

#### 13.1.1 Warum Garn von W6

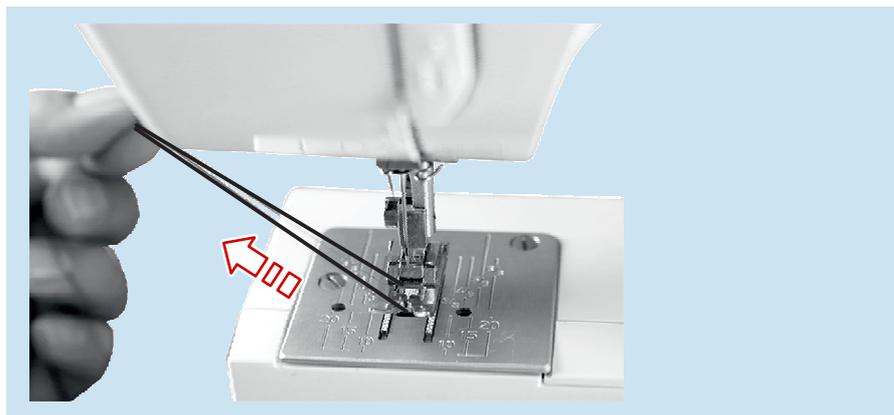
Ein besonderes Ärgernis beim Nähen können billige Garne schlechter Qualität sein. Zum Nähen, Sticken und Overlocken empfehlen wir Ihnen deshalb unser fadenspannungsfreundliches und fussselfreies W6-Garn.

### 13.1.2 Zugprobe am Nähgarn

Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, führen Sie stets am Nähgarn die Zugprobe durch.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

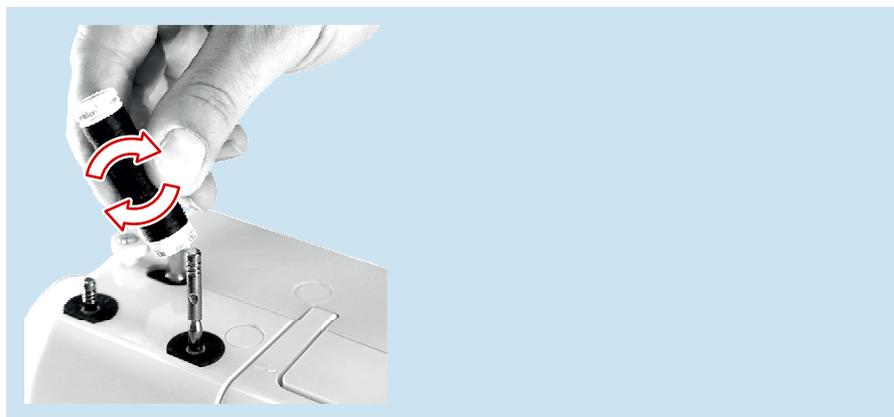
- ▶ Ziehen Sie Ober- und Unterfaden etwa 8 cm nach links zur Seite.  
! Beide Fäden sollten sich gleichmäßig und leicht ziehen lassen.



? Die Fäden lassen sich nicht gleichmäßig und leicht ziehen.

Der Grund dafür liegt entweder an der Garnrolle, die schlecht abspult oder an qualitativ schlechtem Garn.

- ▶ Drehen Sie die Garnrolle und stecken sie umgekehrt auf den Garnrollenstift.



- ▶ Verwenden Sie ausschließlich fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn.

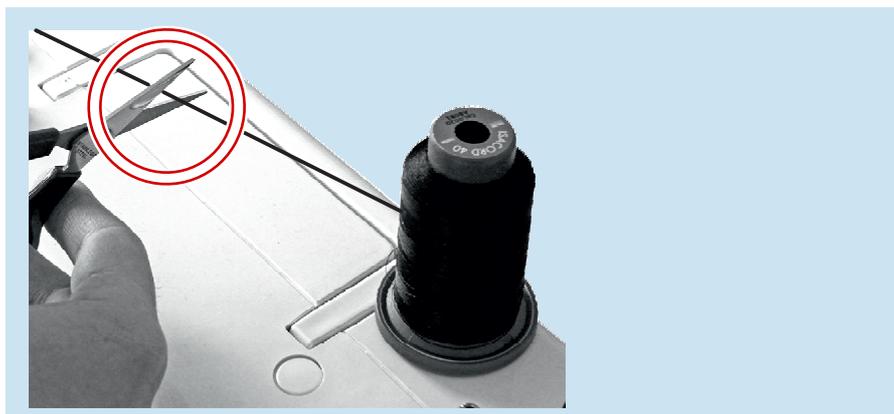
» **Der Zugprobe ist durchgeführt**

### 13.1.3 Garnwechsel

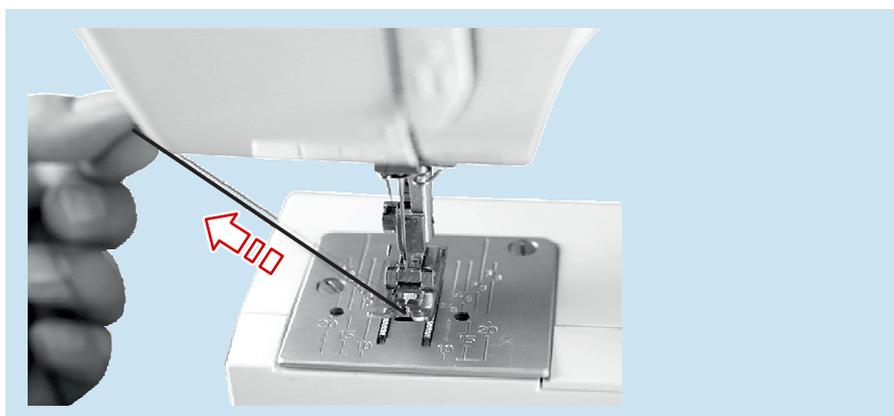
Befindet sich eingefädelt Garn in der Maschine und Sie möchten es wechseln, ziehen Sie es niemals nach oben mit der Garnrolle heraus.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Schneiden Sie das Garn oben an der Garnrolle ab.



2. Ziehen Sie das abgeschnittene Garn unten an der Nadel aus der Maschine.



- » **Das Garn ist herausgezogen**

## 13.2 Abnäher

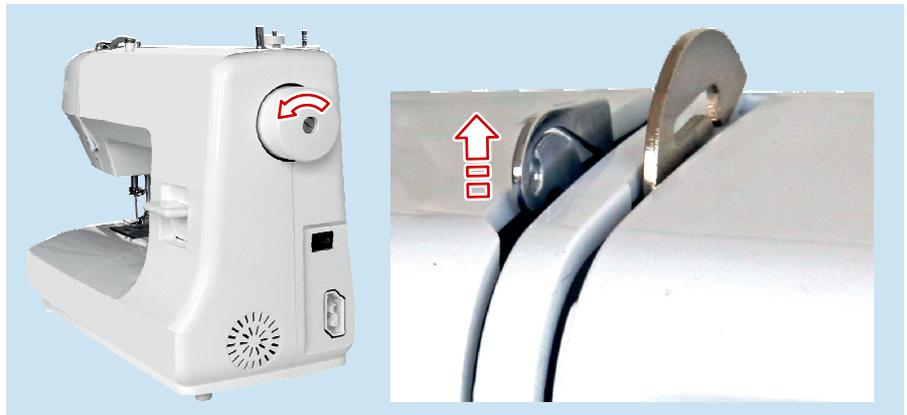


### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

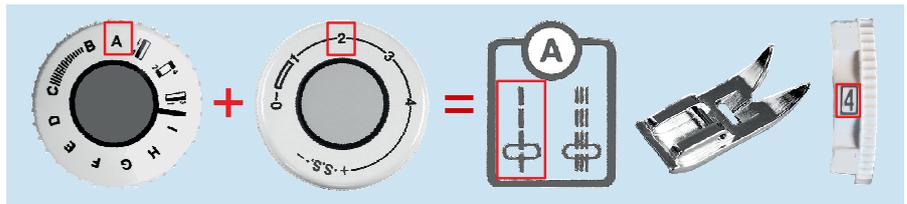
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Abnäher können mit den Stichmustern **Geradstich mittig** und **Geradstich links** genäht werden. Sie unterscheiden sich nur in der Einstellung. Deshalb wird hier beispielhaft der **Geradstich** mittig detailliert beschrieben.

Wählen Sie folgende Einstellungen



Einstellungen Abnäher

### Einstellungen Abnäher

<b>Abnäher</b>	Stichmuster-Knopf	A
	Stichlängen-Knopf	2
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß
	Oberfaden-Spannung	4

Gehen Sie wie folgt vor:


**Voraussetzung:**

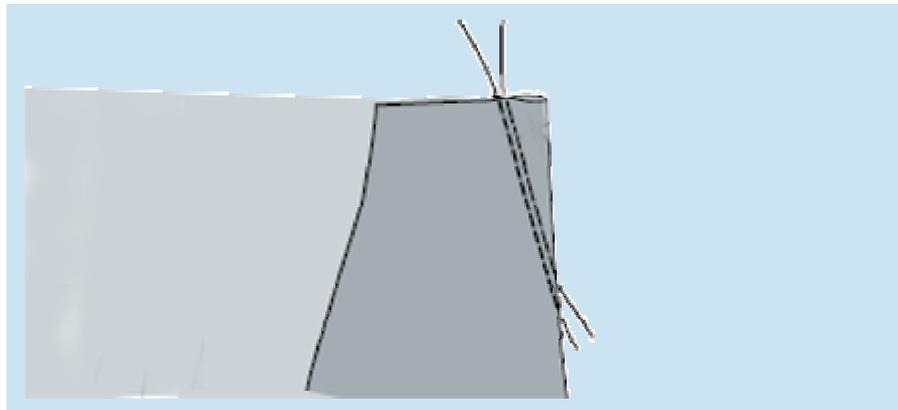
- Der **«Standard-Zickzack-Fuß»** ist montiert.
- Der **«Fadengeber»** befindet sich in der oberen Position.


**Benötigt wird:**

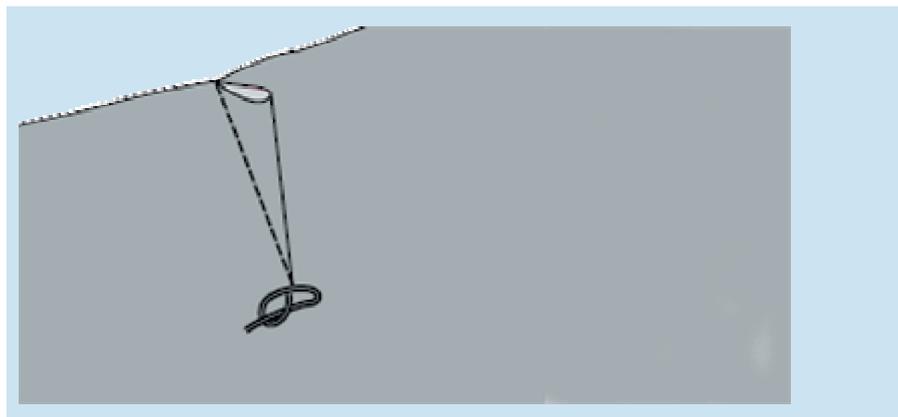
- Eine Schere
- Ein Bügeleisen
- Eine Extranadel

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Beginnen Sie an der breiten Seite mit einigen Rückwärtsstichen, siehe „Bedienelemente“ > „Taste „Rückwärts““ (Seite 24).
2. Nähen Sie entlang der markierten Linie vom weiten Ende bis zur Spitze.  
 ! Achten Sie darauf, dass sich der Stoff beim Nähen nicht verzieht.  
 Nähen Sie am Ende der Naht nicht rückwärts.



3. Schneiden Sie die beiden Fäden so ab, dass sie etwa 5 cm überstehen.
4. Verknoten Sie beide Fäden miteinander.



5. Ziehen Sie die Fadenenden mit einer Nadel in den Abnäher.
6. Bügeln Sie den Abnäher zu einer Seite hin.  
 ▼ Der Abnäher liegt flach an.

» **Der Abnäher ist genäht**

### 13.3 Kräuseln

Kräuseln eignet sich besonders für Schürzenbünde, Hemdsärmel und Gardinen.

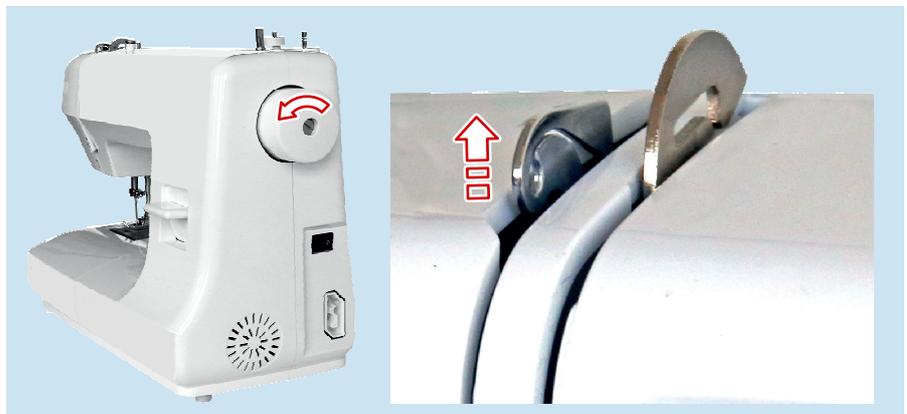


#### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

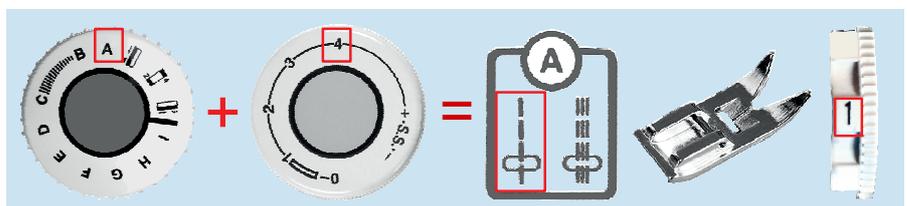


Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Kräuseln kann mit den Stichmustern **Geradstich mittig** und **Geradstich links** genäht werden. Sie unterscheiden sich nur in der Einstellung. Deshalb wird hier beispielhaft der **Geradstich mittig** detailliert beschrieben.

Beim Kräuseln wird mit großer Stichlänge und lockerer Fadenspannung genäht.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Kräuseln

#### Einstellungen Kräuseln

Kräuseln	Stichmuster-Knopf	A
	Stichlängen-Knopf	4
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß
	Oberfaden-Spannung	1

Gehen Sie wie folgt vor:



**Voraussetzung:**

- Der **«Standard-Zickzack-Fuß»** ist montiert.
- Der **«Fadengeber»** befindet sich in der oberen Position.

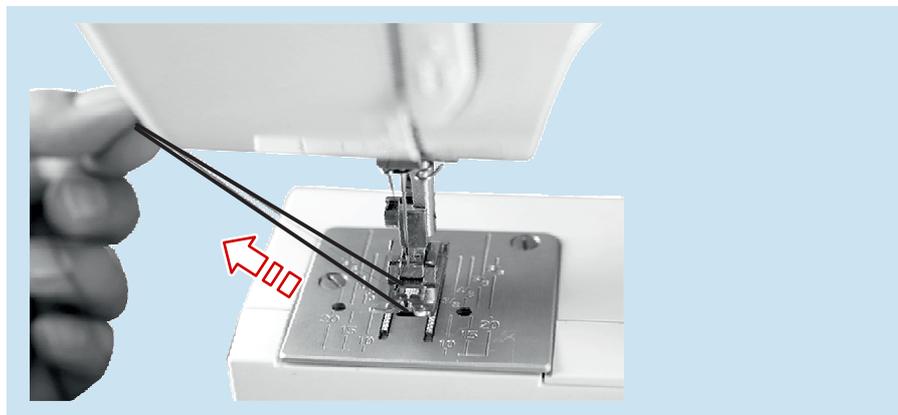


**Benötigt wird:**

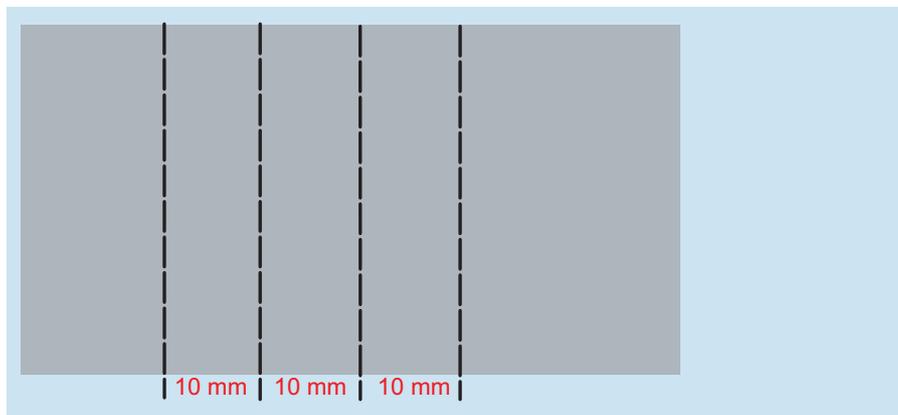
- Ein Bügeleisen
- Eine Schere

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

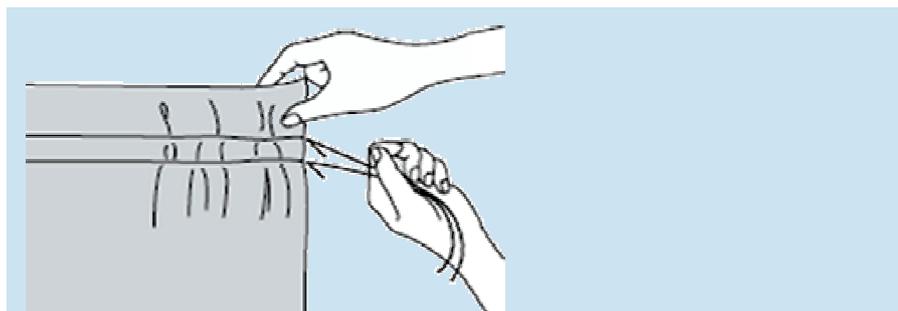
1. Ziehen Sie beide Fäden etwa 8 cm unter dem **«Nähfuß»** nach hinten.



2. Nähen Sie links und rechts der Abschlusslinie eine parallel verlaufende Geradstichnaht mit einem Abstand von 10 bis 15 mm.



3. Schneiden Sie die beiden Fäden so ab, dass etwa 8 cm überstehen.
4. Ziehen Sie gleichzeitig an beiden Unterfäden, um den Stoff zu kräuseln.



5. Verknoten Sie die beiden Unterfäden.
6. Ordnen Sie die Falten gleichmäßig an.
7. Bügeln Sie den Stoff.
8. Fixieren Sie die Kräuselung mit einer Geradstichnaht.  
! Achten Sie auf eine gleichmäßige Ausrichtung der Kräuselung.

» Die Kräuselung ist genäht

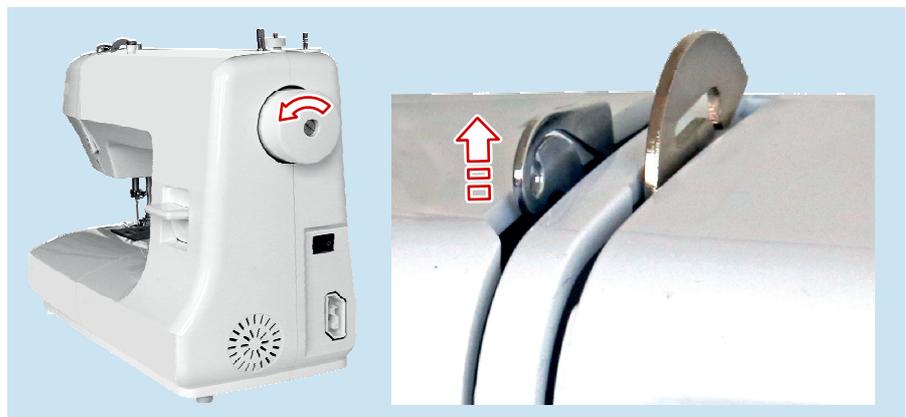
## 13.4 Applikationen



### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.  
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

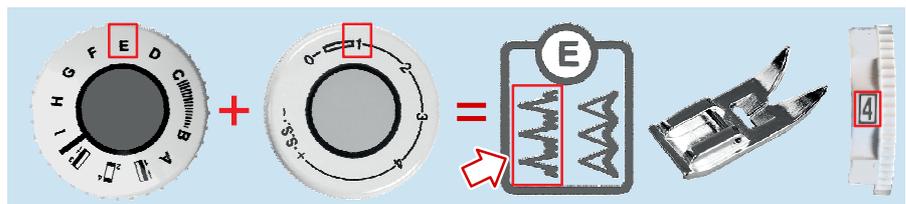


Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Eine Applikation ist ein Stoffstück, das als Dekoration auf einem Kleidungsstück oder einer anderen Arbeit aufgenäht wird.

Applikationen wurden früher mit dem **Zickzackstich** genäht. Heute wird mit dem Stichmuster **E** gearbeitet.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Applikationen

**Einstellungen Applikationen**

Applikationen	Stichmuster-Knopf	E
	Stichlängen-Knopf	1
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß oder Nähmaschinen offener Applikations- und Knopflochfuß (Sonderzu- behör)
	Oberfaden-Spannung	4


**W6 Tipp**

Sie können die Applikationen auch mit dem durchsichtigen, W6 Nähmaschinen offenen Applikations- und Knopflochfuß nähen. Diesen Nähfuß bekommen Sie als Sonderzubehör.

Gehen Sie wie folgt vor:


**Voraussetzung:**

- Der Standard-Zickzack-Fuß ist montiert.
- Die Applikation ist ausgeschnitten und mit ausreichend Vlies stabilisiert.


**Benötigt wird:**

- Eine Schere
- Stoffkleber

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Heften Sie die Applikation auf dem Stoff an, damit sie beim Nähen nicht verrutscht.  
! Sie können die Applikation auch mit Heftstichen befestigen.
2. Legen Sie die Applikation so unter den **«Nähfuß»**, dass der Nadeleinstich gerade außerhalb der Applikation liegt.



3. Nähen Sie die Applikation entlang der Schnittkante an.
    - ▶ Beim Nähen von Ecken und Rundungen positionieren Sie die Nadel knapp außerhalb der Applikation.
    - ▶ Heben Sie dazu den «Nähfuß» leicht an und drehen den Stoff, um die richtige Nadelposition einzuhalten.
  4. Nähen Sie am Ende der Naht Verstärkungsstiche.
- » Die Applikation ist genäht



#### W6 Tipp

Legen Sie für ein perfektes Nahtbild stets festes oder selbstklebendes W6 Vlies unter den Stoff. Ohne Vlies wird das Stichbild zusammengezogen und die Nähte werden ungleichmäßig.

## 13.5 Freihandführen

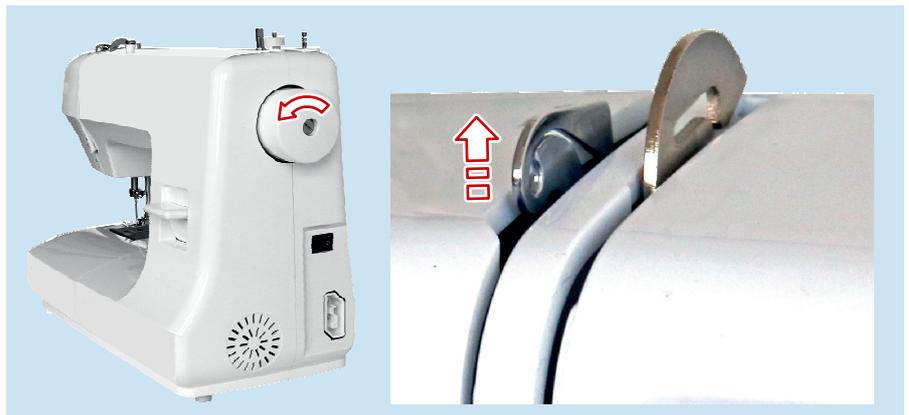


#### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

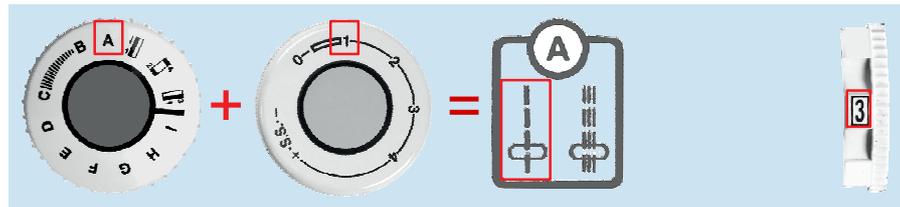
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Bitte beachten Sie, dass das Freihandführen eine gewisse Übung voraussetzt.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Freihandführen

#### Einstellungen Freihandführen

<b>Freihandführen</b>	Stichmuster-Knopf	A
	Stichlängen-Knopf	1
	Nähfuß	ohne
	Oberfaden-Spannung	3

Gehen Sie wie folgt vor:



#### Voraussetzung:

- Der Sonderfuß ist montiert.
- Der **«Fadengeber»** befindet sich in der oberen Position.



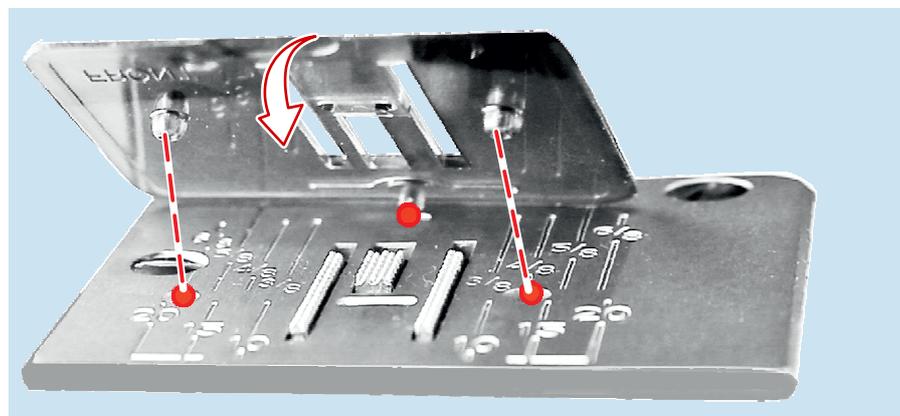
#### Benötigt wird:

- Eine Schere
- Ein W6 Stickrahmen
- Festes oder selbstklebendes W6 Vlies
- Stick-, Stopf- und freihandgeführter Nähfuß (Sonderzubehör)

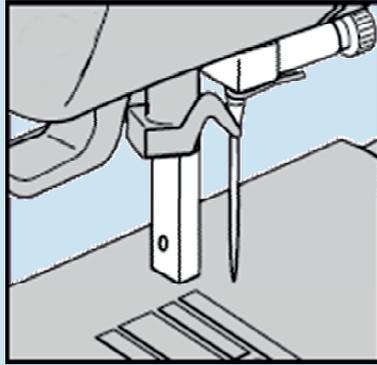
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Setzen Sie zum Abdecken des **«Transporteurs»** die **«Transporteur-Abdeckplatte»** ein.

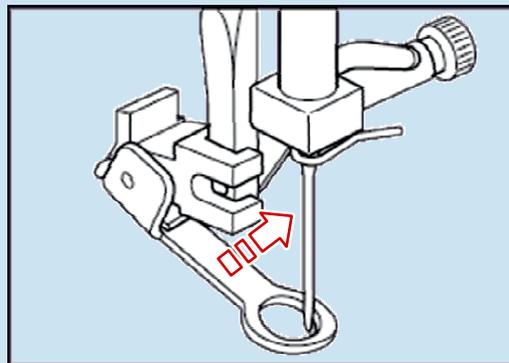
! Die Zapfen der Platte müssen nach unten zeigen und beim Einsetzen in die Löcher der **«Stichplatte»** einrasten.



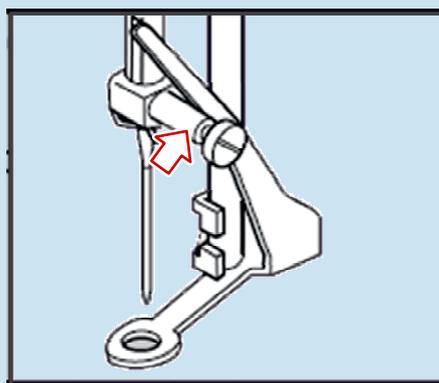
2. Entfernen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußschaft.



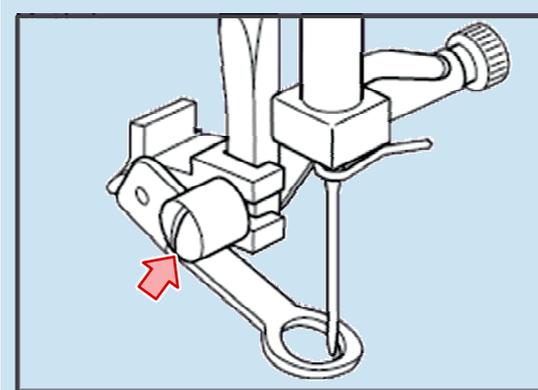
3. Schieben Sie die Kunststoffaufnahme des Nähfußes von links nach rechts auf die Presserstange.



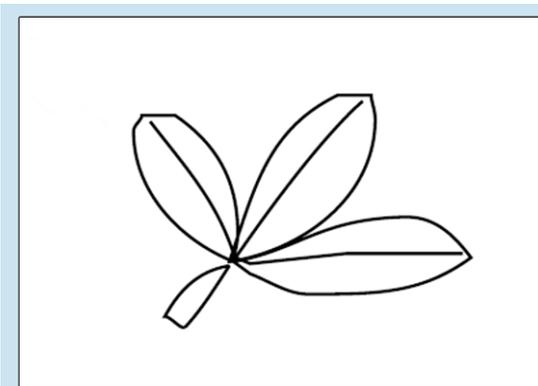
- ▼ Achten Sie darauf, dass der Arm des Stick- und Stopfußes auf dem Schaft der Nadelhalteschraube aufliegt.



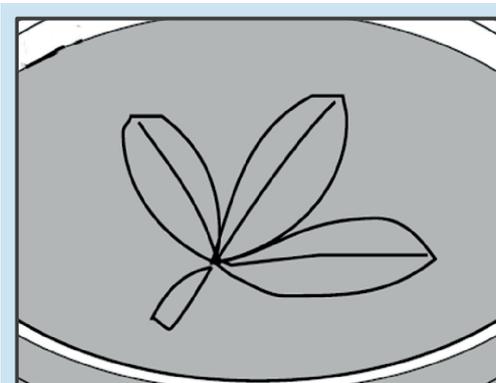
4. Befestigen Sie den Stick- und Stopffuß mit der Schraube.



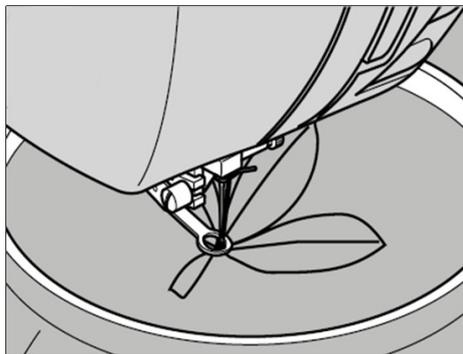
5. Zeichnen Sie das gewünschte Muster auf den Stoff.  
 ! Fixieren Sie den Stoff immer mit W6 Stickvlies, um ein Verziehen des Nahtbildes zu vermeiden.



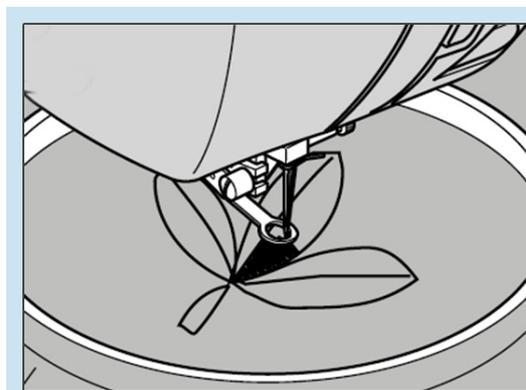
6. Fixieren Sie den Stoff mit W6 Stickvlies, um ein Verziehen des Nahtbildes zu vermeiden.  
 7. Spannen Sie Stoff und Stickvlies mit dem aufgezeichneten Stickmuster in einen Freihand-Stickrahmen ein.  
 ! Der W6 Freihand-Stickrahmen ist nicht im Lieferumfang der Nähmaschine enthalten.



8. Platzieren Sie den Stickrahmen unter der Nadel und senken Sie den Nähfuß.



9. Starten Sie die Maschine mit mittlerer Geschwindigkeit und führen Sie den Stickrahmen so, dass die Nadel an den aufgezeichneten Rändern des Stickmusters entlang geführt wird.



» Das Freihandführen ist ausgeführt



#### W6 Tipp

Ein dünnes Unterlegmaterial hilft dabei, die Position der Stiche entlang der Applikation besser einzuhalten. Das Unterlegmaterial kann anschließend leicht entfernt werden.

## 13.6 Ecken nähen

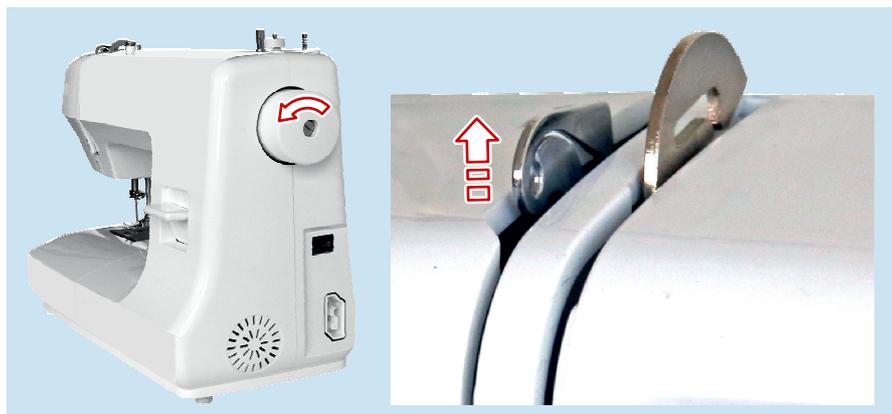


#### W6 Tipp

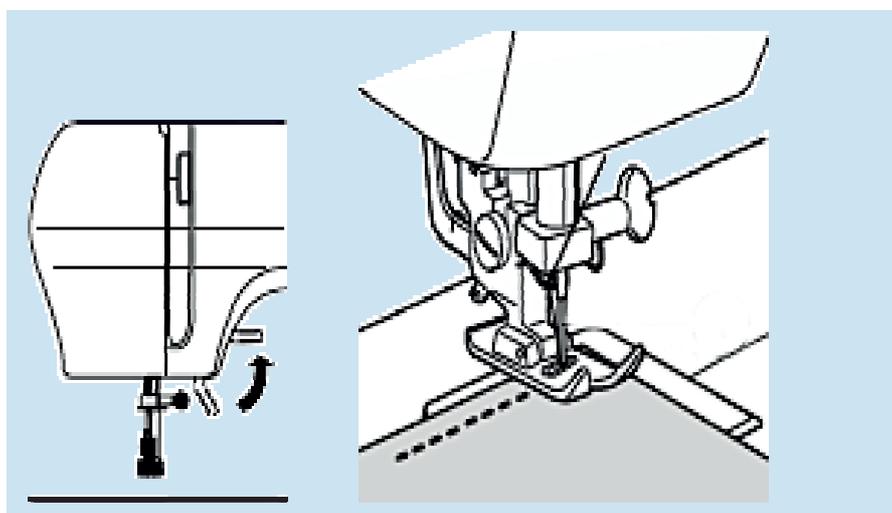
Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position



Nadelposition beim Drehen des Stoffes



#### Voraussetzung:

- Der **«Fadengeber»** befindet sich in der oberen Position.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stoppen Sie die Maschine an der Ecke mit abgesenkter Nadel.
2. Heben Sie den **«Nähfußhebel»** an.
3. Drehen Sie den Stoff.
4. Senken Sie den **«Nähfußhebel»**.
5. Fahren Sie mit dem Nähen fort.

» **Die Ecke ist genäht**

## 13.7 Nähen an Kanten

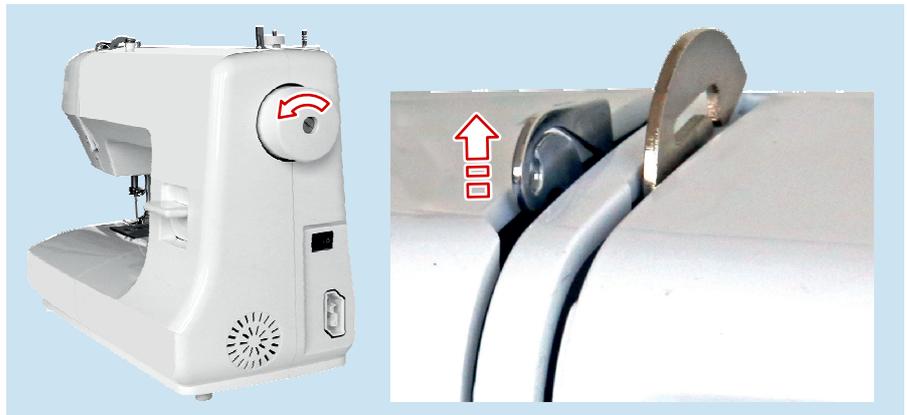


### W6 Tipp

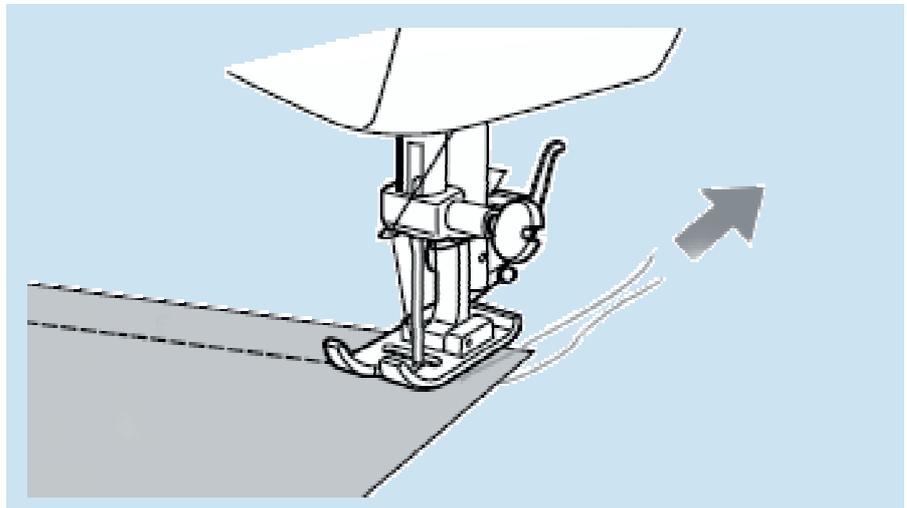
Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position



Geringer Kantenabstand



### Voraussetzung:

- Der **Fadengeber** befindet sich in der oberen Position.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Heften Sie an den Eckpunkten einen Faden in das Stoffstück.
  2. Drehen Sie das **Handrad** nach vorn zur Nase hin, bis die Nadel in der tiefsten Position in den Stoff einsticht.
  3. Drehen Sie den Stoff, wenn Sie die Eckpunkte erreicht haben.
  4. Unterstützen Sie den Stofftransport durch vorsichtiges Ziehen des Heftfadens.
- » **Die Kante ist genäht**

## 13.8 Dicke Stoffe nähen

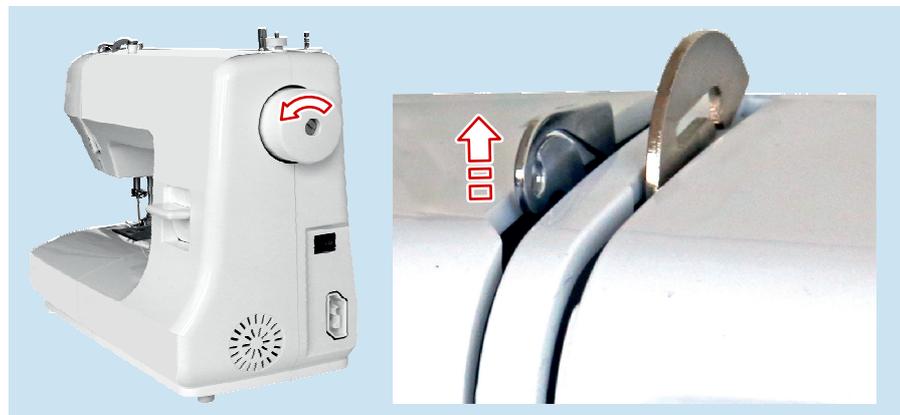


### W6 Tipp

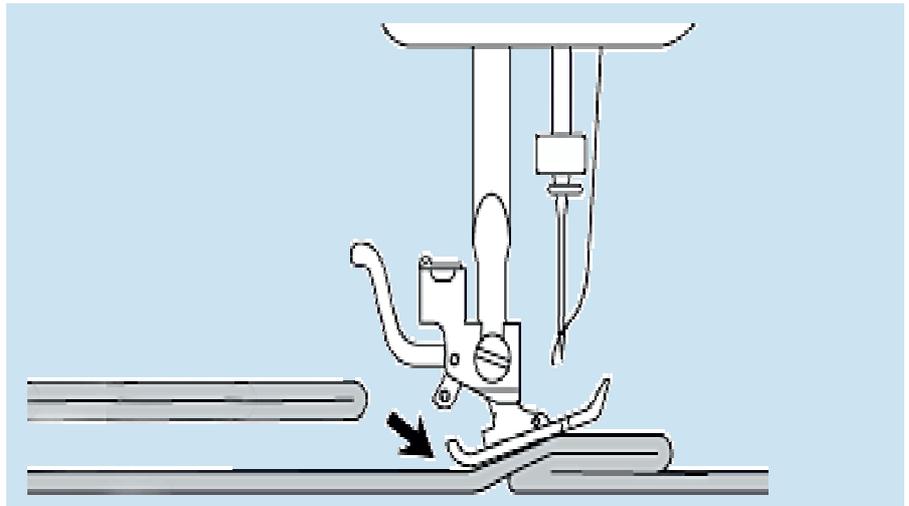
Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position



Unterlagen für dicke Stoffe

Wenn der **«Nähfuß»** einen dicken Saum erreicht, an dessen Rand die Steigung zu groß ist.



Voraussetzung:

- Der **«Fadengeber»** befindet sich in der oberen Position.
- Die Stichlänge im **Geradstich** ist auf 4 erhöht.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Heben Sie den **«Nähfuß-Hebel»** an.
2. Schieben Sie zum Ausgleich des Höhenunterschieds den **«W6 Nähfuß Balance Hub»** (Sonderzubehör) unter den hinteren Teil des **«Nähfußes»**.
3. Senken Sie den **«Nähfuß»** ab.
4. Setzen Sie das Nähen fort.

Wenn der **«Nähfuß-Hebel»** sich in der oberen Position befindet und dicke oder mehrlagige Stoffe genäht werden, die sich nicht so einfach unter den **«Nähfuß»** schieben lassen.



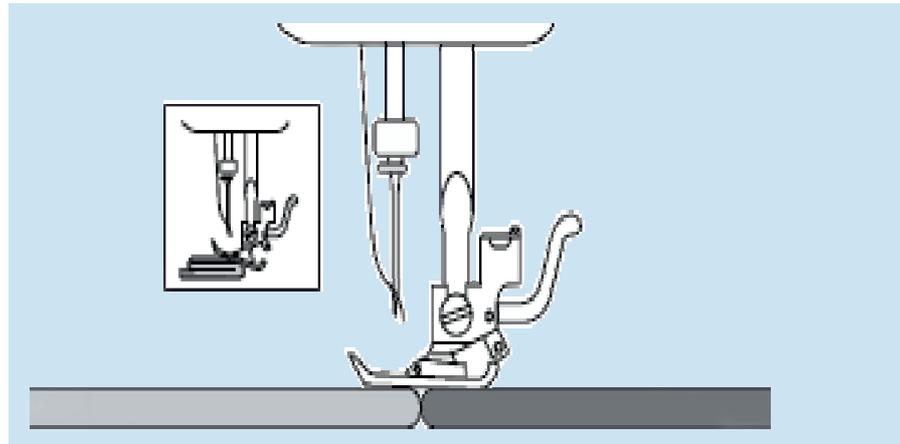
Voraussetzung:

- Der **«Fadengeber»** befindet sich in der oberen Position.
- Die Stichlänge im **Geradstich** ist auf 4 erhöht.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Bringen Sie den **«Nähfuß-Hebel»** in die höchste Position, indem Sie den **«Nähfuß-Hebel»** mit der Hand so hoch wie möglich anheben.
2. Schieben Sie den Stoff unter den Nähfuß.
3. Senken Sie den **«Nähfuß»** ab.
4. Setzen Sie das Nähen fort.

Wenn der **«Nähfuß»** nicht an allen Seiten auf gleicher Höhe ist und der Stoff am Anfang nicht transportiert wird.



Links liegt der Stoff, rechts die Unterlage



#### Voraussetzung:

- Der **«Fadengeber»** befindet sich in der oberen Position.
- Die Stichlänge im **Geradstich** ist auf 4 erhöht.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Heben Sie den **«Nähfuß-Hebel»** an.
2. Schieben Sie zum Ausgleich des Höhenunterschieds den **«W6 Nähfuß Balance Hub»** (Sonderzubehör) unter den hinteren Teil des **«Nähfußes»**.
3. Senken Sie den **«Nähfuß»** ab.
4. Setzen Sie das Nähen fort.

## 13.9 Dünne Stoffe nähen



### W6 Tipp

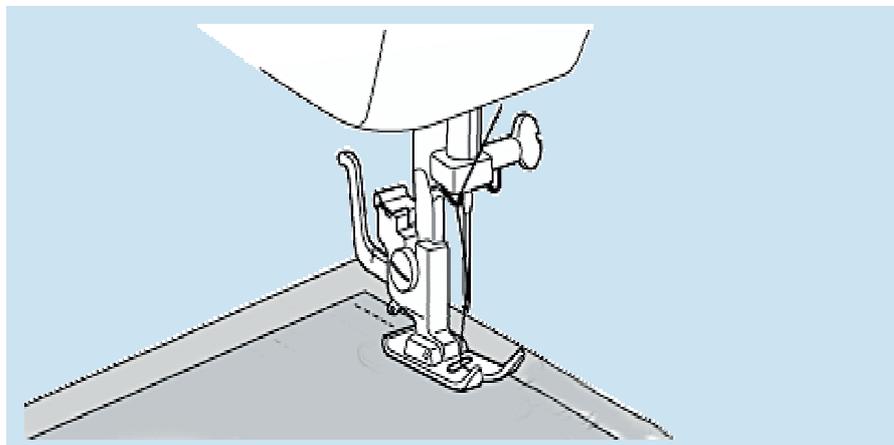
Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position



Dünne Stoffe nähen



### Voraussetzung:

- Die Stichtlänge im **Geradstich** ist zwischen 2 und 3 eingestellt.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Legen Sie den Stoff auf ein dünnes Stück Seidenpapier oder Unterlegmaterial.  
! Sie können auch wasserlösliches W6 Vlies unter oder zwischen den Stoff legen.
2. Beginnen Sie mit dem Nähen.
3. Verändern Sie die Stichtlänge nur, wenn Sie mit dem Ergebnis nicht zu-

frieden sind.

## 13.10 Nähen von elastischen Stoffen.

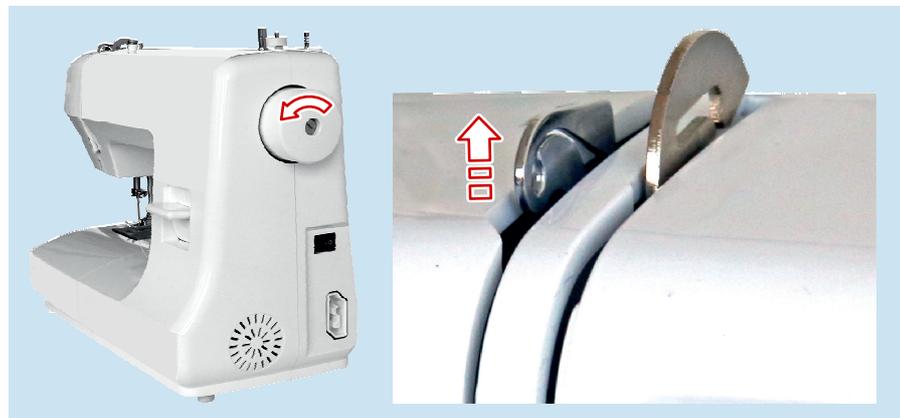


### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Das Stichbild bei den elastischen Stichen variiert je nach Stoffart und Einstellung. Bei den angegebenen Stichen handelt es sich um elastische Stiche, die im S.S.-Stichlängen-Bereich über - (die Stichlänge wird eher gestaucht) oder + (die Stichlänge wird eher gedehnt) variiert werden können.

Daraus ergeben sich bei dem gleichen Stich und unterschiedlichen Stoffen unter Umständen andere Nahtbilder. Bei elastischen Materialien sollten Sie immer eine Super-Stretch-Nadel von W6 WERTARBEIT in der Stärke 75 oder 90 verwenden. Verwenden Sie keine Jersey Nadeln, da diese den Stoff in die Stichplatte ziehen oder Fehlstiche entstehen können.

Gehen Sie wie folgt vor:

#### Voraussetzung:



- Die richtige Nadel ist montiert. Zum Beispiel Super-Stretch-90 (HAX 1SP)
- Der **Fadengeber** befindet sich in der oberen Position.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Bügeln Sie die Stoffkanten.
2. Heften Sie den Stoff.
3. Legen Sie bei stark dehnbaren oder welligen Stoffen Stickvlies (fest oder

wasserlöslich) zur Stabilisierung unter den Stoff.

4. Ketteln Sie den Stoffrand unter Zuhilfenahme des **Federstiches** ab, siehe „Stichmuster anwenden“ > „Federstiche / Versäubern“ (Seite 95).



#### W6 Tipp

Wenn Sie Fehlstiche bei den elastischen Stoffen, wie Fleece, Jersey oder Walk etc. haben, haben Sie die falsche Nadel verwendet. Mit einer Super-Stretch-Nadel Stärke 90 sollten keine Fehlstiche mehr produziert werden. Bitte wechseln Sie auch regelmäßig die Nadel.

## 13.11 Stopfen und Flicken von Rissen in Stoffen

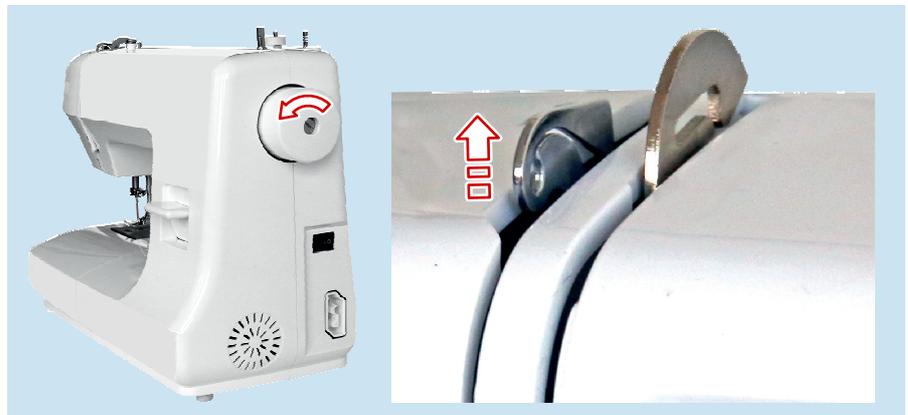


#### W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

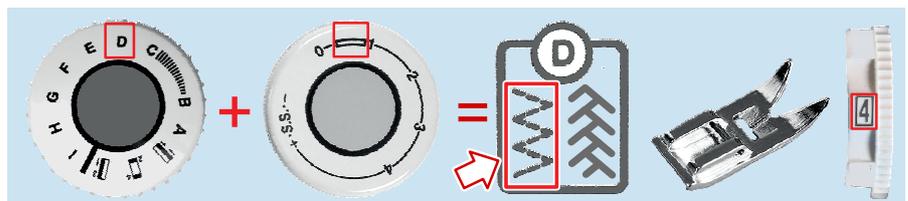
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Stopfen und Flicken von Rissen

**Einstellungen Stopfen und Flicken von Rissen in Stoffen**

<b>Stopfen und Flicken von Rissen in Stoffen</b>	Stichmuster-Knopf	D
	Stichlängen-Knopf	0,5 - 1
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß
	Oberfaden-Spannung	4

Gehen Sie wie folgt vor:


**Voraussetzung:**

- Der Standard-Zickzackfuß ist montiert.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP).
- Stickvlies (selbstklebend), um den Riss vorher zu fixieren, liegt bereit.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Fixieren Sie den Riss mit selbstklebenden Stickvlies.
2. Legen Sie einen Stoff unter das Loch.
3. Nähen Sie die Naht von oben nach unten.  
 ! Dabei den Riss immer weiter von beiden Seiten mit dem Stopfprogramm eingrenzen, bis als letzter Arbeitsgang die Rissnaht geschlossen werden kann.

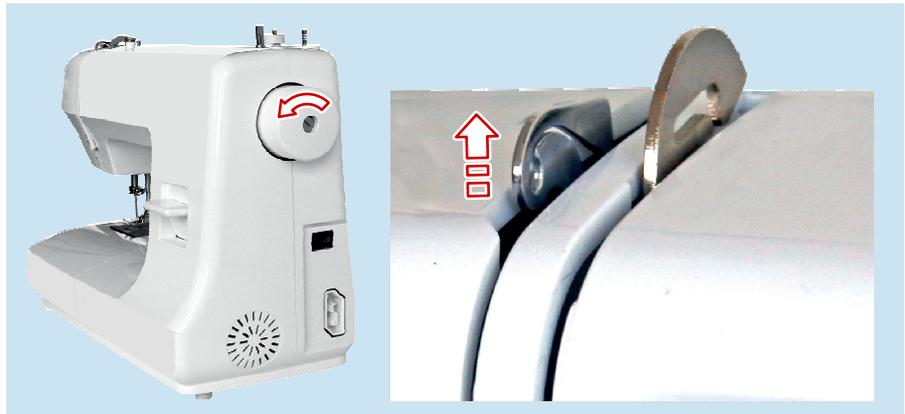
## 13.12 Nähen mit der Zwillingssnadel


**W6 Tipp**

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

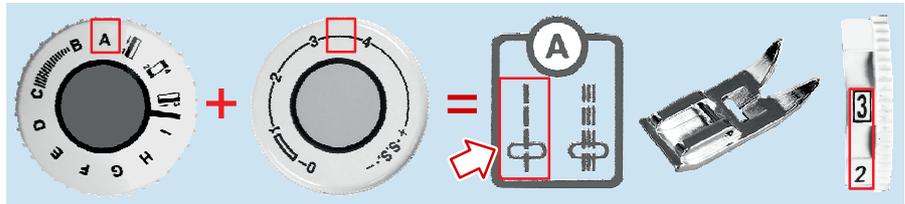
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Die Zwillingssnadel kommt beim Nähen elastischer Stoffe, wie zum Beispiel beim T-Shirt-Saum, zur Anwendung.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Nähen mit der Zwillingssnadel

#### Einstellungen Nähen mit der Zwillingssnadel

Nähen mit der Zwillingssnadel	Stichmuster-Knopf	A
	Stichlängen-Knopf	3 - 4
	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß
	Oberfaden-Spannung	2 - 3

Stellen Sie die Oberfaden-Spannung für andere Näharbeiten wieder auf den Wert 4:

Gehen Sie wie folgt vor:

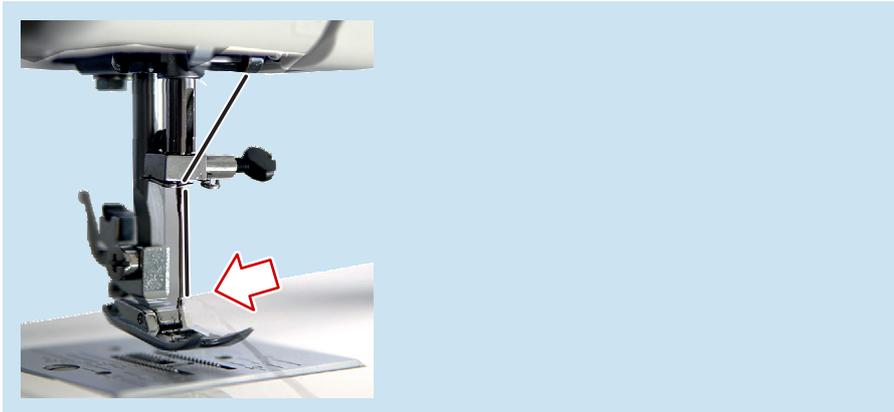
#### Voraussetzung:



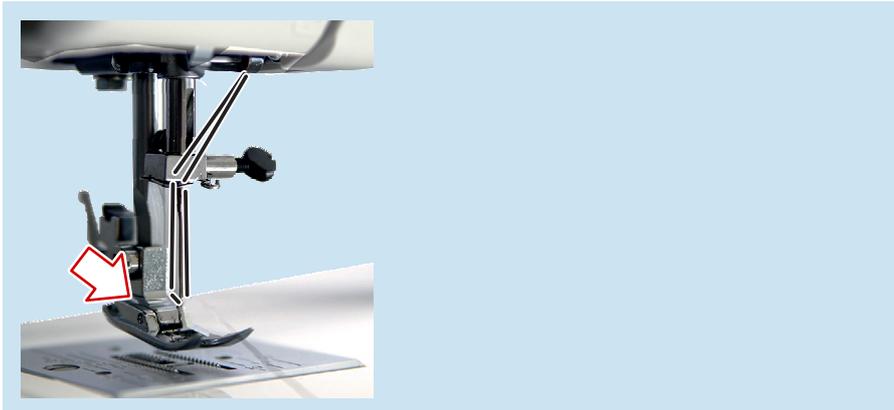
- Auf beiden Garnrollenstiften steckt eine Garnrolle.
- Die Zwillingssnadel Super-Stretch 4,0 (Sonderzubehör) ist montiert.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

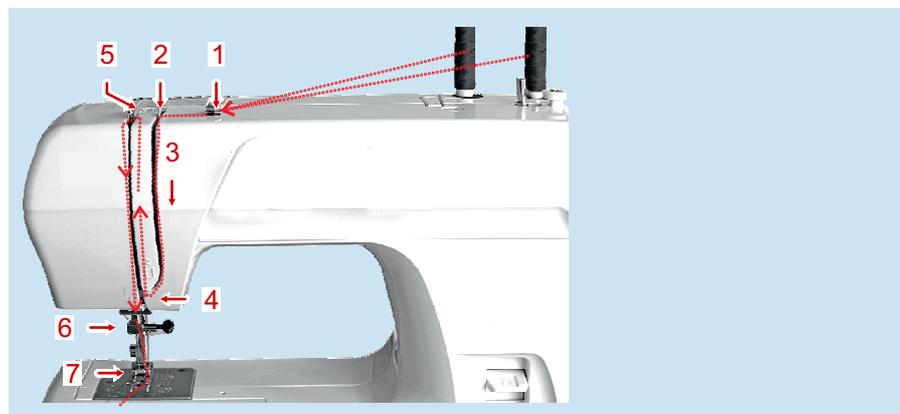
1. Benutzen Sie zuerst den Faden der Garnrolle auf dem rechten Garnrollenstift.
2. Fädeln Sie den Oberfaden durch die Einfädelvorgänge eins bis fünf, siehe „Was mache ich mit dem Oberfaden?“ > „Oberfaden einfädeln“ (Seite 51).
3. Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführungsklammer und fädeln Sie den Faden durch das rechte Ohr der Zwillingssnadel.



4. Benutzen Sie nun den Faden der Garnrolle auf dem linken Garnrollenstift.
5. Fädeln Sie den Oberfaden durch die Einfädelvorgänge eins bis fünf, siehe „Was mache ich mit dem Oberfaden?“ > „Oberfaden einfädeln“ (Seite 51).
6. Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführungsklammer und fädeln Sie den Faden durch das linke Ohr der Zwillingsnadel.



» **Beide Oberfäden sind in die Zwillingsnadel eingefädelt**



Einfädeln mit zwei Oberfäden für das Nähen mit einer Zwillingsnadel



**W6 Tipp**

Wird der Stoff wellig, weil er hochelastisch ist (z. B. Jersey), legen Sie bitte Stickvlies darunter. Dadurch wird der Stoff besser transportiert und Sie erhalten ein besseres Nahtbild.

**13.13 Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten**

Gerades Führen kommt zum Beispiel für folgende Arbeiten zur Anwendung:

- Gardinen-Nähte
- Saumnähte
- Kissenbezüge
- Absteppnähte an Jacken oder Hosen

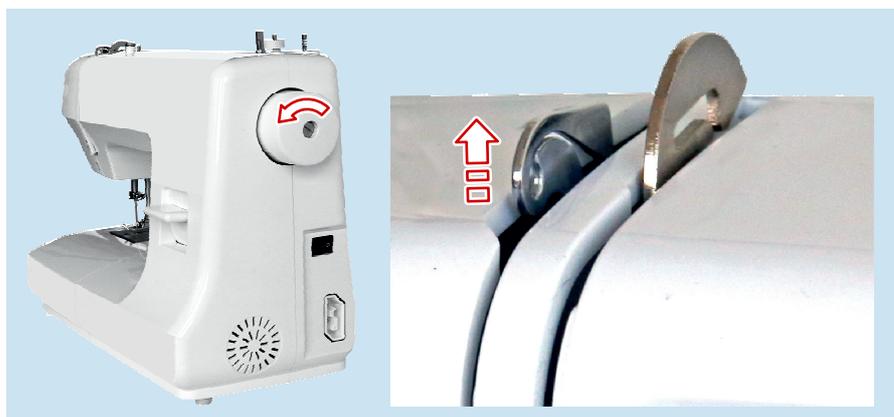


**W6 Tipp**

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

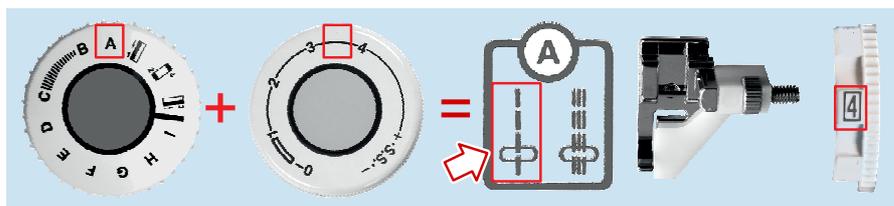
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten

## Einstellungen Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten

Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten	Stichmuster-Knopf	A
	Stichlängen-Knopf	3 - 4
	Nähfuß	Blindstichfuß
	Oberfaden-Spannung	4 - 5

Für „Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten“ stehen Ihnen zwei Techniken zur Verfügung.

Gehen Sie wie folgt vor - **1. Technik**:

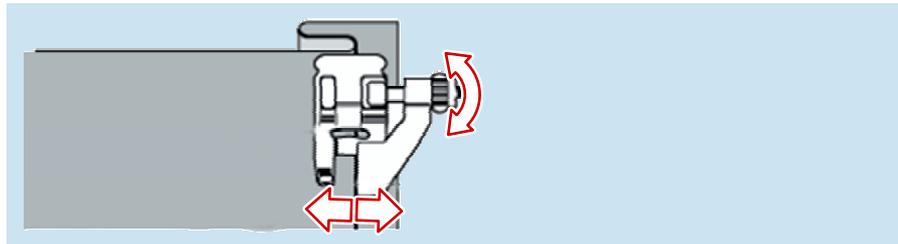


## Voraussetzung:

- Der **«Blindstichfuß»** ist montiert.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Bügeln Sie im Knick die Stoffkante sauber ab.
2. Passen Sie mit dem Rädchen des Blindstichfußes die Nadelposition im **Geradstich** auf der rechten Seite an die Stoffkante an.  
! Der **«Blindstichfuß»** mit seiner Kantenführung ermöglicht das korrekte Führen an längeren Saumkanten.



Nadelposition 1. Technik



## W6 Tipp

Ist Ihnen der Oberfaden im Nahtbild zu stramm?

In der Praxis hat W6 WERTARBEIT gute Erfahrungen gemacht, wenn Sie in dem Fall den Oberfaden NICHT durch die Vorspannung der 1. Fadenführung fädeln, sondern den Einfädelvorgang erst an der 2. Fadenführung beginnen, (siehe Seite 51: Was mache ich mit dem Oberfaden? > Oberfaden einfädeln).

Gehen Sie wie folgt vor - **2. Technik**:



## Voraussetzung:

- Der **«Blindstichfuß»** ist montiert.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Schlagen Sie die Stoffkante um.
2. Bügeln und stecken Sie die Stoffkante.
3. Nähen Sie an der Stoffkante (zum Beispiel Kissenbezugs-kante) schmal-kantig im **Geradstich** den Stoffrand herunter.



Nadelpositionen 2. Technik

#### Nadelpositionen

Nr.	Bezeichnung
1	Stoffkante
2	Erste Nadelposition z.B. Geradstich A
3	Zweite Nadelposition z.B. Geradstich B

4. Durch Drehen am **«Blindstichfuß»** variieren Sie die Nadelposition erneut.  
 ▼ Eine gerade geführte und saubere zweite Naht ist nun möglich.



#### W6 Tipp

Ist Ihnen der Oberfaden im Nahtbild zu stramm?

In der Praxis hat W6 WERTARBEIT gute Erfahrungen gemacht, wenn Sie in dem Fall den Oberfaden NICHT durch die Vorspannung der 1. Fadenführung fädeln, sondern den Einfädelvorgang erst an der 2. Fadenführung beginnen, (siehe Seite 51: Was mache ich mit dem Oberfaden? > Oberfaden einfädeln).

## 14 Wartungsarbeiten

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung der Betriebsanleitung:

- Inspektion bei W6 (Seite 140)
- Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen (Seite 141)
- Greifer und Greifergehäuse reinigen (Seite 142)
- Entsorgung (Seite 151)

### 14.1 Inspektion bei W6

Ihre W6-Nähmaschine braucht eine gewisse Grundpflege und Reinigung, damit die Stichqualität erhalten bleibt. Damit Sie diese Pflege ohne viel Aufwand, einfach und selbstständig durchführen können, hat Ihnen das W6-Werkstatt Team geeignete Pflegeanleitungen mit anschaulichen Bildern in dieser Gebrauchsanweisung zur Verfügung gestellt.

Allerdings gibt es Bereiche an Ihrer W6-Nähmaschine, die Sie im Rahmen der üblichen W6-Pflegeanleitung nicht erreichen können. War die W6-Nähmaschine sehr häufig im Näheinsatz, dann müssen Staubflusen und Ablagerungen regelmäßig entfernt werden.

Ist das Nahtbild trotz einer gründlichen Reinigung Ihrerseits nicht mehr einwandfrei? Ihr W6-Nähmaschine wird immer lauter? Dann sollten Nähstaub oder Fadenreste aus Lagern und Wellen professionell entfernt werden.

Auch das harmonische Zusammenspiel von Greifer und Nadelstange sollte in gewissen Abständen nachjustiert werden, da dieses auch durch unkontrolliertes Ziehen am Stoff, Schmutzablagerungen oder Nadeleinschläge in Mitleidenschaft gezogen werden kann. Eine gründliche Reinigung im Rahmen des Inspektionsdienstes durch unsere W6-Meisterwerkstatt wird das Problem beheben.

Selbstverständlich werden Garantieteile kostenfrei instand gesetzt oder ausgetauscht.

Eine kostenpflichtige Inspektion in regelmäßigen Abständen führt zu einem ruhigen Lauf, einem beständig guten Nahtbild und fördert die Langlebigkeit und Funktionalität Ihrer Nähmaschine.

W6 WERTARBEIT empfiehlt allen Vielnähern eine jährliche Inspektion.

Auf unserer Internetseite [info@w6-wertarbeit.de](mailto:info@w6-wertarbeit.de) können Sie jederzeit bequem und selbstständig einen Inspektionstermin für Ihre Nähmaschine buchen.

## 14.2 Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen

Sicherheitshinweis: Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags

Schalten Sie vor den Wartungsarbeiten die Maschine am Ein- und Ausschalter aus.

Ziehen Sie den Netzstecker.

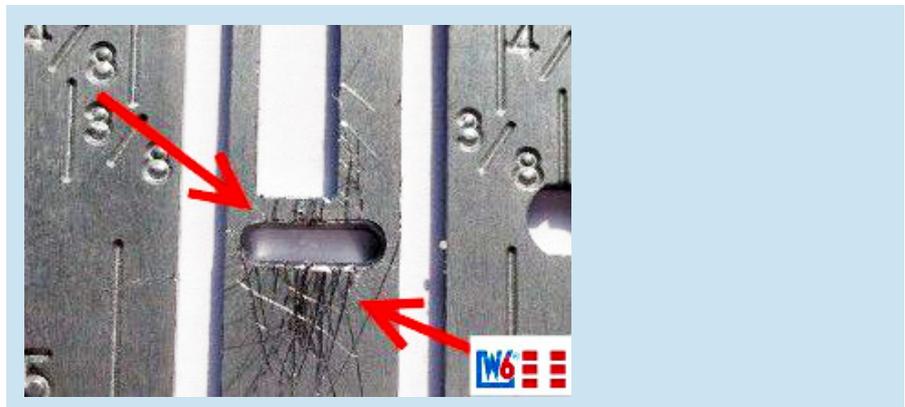
### 14.2.1 Stichplatte prüfen

Die Stichqualität kann erheblich beeinträchtigt werden, wenn der Unterfaden durch Nadeleinschläge an der beschädigten **Stichplatte** hängen bleibt. Bauen Sie in regelmäßigen Abständen die **Stichplatte** aus, siehe „Wartungsarbeiten“ > „Stichplatte ausbauen“ (Seite 148), und prüfen sie auf Nadeleinschläge.

Kleinere Nadeleinschläge auf der **Stichplatte** können Sie mit feinem Schmirgelpapier der Körnung 800 entfernen.

Ist die **Stichplatte** durch Nadeleinschläge zu stark beschädigt, muss sie ausgewechselt werden. Über unseren W6 Wertarbeit Internet-Shop, Kategorie Ersatzteile, können Sie eine neue **Stichplatte** bestellen.

Das folgende Bild zeigt ein Beispiel für eine stark beschädigte **Stichplatte**, die auf jeden Fall ausgetauscht werden muss.



Stark beschädigte Stichplatte

### 14.2.2 Nadel prüfen

Mit einer defekten oder stumpfen Nadel kann das **Greifersystem** beschädigt werden. Unerwünschte Folgen können ein unsaubereres Nähbild oder ein Festhängen des Unterfadens sein.

Ist die Nadel zu stark beschädigt, muss sie ausgewechselt werden, siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel einsetzen“ (Seite 33). Über unseren W6 Wertarbeit Shop, Kategorie Zubehör, können Sie neue Nadeln bestellen.

### 14.2.3 Greifer und Greifergehäuse reinigen

Der **Greifer** muss immer sauber gehalten werden. Falls sich am **Greifer** Staub angesammelt hat, muss dieser umgehend entfernt werden. Staub, Fadenreste und Fusseln können im Bereich des Umlaufgreifers zu unregelmäßigen Nähten oder zum Blockieren im **Greifersystem** führen.



#### Voraussetzung:

- Die Maschine ist von der Stromversorgung getrennt.



#### Benötigt wird:

- Ein Pinsel oder eine Bürste
- Ein Schraubendreher
- Nähmaschinenöl
- Ein mit Nähmaschinenöl getränktes Tuch



## GEFAHR

### Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag

Die Nähmaschine arbeitet mit Niederspannung. Bei Wartungsarbeiten an der Maschine besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

- ▶ Schalten Sie die Maschine am Ein- und Ausschalter aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

#### 14.2.3.1 Nadel entfernen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

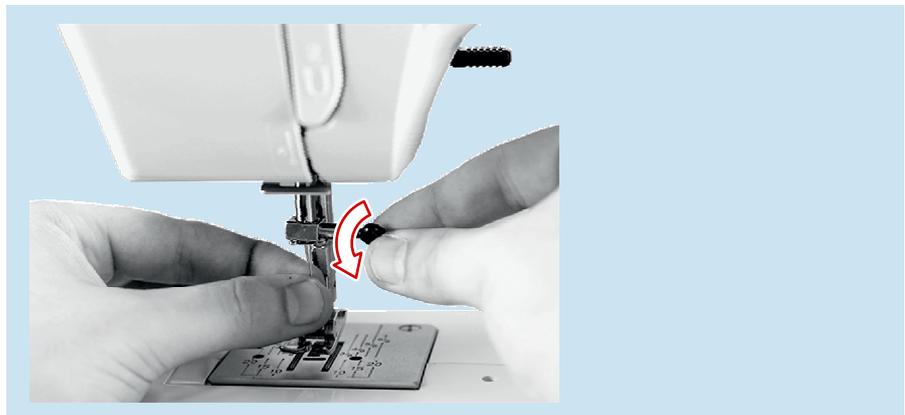
1. Drehen Sie das **Handrad** nach vorn zur Nase hin, bis sich der **Fadenheber** in der höchsten Position befindet.



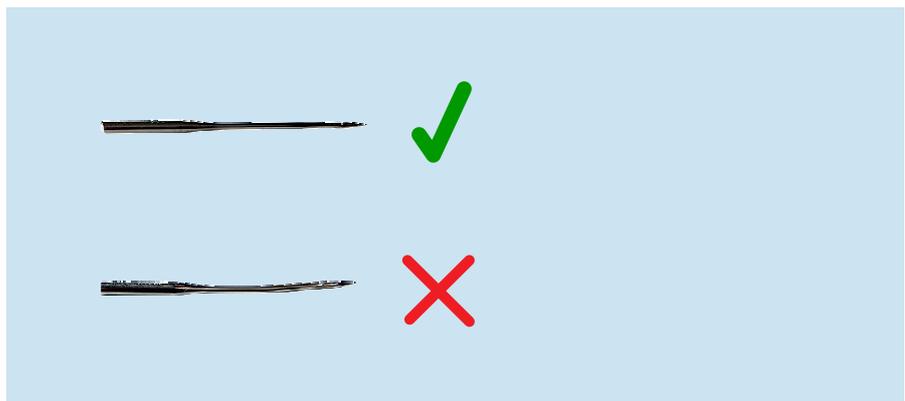
2. Stellen Sie den **«Nähfuß-Hebel»** in die unterste Stellung.  
! Achten Sie darauf, dass der **«Nähfuß-Hebel»** hörbar einrastet.



3. Lösen Sie mit der Hand die Halteschraube der Nadel.



4. Ziehen Sie die alte **«Nadel»** nach unten aus der Halterung.
5. Überprüfen Sie die Nadel auf Beschädigungen oder Abnutzungen.  
! Tauschen Sie beschädigte oder abgenutzte Nadeln aus.



» **Nadel ist entfernt**



**W6 Tipp**

Abgenutzte oder beschädigte Nadeln können abbrechen und die Maschine beschädigen. Es besteht Verletzungsgefahr. Tauschen Sie regelmäßig die Nadeln aus.

### 14.2.3.2 Nähfuß kontrollieren

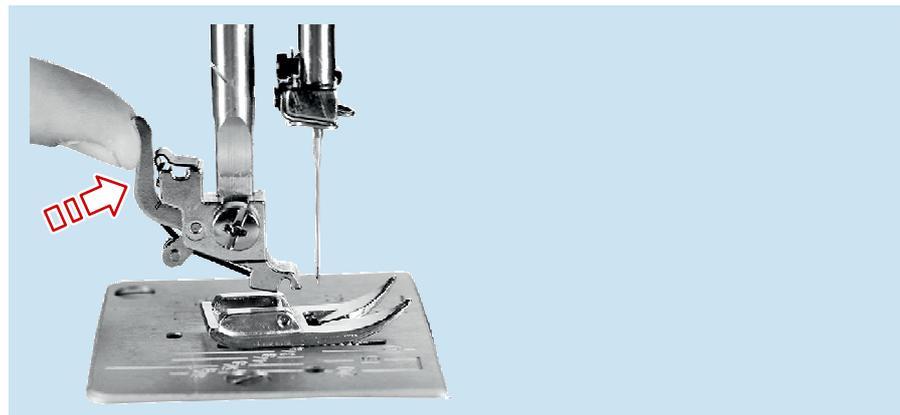
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stellen Sie den **«Nähfuß-Hebel»** nach oben



▼ Für verschiedene Nähfüße kann der **«Nähfuß-Halter»** zusätzlich angehoben werden.

2. Drücken Sie den kleinen **«Hebel»** auf der Rückseite, um den **«Nähfuß»** vom **«Nähfuß-Halter»** zu lösen.



▼ Der Nähfuß löst sich bei gedrücktem Hebel automatisch aus der Halterung.

3. Ziehen Sie den **«Nähfuß»** nach vorn.
4. Kontrollieren Sie den **«Nähfuß»** auf Nadeleinschläge oder sonstige Beschädigungen.  
 ! Beschädigte Nähfüße führen dazu, dass der Ober- und Unterfaden nicht gleichmäßig am Material entlang gleiten können. Garnabriss oder ein schlechtes Nahtbild können die Folge sein.

» **Der Nähfuß ist kontrolliert**

### 14.2.3.3 Anschlagbetisch entfernen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stellen Sie den **«Nähfußhebel»** in die obere Stellung.



2. Ziehen Sie den **«Anschlagbetisch»** aus der Halterung.

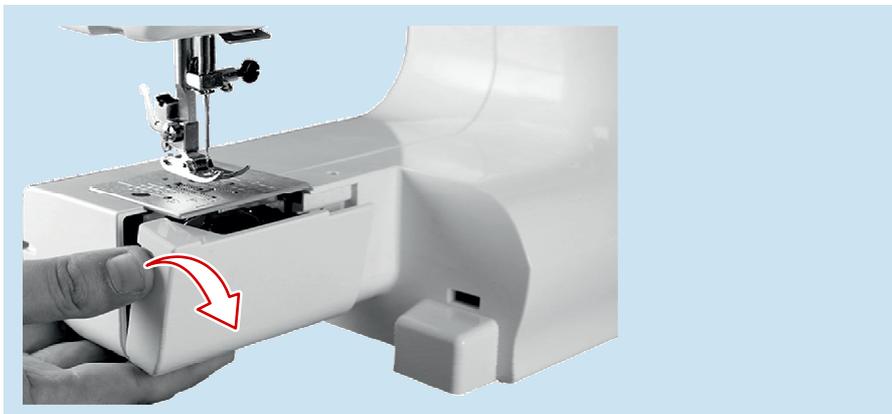


» **Der Anschlagbetisch ist entfernt**

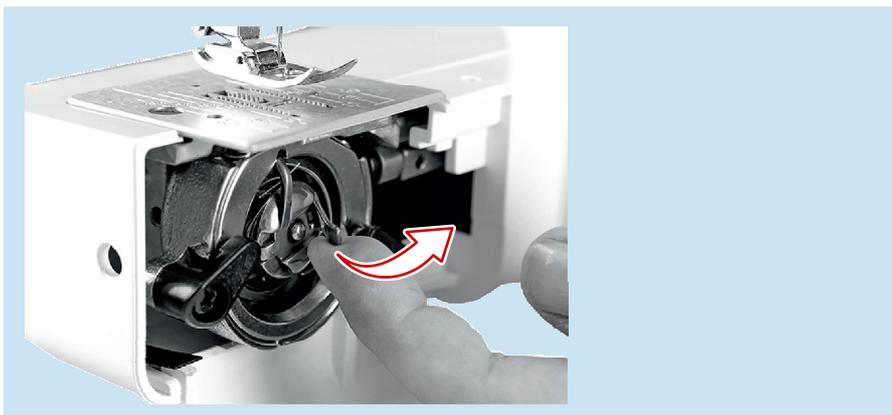
**14.2.3.4 Spulenkapsel entnehmen**

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

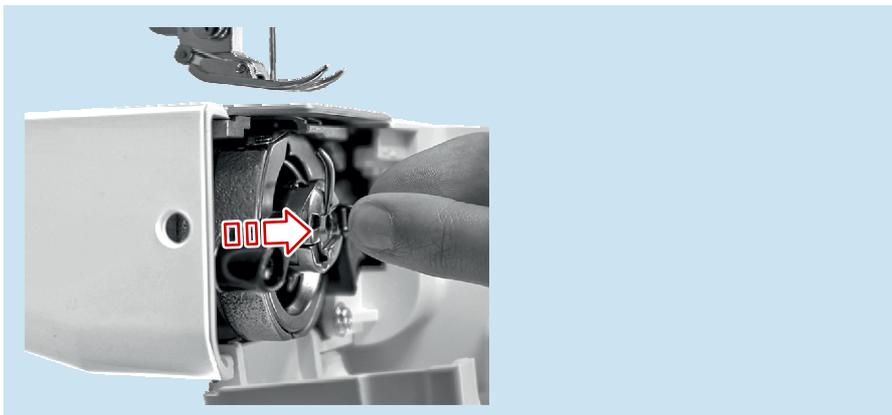
1. Öffnen Sie die **«Greifergehäuse-Abdeckung»**, indem Sie den Deckel herunterklappen.



2. Entriegeln Sie die **«Spulenkapsel»**, indem Sie den Riegel vorsichtig nach vorn ziehen.



3. Entnehmen Sie die **«Spulenkapsel»** aus dem **«Greifergehäuse»**.

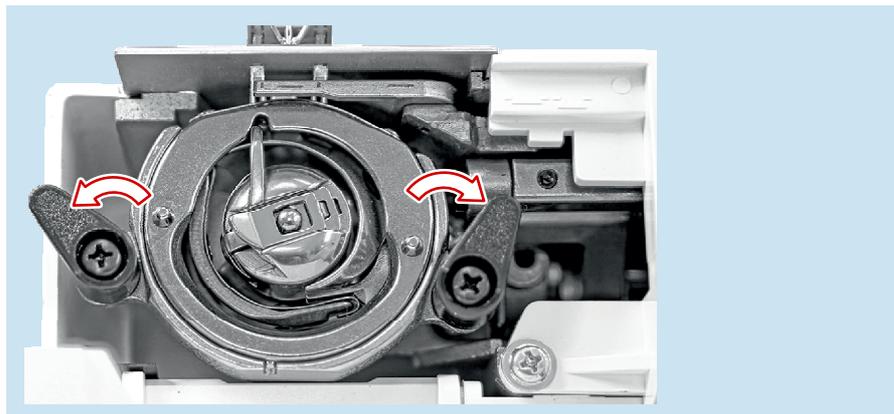


» **Die Spulenkapsel ist entnommen**

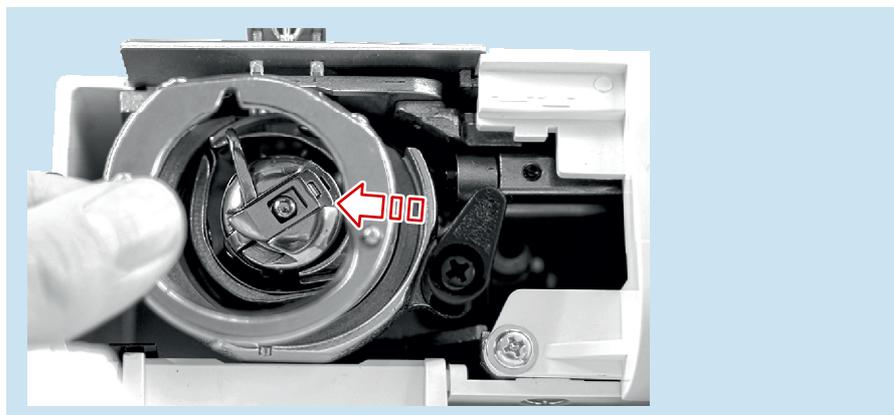
#### 14.2.3.5 Ringdeckel und Greifer entnehmen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

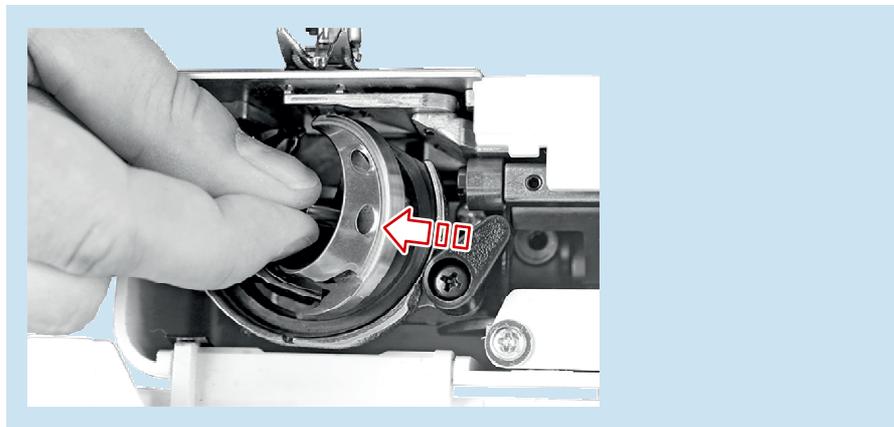
1. Drehen Sie den linken Klemmriegel nach oben links und den rechten Klemmriegel nach oben rechts.  
! Das Greifergehäuse ist geöffnet. Verändern Sie nach dem Öffnen niemals die Position der beiden Klemmringe. Denn wenn Sie die Klemmriegel nach unten drücken, kann das **«Greifersystem»** nicht wieder vorschriftsmäßig eingebaut werden. Spule und Spulenkapsel fallen aus der Maschine



2. Ziehen Sie den **«Ringdeckel»** nach vorne ab.



3. Fassen Sie den **«Greifer»** an der Mittelachse und ziehen ihn heraus.



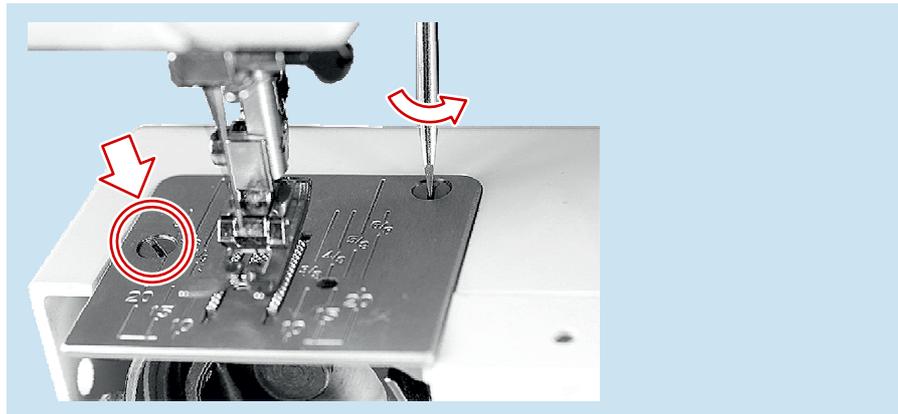
4. Kontrollieren Sie den **«Greifer»** auf Beschädigungen oder Nadeleinschläge.

» **Der Ringdeckel und der Greifer sind entnommen**

#### 14.2.3.6 Stichplatte ausbauen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Lösen Sie die beiden Schrauben der **«Stichplatte»** mit einem Schraubendreher.



2. Entfernen Sie die **«Stichplatte»**.
3. Kontrollieren Sie die **«Stichplatte»** auf Nadeleinschläge oder Beschädigungen.
4. Reinigen und entfernen Sie Faden oder Fusselreste unter der **«Stichplatte»** mit einem Pinsel.

» **Die Stichplatte ist ausgebaut**

#### 14.2.3.7 Reinigen und ölen

### ACHTUNG

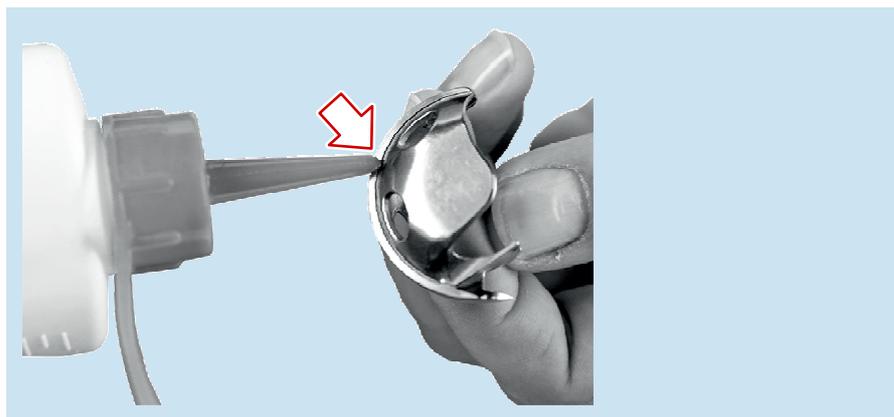
#### Gefahr von Sachschäden

Ungeeignetes Öl kann zu Schäden an der Maschine führen.

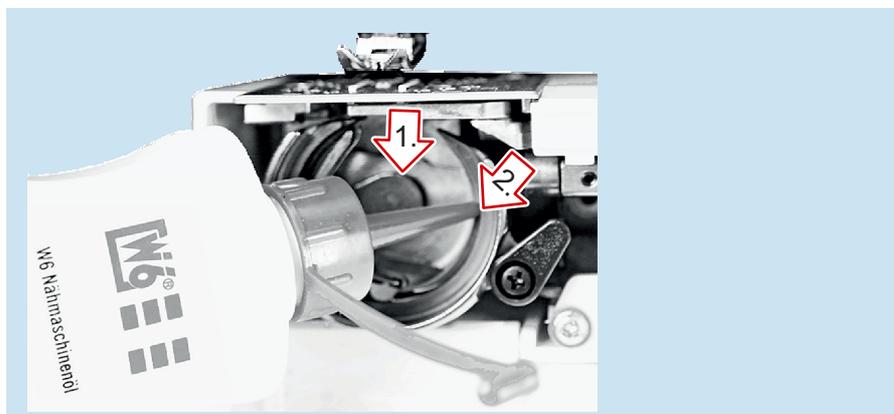
- Verwenden Sie zum Ölen ausschließlich säure- und harzfreies Nähmaschinenöl.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Entfernen Sie Staub, Fusseln und andere Verunreinigungen von den ausgebauten Teilen.  
! Das sind **«Spulenkapsel, Ringdeckel, Greifer, Transporteur und Stichplatte»**.
2. Geben Sie höchstens drei Tropfen Nähmaschinenöl auf den **«Greifer»**, die Sie mit einem weichen Tuch gleichmäßig verteilen.  
! Sie können den **«Greifer»** auch mit einem weichen Tuch einölen, das mit Nähmaschinenöl getränkt ist.



3. Geben Sie höchstens drei Tropfen Nähmaschinenöl jeweils auf die mittig angelegte Treiberachse (1. Pfeil) und die innen liegende Greiferbahn im Metall-Greifersystem (2. Pfeil).



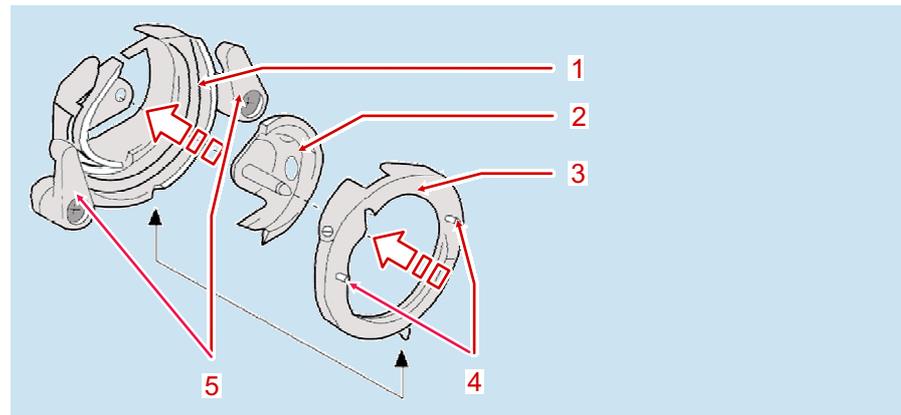
» **Die Maschine ist gereinigt und geölt**

#### 14.2.3.8 Stichplatte einbauen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

- Befestigen Sie die **«Stichplatte»** mit den beiden Schrauben.

» **Stichplatte ist eingebaut**

**14.2.3.9 Greifer einbauen**


Greifer einbauen

**Teile der Maschine**

Nr.	Bezeichnung
1	Greifergehäuse
2	Greifer
3	Ringdeckel
4	Stifte, mittig vorstehend
5	Klemmriegel, schwarz

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stecken Sie den **«Greifer»** auf die Mittelachse.
2. Setzen Sie den **«Ringdeckel»** ein.  
 ! Die schwarzen Klemmriegel müssen auf den beiden mittig vorstehenden Stiften des Ringdeckels links und rechts hörbar einrasten.
3. Sichern Sie den **«Ringdeckel»** mit den beiden **«Klemmriegeln»**.
4. Setzen Sie die **«Spulenkapsel»** ein.  
 ! Achten Sie beim Einsetzen der **«Spulenkapsel»** sehr genau darauf, dass der Spulenkapsel-Finger in die Aussparung im **«Ringdeckel»** hinein rutscht.  
 Eine falsch eingesetzte **«Spulenkapsel»** führt beim Nähen zu Problemen.
5. Schließen Sie die **«Greifergehäuseabdeckung»**.
6. Setzen Sie den **«Anschietisch»** ein.

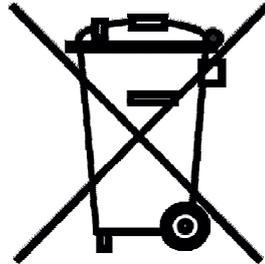
» **Der Greifer ist eingebaut**


**W6 Tipp**

Nähen Sie die Maschine auf einem doppellagigen älteren Geschirrtuch solange ab, bis auf dem Stoff keine Verfärbungen mehr auftreten.

#### 14.2.4 Entsorgung

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden. Es muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.



Die Maschine nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgen

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

## 15 Hilfe

### 15.1 Fehlersuche

Hier finden Sie eine Tabelle über mögliche Fehlerquellen. Können Sie den Fehler nicht beheben, wenden Sie sich an die nächstliegende Kundendienststelle.

#### Fehlersuche

Mögliche Ursache	Auswirkung	Abhilfe
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Oberfaden reißt	Fädeln Sie den Oberfaden neu ein.
Der Fadengeber befand sich vor dem Annähen nicht auf der höchsten Position.		Entfernen Sie die Fadenenden und fädeln Sie den Oberfaden neu ein. Überprüfen Sie auch das Greiferinnere auf Fadenreste. Siehe „Wartungsarbeiten“ > „Ringdeckel und Greifer entnehmen“ (Seite 147).
Garnrolle ist nicht richtig eingesetzt.		Setzen Sie die Garnrolle richtig ein. Läuft diese leicht ab?
Falsche Nadel wird verwendet.		Setzen Sie eine passende Nadel ein. In den meisten Fällen ist das eine Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP).
Die Metallstichplatte ist beschädigt	Unterfaden flust oder reißt	Schmirlen Sie die Platte mit feinem Schmirgelpapier ab oder erneuern Sie diese.
Spulenkapsel / Metallstichplatte ist beschädigt.		Schmirlen Sie die Teile mit feinem Schmirgelpapier ab oder erneuern sie diese.
Oberfaden ist verwickelt.		Entfernen Sie die Fadenenden und fädeln Sie den Oberfaden neu ein. Kontrollieren Sie das Greifersystem auf Fadenreste.
Spule ist nicht richtig in der Spulenkapsel eingesetzt oder eingefädelt.	Unterfaden reißt	Setzen Sie die Spule richtig in die Spulenkapsel ein und ziehen Sie den Unterfaden heraus. Machen Sie die Zugprobe, siehe „Tipps für die Praxis“ > „Zugprobe am Nähgarn“ (Seite 113).
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.		Setzen Sie die Nadel richtig ein.
Das Greifersystem der Nähmaschine läuft ohne Öl.	Fehlstiche	Reinigen und ölen Sie alle 3 - 4 Monate das Greifersystem.
Falsche Nadel-/Faden-/Stoffkombination.		Siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel- und Garntabelle“ (Seite 35).
Fussel und Staub befinden sich an der Unterseite der Stichplatte.		Reinigen Sie die Unterseite der Stichplatte mit dem Reinigungspinsel.
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.		Fädeln Sie den Oberfaden neu ein, siehe Oberfaden einfädeln (Seite 51).
Metallstichplatte ist beschädigt.		Schmirlen Sie die Teile mit feinem Schmirgelpapier ab oder erneuern sie diese.

**Fehlersuche**

Mögliche Ursache	Auswirkung	Abhilfe
Faden blockieren.	Stoff wirft Falten	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden neu ein, siehe „Kunststoff-Unterfadenspule in die Spulenkapsel einsetzen“ (Seite 45) und „Oberfaden einfädeln“ (Seite 51).
Falsche Nadel wird verwendet.		Setzen Sie eine passende Nadel ein.
Falsche Nadel-/Faden-/Stoffkombination.		Siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel- und Garntabelle“ (Seite 35).
Unpassendes Stichmuster ausgewählt.		Stichlänge oder Stichbreite anpassen. Eventuell Vlies unter den Stoff legen.
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Unsauberes Nahtbild	Fädeln Sie den Oberfaden neu ein.
Unterfaden bzw. Spule ist nicht richtig eingelegt.		Setzen Sie die Spule richtig in die Spulenkapsel ein und ziehen Sie den Unterfaden heraus.
Die Nähmaschine ist im Inneren zu stark verfusselt.		Reinigen, pflegen und ölen Sie alle 3 - 4 Monate die Nähmaschine.
Der Nähfußhalter ist nicht richtig angebracht		Stichlänge und Stichbreite anpassen; eventuell Stichmuster ändern.
Stichlänge ist auf “0” gestellt.	Stoff wird nicht korrekt transportiert	Stellen Sie die richtige Stichlänge ein.
Für den gewählten Stich ist der falsche Nähfuß eingesetzt.		Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Falsche Nadel wird verwendet.		Setzen Sie eine passende Nadel ein.
Faden ist verwickelt, weil der Fadengeber sich vor dem Annähen nicht auf der höchsten Position befand.		Entfernen Sie die Fadenenden aus der Spulenkapsel und dem Greifergehäuse. Gegebenenfalls auch aus dem Maschinenkopf. Reinigen und ölen Sie alle 3 - 4 Monate das Greifersystem.
Metallstichplatte hat Einschläge.		Schmirlgeln Sie die Teile mit feinem Schmirgelpapier ab oder erneuern sie diese.
Falsche Nadel-/Faden-/Stoffkombination.		Siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel- und Garntabelle“ (Seite 35).
Am Stoff wird zu stark gezogen, beziehungsweise die Stichlänge ist zu kurz eingestellt.		Führen Sie den Stoff beim Nähen ohne ihn zu ziehen und erhöhen Sie die Stichlänge.
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Nadel bricht	Setzen Sie die Nadel richtig ein.
Ein- und Ausschalter steht auf “O”.	Maschine läuft nicht an	Schalten Sie die Maschine ein.
Netzstecker nicht eingesteckt.		Netzstecker eingesteckt.
Steht die Spulerwelle auf der rechten Seite, ist sie aktiviert. Bei aktivierter Spulerwelle wird die Nähfunktion ausgeschaltet.	Die Maschine näht nicht.	Drücken Sie die Spulerwelle nach links bis zum Anschlag.

## 15.2 Anwendungshilfen

Oft sind es nur Kleinigkeiten, die zu einem schlechten Nahtbild oder Nähproblemen (Fadenreißen, Schlaufen, Blockieren, Haken etc.) führen.

W6 Wertarbeit stellt Ihnen gern die folgenden Hilfestellung zur Verfügung: Bitte arbeiten Sie diese in Ruhe systematisch durch. Halten Sie bitte genau die Reihenfolge 1-10 ein, da diese Hilfestellungen aufeinander aufbauen.

### 15.2.1 Garnqualität prüfen

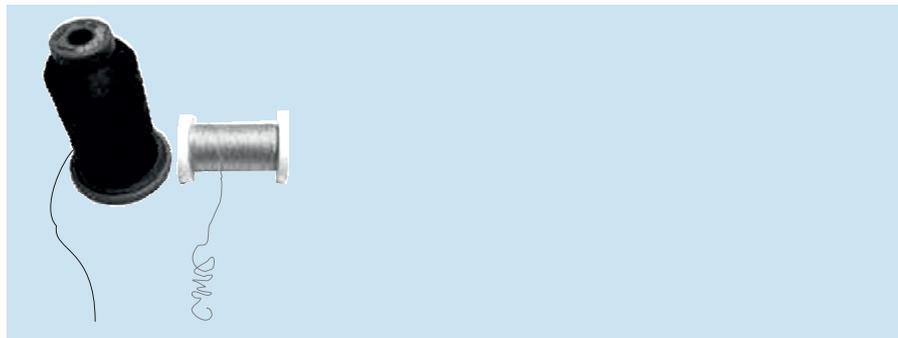
Flust oder reißt Ihr Garn sehr schnell? Dann liegt es an einer schlechten Garnqualität oder das Garn ist alt (überlagert). Schlechtes Garn beschädigt langfristig die Fadenspannung Ihrer Nähmaschine.

Prüfen Sie die Garnqualität, indem Sie mit dem Daumnagel und Zeigefingernagel kräftig am Garn ziehen.



Garnqualität prüfen

Je mehr es sich aufrollt, desto schlechter ist die Garnqualität.



Garnqualität im Vergleich: links hochwertiges Garn | rechts minderwertiges Garn

Ist Ihr Garn von guter Qualität, hakt aber dennoch beim Ablauf, dann sollten Sie Ihre Garnrolle einmal umdrehen. Das ist sehr hilfreich, wenn Ihr Garn vom Hersteller falsch gekont wurde (das Garn wurde nicht richtig aufgewickelt und läuft deshalb nicht flüssig ab).

### 15.2.2 Eine neue Nadel einsetzen

Um mit der Fehlersuche fortzufahren, empfiehlt es sich aus unserer langjährigen Erfahrung, eine neue Nadel von W6 WERTARBEIT einzusetzen.

Die Nadel muss bis zum Anschlag in die Nadelhalterung gesetzt werden. Die flache Seite Ihrer Nähmaschinennadel muss hierbei nach hinten zeigen, siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel einsetzen“ (Seite 33).

Verwenden Sie eine passende Nadel von W6 WERTARBEIT zu Ihrem Stoff.

Eine unpassende oder beschädigte Nadel führt zu Fehlstichen und beschädigt Ihre Stichplatte und die Spulenkapsel.

Lässt Ihre Maschine im Stoff Stiche aus? Dann empfehlen wir Ihnen:

- Verwenden Sie für elastische Stoffe oder auch Webware Super-Stretch-Nadeln der Stärke 90 von W6 WERTARBEIT.
- Verwenden Sie bei stark wellenden Stoffen Stickklebevlies zum Fixieren.
- Verwenden Sie zum Nähen von Jersey-Stoffen mit Kunstfaseranteil (dieses sind heute über 95% der verkauften Jerseys) stets Super-Stretch-Nadeln 90. Jersey-Nadeln sind für diese Stoffe nicht geeignet.

### 15.2.3 Stichplatte kontrollieren

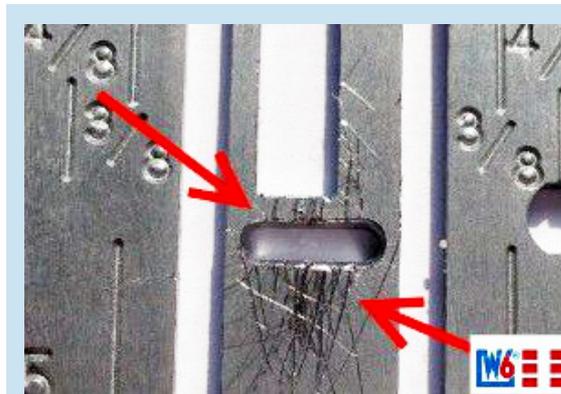
Die Nähmaschine muss regelmäßig von Flusen und Nähstaub befreit werden. Auch unter der Stichplatte ist diese Reinigung wichtig, damit die Maschine den Stoff gut transportieren und das Garn frei laufen kann.

Eine Anleitung zur Reinigung finden Sie auf unserer W6 WERTARBEIT-Seite unter Hilfe.

Prüfen Sie, ob auf der Stichplatte Nadeleinschläge oder andere Beschädigungen vorhanden sind. Glätten Sie diese gegebenenfalls mit einem feinen Schmirgelpapier. Bei zu starken Beschädigungen muss die Stichplatte ausgetauscht werden, siehe „Wartungsarbeiten“ > „Stichplatte ausbauen“ (Seite 148). Eine neue Stichplatte können Sie in unserem W6-Shop unter Ersatzteile bestellen.

Ist Ihre Stichplatte beschädigt, kann der Stoff nicht mehr richtig transportiert werden. Wenn die Einschläge an ungünstigen Stellen vorhanden sind, können die Fäden nicht mehr störungsfrei laufen.

Das folgende Bild zeigt ein Beispiel für eine stark beschädigte Stichplatte, die auf jeden Fall ausgetauscht werden muss.



Stark beschädigte Stichplatte

### 15.2.4 Greifer ausbauen und reinigen

Es ist sehr wichtig

- das Greifersystem regelmäßig zu überprüfen,
- Fadenreste zu entfernen,
- das Greifersystem zu reinigen,
- den Greiferbereich ausreichend zu ölen.

Eine Anleitung hierzu finden Sie auf unserer W6 WERTARBEIT-Seite unter Hilfe.

Schalten Sie Ihre W6 Nähmaschine vor dem Arbeiten am Greifersystem aus. Dann können Sie das Gerät auf den „Rücken“ legen, damit die einzelne Elemente des Greifersystems nicht so leicht verrutschen. Eine detaillierte Anleitung zum korrekten Einsetzen der Elemente finden Sie in Ihrer Bedienungsanleitung unter „Wartungsarbeiten“ > „Greifer und Greifergehäuse reinigen“ (Seite 142).

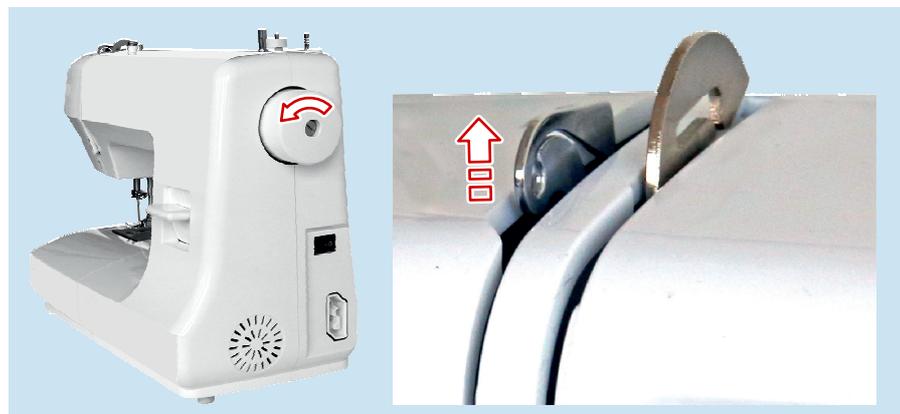
Setzen Sie anschließend eine neue Nadel von W6 WERTARBEIT ein. Die flache Seite der Nadel muss sich auf der Rückseite befinden. Die Nadel muss bis zum Anschlag in die Nadelhalterung eingesetzt werden und anschließend mit der Nadelschraube handfest fixiert werden, siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel einsetzen“ (Seite 33).

### 15.2.5 Korrekte Position Fadengeber/Fadengeberarm

Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

### 15.2.6 Kunststoffspulen verwenden (nur Original-W6-WERT-ARBEIT Spulen)

Beachten Sie, dass Ihre Nähmaschine nur mit einem richtig aufgespulten Unterfaden eine korrekte Naht bilden kann.

Verwenden sie die Spule auf keinen Fall

- wenn sich Knötchen gebildet haben sollten,
- wenn die Spule ungleichmäßig aufgespult ist,
- wenn die Spule zu locker aufgespult ist.

Falsch aufgewickelte Spulen können zu Beschädigungen des Greifers führen. Achten Sie auf den richtigen Einfädelweg, wenn Sie Ihre Spule aufspulen. Prüfen Sie den korrekten Einfädelweg in Ihrer Bedienungsanleitung unter „Was mache ich mit dem Unterfaden?“ (Seite 37).



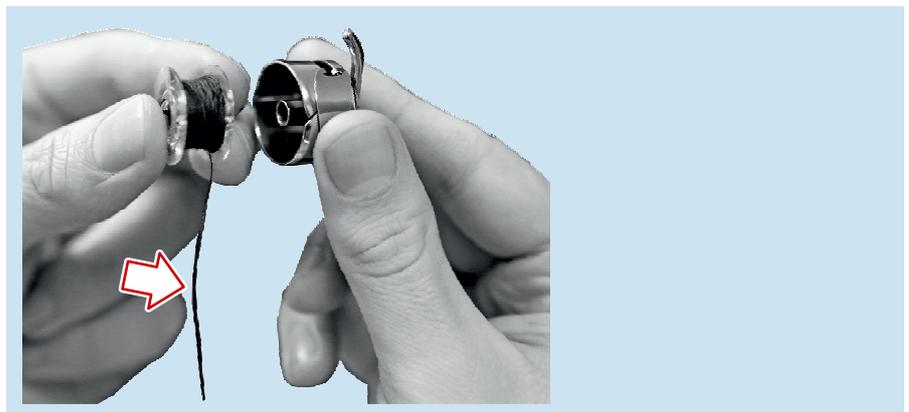
Spulenwicklung: links - falsch | rechts - richtig

Stellen Sie sicher, dass Sie die Originalspulen (Kunststoffspulen von W6 WERTARBEIT) verwenden.

Ist die Unterfadenspule richtig aufgespult, setzen Sie diese wie folgt ein, siehe „Was mache ich mit dem Unterfaden?“ > „Kunststoff-Unterfadenspule in die Spulenkapsel einsetzen“ (Seite 45):

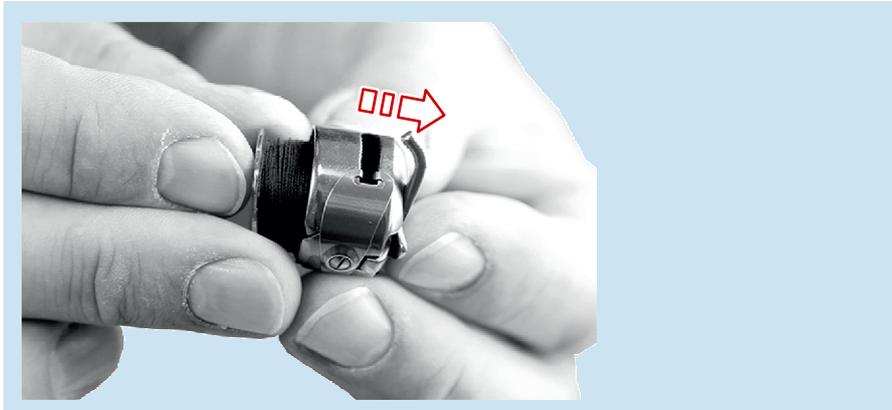
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Halten Sie die **«Kunststoff-Unterfadenspule»** zwischen Daumen und Zeigefinger der linken Hand.  
! Der Unterfaden muss auf der rechten Seite herunterfallen.

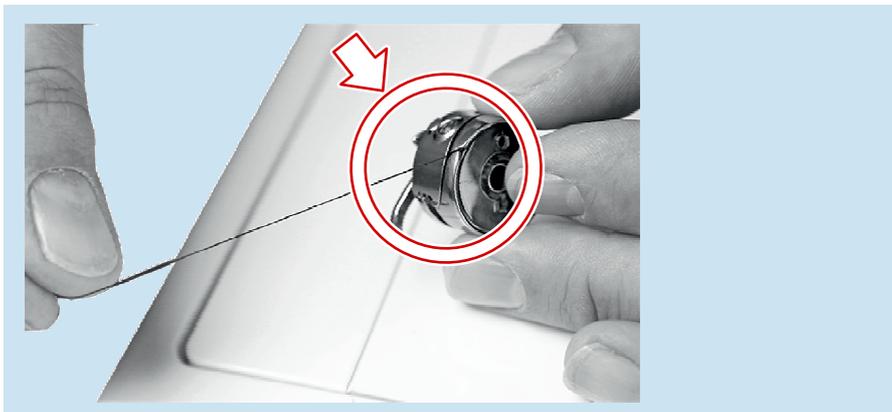


2. Setzen Sie die **«Kunststoff-Unterfadenspule»** in den **«Spulenkasten»** ein.

! Beachten Sie die Fadenrichtung.



3. Fädeln Sie den Faden in den Schlitz der **«Spulenkapsel»** ein.



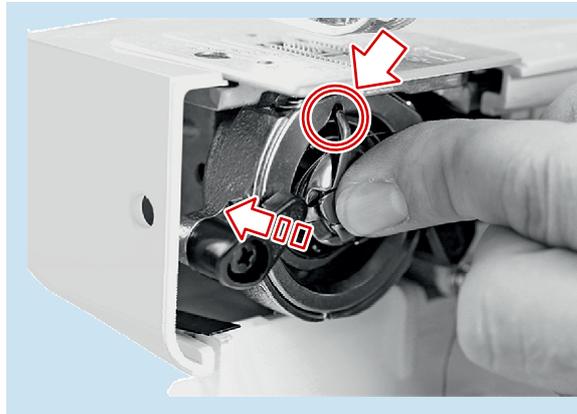
4. Ziehen Sie den Unterfaden unter der **«Spannungsfeder»** in die mittige Öffnung der **«Spulenkapsel»**.

! Beim Einrasten in die Fadenspannung muss es ein hörbares Einrastgeräusch geben.



5. Die Spulenkapsel nun mit der Unterfadenspule in die W6-Nähmaschine mit sanftem Druck des Daumens einsetzen.

! Ein klackendes Geräusch bestätigt Ihnen den korrekten Sitz der Spulenkapsel. Der Spulenkapselfinger sitzt nun in der Aussparung am Ringdeckel.



Korrektter Sitz der Spulenkapsel

### 15.2.7 Oberfaden korrekt einfädeln

Fädeln Sie nun den Oberfaden ein. Halten Sie beim Einfädeln des Oberfadens die Garnrolle mit der rechten Hand gut fest. Mit der linken Hand den Faden kräftig in die Einfädelwege und die Fadenspannung ziehen, damit die W6 Maschine eine korrekte Fadenspannung aufbauen kann, siehe „Was mache ich mit dem Oberfaden?“ > „Oberfaden einfädeln“ (Seite 51).

Wichtig ist auch, dass Sie das richtige Häkchen an der Nadelaufnahme nutzen, damit ein korrekter Fadenlauf sichergestellt ist.



Korrektter Fadenlauf

### 15.2.8 Stichlängeneinstellungen beachten

Ganz wichtig: Beachten Sie die folgenden Stichlängen-Einstellungen im **Geradstich**:

- Stichlänge ca. 3 für normale Stoffdicke bei Baumwolle, z. B. Geschirrtuch.
- Stichlänge ca. 4 für dickere Stoffe, z. B. Jeans.
- Stichlänge ca. 2,5 für dünne Stoffe, z. B. Organza



#### W6 Tipp

Wenn Sie eine zu geringe Stichlänge wählen, kann die Maschine blockieren und sich festnähren. Ebenfalls können die Stichplatte oder der Greifer der Nähmaschine beschädigt werden.

### 15.2.9 Fadenspannung

#### Fadenspannung prüfen:

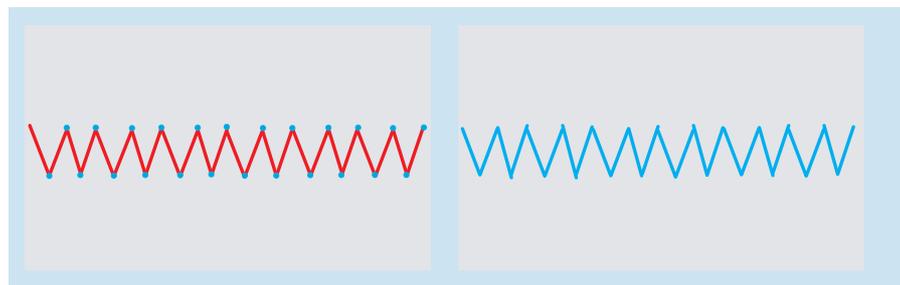
Die Fadenspannung wird werksseitig auf den korrekte Wert (4) eingestellt.

Überprüfen Sie die Fadenspannung wie folgt:

- Programm Zickzack einstellen
- Stichbreite 3,5; Stichlänge 3,5
- Immer auf einem doppelt gefalteten Baumwoll-Geschirrtuch den Zickzackstich nähen.

Die Fadenspannung ist fachlich korrekt eingestellt, wenn auf der Unterseite des Stoffes an den äußeren Spitzen des Zickzackstiches Punkte zu sehen sind. In unserem Beispiel haben wir für den Oberfaden die Farbe „blau“ und für den Unterfaden die Farbe „rot“ gewählt.

Wenn auf der Rückseite des Stoffes der Zickzackstich (in der Farbe rot) gleichmäßig ist, sehen Sie auf der äußeren Zickzackspitze jeweils einen kleinen blauen Punkt des Oberfadens.



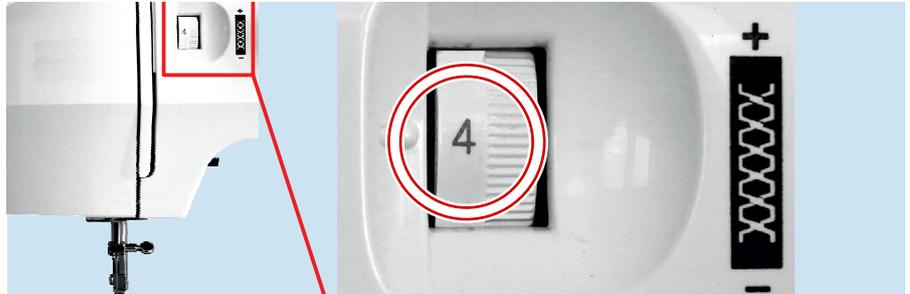
Zickzack-Naht: links - von unten | rechts - von oben

Sollte die Nähmaschine bei Ihrem Stoff Fehlstiche produzieren, verwenden Sie eine Super-Stretch-Nadel der Stärke 90 von W6 WERTARBEIT in Verbindung mit einem elastischen Programm.

Wellt Ihr Stoff? Dann legen Sie Stickvlies unter den Stoff und/oder reduzieren Sie die Stichbreite.

**Oberfadenspannung einstellen:**

Am **«Einstellrad»** können Sie die Oberfaden-Spannung einstellen. Stellen Sie im Normalbetrieb die Oberfaden-Spannung für die gebräuchlichsten Stiche und Stoffe auf den Wert 4. Mit dieser Einstellung erhalten Sie in der Regel ein gutes Ergebnis.



Einstellrad Oberfaden-Spannung

Bei Verwendung von Spezialstoffen müssen Sie die Fadenspannung durch Ausprobieren ermitteln. Eine optimale Einstellung für die Fadenspannung erreichen Sie im Zickzackstich mit der **Stichbreite** 3,5 und der **Stichlänge** 2,5.

Nähen Sie zur Prüfung und Beurteilung der Fadenspannung eine Probe-  
naht auf einem doppelt gelegten Geschirrtuch aus Baumwolle.

**W6 Tipp**

Bei W6 WERTARBEIT wird Ihnen die Fadenspannung korrekt voreingestellt.

**Oberfadenspannung lockern:**

Drehen Sie das Einstellrad für die Oberfadenspannung auf einen kleineren Wert als 4, um die Oberfadenspannung zu lockern. Als Auswirkung - entsprechend des Gegenzugprinzips - wird der Oberfaden weiter zur Unterseite des Stoffes gezogen.

**Oberfadenspannung erhöhen:**

Drehen Sie das Einstellrad für die Oberfadenspannung auf einen größeren Wert als 4, um die Oberfadenspannung zu erhöhen. Als Auswirkung - entsprechend des Gegenzugprinzips - wird der Oberfaden weiter zur Oberseite des Stoffes gezogen.

**Die Unterfadenspannung verändern:**

Nehmen Sie die Spulenkapsel aus der W6 Nähmaschine heraus.

Die kleine Schlitzschraube, die sich an der Spulenkapsel befindet, etwas nach rechts drehen, maximal eine Viertel Umdrehung. Dadurch wird die Unterfadenspannung erhöht.

Die Korrektur mit den oben genannten Zickzack-Einstellungen nochmals prüfen. Das Nahtbild sollte nun besser aussehen.

Soll die Unterfadenspannung lockerer gestellt werden, dann drehen Sie die kleine Schlitzschraube eine Viertel Umdrehung nach links.

Die Korrektur mit den oben genannten Zickzack-Einstellungen nochmals prüfen.



Schlitzschraube an der Spulenkapselfeder

Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, die Fadenspannung individuell auf Ihre Näharbeiten abzustimmen.

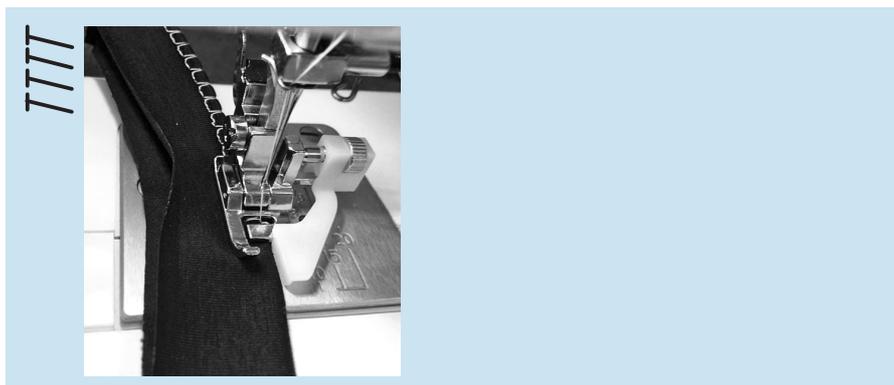


#### W6 Tipp

Bei W6 Wertarbeit wird Ihnen eine fachlich korrekte Fadenspannung voreingestellt.

### 15.2.10 Stoffkanten versäubern

Zum Abketteln und Versäubern empfehlen wir Ihnen das Nähprogramm „Federstich“.



Abketteln und Versäubern



#### W6 Tipp

Als Fuß benutzen Sie den Blindstichfuß oder den Overlock-Fuß (Sonderzubehör) und nutzen die Anlegekante.

## 16 Technische Daten

In diesem Kapitel finden Sie die technischen Daten der Maschine:

- Kenndaten (Seite 163)
- Technische Daten (Seite 163)
- EG-Konformitätserklärung (Seite 164)

### 16.1 Kenndaten

#### Kenndaten der Nähmaschine

Typ	Nähmaschine
Modell	W6 N 1135

Die Nähmaschine ist ausschließlich zum Bearbeiten von Textilien im häuslichen Bereich bestimmt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

### 16.2 Technische Daten

#### Abmessungen und Gewicht

Breite	41,5 cm
Tiefe	19,0 cm
Höhe	30,0 cm
Gewicht	5,8 kg

#### Stichtypen

Stichlänge	max. 4 mm
Stichbreite	max. 5 mm

#### Elektrik

Netzspannung	230 V
Beleuchtung	LED

#### Technische Daten

max. Stichzahl	max. 750 Stiche pro Minute
Nadelsystem	130 / 705 H

## 16.3 EG-Konformitätserklärung

### EG-Konformitätserklärung

gemäß Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

Hersteller	W6 Wertarbeit Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH Bredenbecker Straße 13 D-30974 Wenningsen		
Maschinen-Typ	Nähmaschine		
Seriennummern Bereich	von		bis
Baujahr			
Funktionsbeschreibung	Die Nähmaschine ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch bestimmt und für den gewerblichen Einsatz nicht geeignet.		

**Hiermit erklären wir, dass diese Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der nachfolgend aufgeführten EG-Richtlinien entspricht:**

2014/35/EU	<b>Niederspannungsrichtlinie</b>
2014/130/EU	<b>Elektromagnetische Verträglichkeit</b>

**Diese Maschine entspricht den nachfolgend aufgeführten Normen:**

DIN EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
Dokumentations- bevollmächtigter	Geschäftsführer der W6 Wertarbeit Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH Bredenbecker Straße 13 D-30974 Wenningsen

Wenningsen, den

\_\_\_\_\_  
Dipl.-Kfm. Peter Vogt, Geschäftsführer

EG-Konformitätserklärung

Sobald die Maschine wesentlich verändert wird, erlischt diese Erklärung. Ein neues Konformitätsverfahren gemäß der EU-Niederspannungsrichtlinie ist dann erforderlich.

## 17 Serviceinformation

---

Gibt es Unklarheiten bezüglich Ihrer Nähmaschine?

- Ihre Nähmaschine macht nicht das, was Sie wollen?
- Sie haben Fragen, die Sie mit Hilfe der Bedienungsanleitung nicht klären konnten?
- Sie benötigen spezielle Ersatzteile?

Setzen Sie sich bitte direkt per E-Mail [info@w6-wertarbeit.de](mailto:info@w6-wertarbeit.de) mit uns in Verbindung.

Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter dem Menüpunkt HILFE folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 1135 als Video in nur 4 Minuten.
- Ein Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 1135 als Video in nur 4 Minuten.
- Tipps und Tricks rund um die W6 N 1135.
- Eine bildliche Stichauswahl und Nutzung - und vieles mehr.
- Die W6-Nähideen unterstützen Sie mit kreativen Nähprojekten.  
Schauen Sie doch einfach einmal auf der W6 Internet-Startseite vorbei

Bitte lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

**Bitte denken Sie auf jeden Fall an die Registrierung Ihrer Nähmaschine für die 10 Jahres Garantie auf der W6 WERTARBEIT Seite unter dem Menüpunkt Service / Garantie-Registrierung.**

### W6 Tipp



Abonnieren Sie unseren W6 Newsletter. Wir halten Sie stets aktuell und Sie nehmen an den wöchentlichen % - Aktionen teil

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre W6 WERTARBEIT





**A**

Abdeckhaube .....	20
Abkettelstich .....	77
Abnäher .....	115
Änderung der Stichbreite .....	22
Anschiebetisch entfernen .....	145
Anschiebetisch mit Zubehörfach .....	15, 17
Anschlussbuchse für den Fußanlasser .....	16
Ansicht Rückseite .....	15
Ansicht Vorderseite .....	14
Anwendungshilfen .....	154
Applikationen .....	119
Aufspul-Spannungsscheibe .....	42
Aufstellen .....	11
Auspacken .....	10

**B**

Bedienelemente .....	21
Blindstich (E+2) .....	88
Blindstich-Fuß .....	19

**D**

Das erwarten wir von Ihnen .....	9
Dessousstich .....	77, 108
Dessousstich (G+2) .....	92
Dicke Stoffe nähen .....	128
Dreifach-Geradstich .....	77
Dreifach-Geradstich links .....	77
Dünne Stoffe nähen .....	131

**E**

Ecken nähen .....	125
Ein- und Ausschalter .....	16, 150
Einfädelhilfe .....	57
Einstellrad für die Oberfaden-Spannung .....	21
Elastischer Blindstich .....	88
Elastischer Blindstich (F+2) .....	88
Elastischer-Blindstich .....	77
Elastischer-Zickzackstich .....	76
Entsorgung .....	151

**F**

Fadenführung .....	14
Fadengeber .....	14
Fadengeber   Korrekte Position .....	156
Fadengeberarm   Korrekte Position .....	156
Federstich .....	77
Federstiche (G+S.S.) .....	95, 97
Fehlerquellen .....	152
Fehlersuche .....	152
Freihandführen .....	121
Freihand-Stickrahmen .....	124
Fußanlasser .....	16
Fußanlasser-Anschlussstecker .....	16
Fußschalter .....	7

**G**

Garnqualität prüfen .....	154
---------------------------	-----

Garnrollenstift .....	14
Garnrollen-Stifte .....	41
Geradstich   Führen an Stoffkanten .....	137
Geradstich links .....	76
Geradstich mittig .....	76
Greifer ausbauen und reinigen .....	156
Greiferbahn .....	149
Greifergehäuse .....	39
Greifergehäuse-Abdeckung .....	38

**H**

Handrad .....	16, 24, 150
Hinweise für eine lange Lebensdauer .....	8
Hinweise zum Gebrauch .....	7
Hinweise zur Betriebssicherheit .....	6

**I**

Inspektion bei W6 .....	140
-------------------------	-----

**K**

Knopfloch .....	77
Knopfloch aufschneiden .....	102
Knopfloch nähen .....	100
Knopflöcher .....	98
Knopflöcher in Stretchstoffen .....	102
Knopflochfuß einsetzen .....	99
Knopfloch-Länge festlegen .....	99
Knopfloch-Schiene .....	19
Kopfdeckel .....	15
Kräuseln .....	117
Kunststoffspulen verwenden .....	157
Kunststoff-Unterfaden-Spule .....	40
Kunststoff-Unterfaden-Spule aufspulen .....	40

**L**

Leuchtmittel .....	12
--------------------	----

**M**

Maschine aufbauen .....	10, 11
Maschine kennenlernen .....	14

**N**

Nach dem Nähen .....	8
Nadel auswählen .....	32
Nadel einsetzen .....	33, 154
Nadel entfernen .....	142
Nadelhalterung .....	34
Nadelsortiment „Standard Webware“ .....	20
Nähen an Kanten .....	127
Nähen mit der Zwillingnadel .....	134
Nähen von elastischen Stoffen .....	132
Nähfuß .....	15
Nähfußhalter .....	15
Nähfußhalter entfernen .....	144
Nähfußhalter Hebel .....	15
Nähfußhebel .....	16
Nähmaschinenöl .....	149
Nahttrenner .....	20
Netz- und Fußanlasser-Anschlussbuchse .....	16,

150		Versäubern (G+S.S.)	95, 97
Netz- und Fußanlasser-Stecker	12	Versäuberungsstich	77
Netzspannung	11	<b>W</b>	
Netzstecker	16	W6-Kunststoff-Spulen	20
Netzstecker ziehen	13	Wartungsarbeiten	140
Neue Nadel einsetzen	154	<b>Z</b>	
<b>O</b>		Zickzackstich	76
Oberfaden korrekt einfädeln	159		
Oberfaden-Spannung	52		
Oberfaden-Spannungseinstellrad	15		
<b>R</b>			
Rautenstich	77		
Reißverschluss einnähen (A+3)	105		
Ringdeckel und Greifer entnehmen	147		
Rückwärts nähen	24		
<b>S</b>			
Schraube für Kopfdeckel	15		
Schraube zum Arretieren der Nähnaedel	15		
Schraubendreher	20		
Serviceinformation	165		
Sicherheitshinweise	6		
Spulenkapsel	37, 39		
Spulenkapsel entnehmen	146		
Spulerwelle	14, 43		
Standardzubehör	19		
Stichlängeneinstellungen beachten	160		
Stichlängen-Knopf	15, 22		
Stichmuster	15		
Stichmuster-Knopf	15, 21		
Stichplatte	15, 148		
Stichplatte kontrollieren	155		
Stichplatte prüfen	141		
Stoffkanten versäubern	162		
Stopper	14		
Stretch-Zickzackstich	77		
Super-Stretch-Bereich	22		
Super-Stretch-Nadel	22		
Super-Stretch-Stich	77		
Super-Stretch-Stiche	22		
<b>T</b>			
Taste „Rückwärts“	15, 24		
Technische Daten	163		
Tipps für die Praxis	112		
Tragegriff	16, 150		
Transporteur-Abdeckplatte	20		
Treiberachse	149		
Trennmesser	20		
<b>U</b>			
Überwendlingstich	77		
Überwendlingstich (E+S.S.)	90, 94		
Überwendlingstich (F+S.S.)	90, 94		
<b>V</b>			
Verriegelungsstich	24		





## Wir schreiben **WERTARBEIT** groß!

Haben Sie ein Problem mit der Maschine?

- Ihre Nähmaschine macht nicht das, was Sie wollen?
- Sie haben Fragen, die Sie mit Hilfe der Bedienungsanleitung nicht klären konnten?
- Sie benötigen spezielle Ersatzteile?

Bitte führen Sie die Registrierung Ihres W6-Gerätes gemäß den Garantiebedingungen auf der Internetseite [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) unter Service durch.

Die aktuellen Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de).

Gern ist unser Kundenservice auch per Mail für Sie da.

Auf unserer Internetseite [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) finden Sie unsere Kontaktdaten und viele nützliche Informationen, die unter „Hilfe“ (Seite 152) für Sie zusammengetragen wurden. Ebenfalls finden Sie dort viele hilfreiche Videos zum Einweisen, Einfädeln sowie zu Anwendungen.

Ebenfalls auf [www.w6-wertarbeit.de](http://www.w6-wertarbeit.de) bieten wir Ihnen nützliches und geprüftes Zubehör rund um das Thema Nähen an.

Eine Inspektion in regelmäßigen Abständen führt zu einem ruhigen Lauf und einem beständig guten Nahtbild. Auch werden Langlebigkeit und Funktionalität gefördert.

### **W6 Tipp**



Abonnieren Sie unseren W6 Newsletter. Wir halten Sie stets aktuell und Sie nehmen an den wöchentlichen % - Aktionen teil

Auf unserer Internetseite [info@w6-wertarbeit.de](mailto:info@w6-wertarbeit.de) können Sie jederzeit bequem und selbstständig einen Inspektionstermin für Ihre Nähmaschine buchen. Selbstverständlich werden Garantieteile kostenfrei instandgesetzt oder ausgetauscht.